

08|2023



DER HANNOVERANER

Nr. 08/97. Jahrgang | August 2023 | ISSN 1433-3457 | 3502

Auktion

Fohlenmarkt
mit großen
Herausforderungen

Auktion

Eine Sinfonie
für Frankreich

Sport

Commissar Pezi
siegt im
Nationenpreis





1. bis 6. August 2023

V ERDENER CHAMPIONATE

HERWART VON DER
DECKEN-SCHAU

HANNOVERANER
CHAMPIONATE

INTERMEDIAIRE II
GRAND PRIX

QUALIFIKATION ZUM
PIAFF-FÖRDERPREIS 2023

VERDENER AUKTION
FOHLEN UND ZUCHTSTUTEN

www.verden-turnier.de



Neues Outfit, bleibender Wert!



Durch die ständige Weiterentwicklung und die rasant zunehmende Nutzung digitaler Informationsquellen haben auch die Online-Kanäle des Hannoveraner Verbandes an Beliebtheit gewonnen. Wir platzieren dort Themen aus den Bereichen Zucht, Sport, Vermarktung und Pferdehaltung, schauen „hinter die Kulissen“ und erzielen Reichweiten, von denen wir im Printbereich nur träumen können.

Dennoch begleitet uns seit langer Zeit unser Mitgliedermagazin DER HANNOVERANER nicht nur als fester Bestandteil der Verbandskultur, sondern auch mit dem Vorteil, dass gedruckte Informationen nahbarer sind und Sie auch zu einem späteren Zeitpunkt leichter darauf zurückgreifen können. Zudem verfolgt unser Magazin gleich mehrere Ziele: Es stiftet Identität und Integration, weckt Emotionen für die Zucht des Hannoveraners, informiert, vermittelt Wissen und regt zum Meinungs austausch an.

Im Spannungsfeld zwischen Online und Offline muss sich DER HANNOVERANER aber auch immer wieder einmal neu positionieren und in Fragen der redaktionellen und visuellen Gestaltung die sich ändernden Erwartungen der Züchter, Reiter sowie Fans und Freunde des Hannoveraner Pferdes erfüllen. Daran haben wir in den vergangenen Monaten gearbeitet. Wir freuen uns darauf, Ihnen mit der Ausgabe 9 des laufenden Jahres den Neu-Auftritt unseres Mitgliedermagazins im Oktober vorstellen zu können. Ausgabe 9 im Oktober? Ja genau, denn aus der Analyse zur Nutzung der Vielzahl der Informations- und Kommunikationskanäle des Hannoveraner Verbandes folgte auch die Umstellung auf eine Veröffentlichung alle zwei Monate (die nächste Ausgabe erscheint also im Oktober 2023). Im Übrigen eine Frequenz, wie wir sie bis zum Jahr 2002 gewohnt waren.

Mit dem Neu-Auftritt werden die Aufgabe und Zielsetzung unseres Mitgliedermagazins deutlich gestärkt: Im Wettbewerb der Verbände will es den Mitgliedern Sicherheit für ihre Entscheidungen geben und die Marke „Hannoveraner“ in vielfältiger Weise in ihren Vorzügen darstellen. Der Hannoveraner Verband zählt zu den bedeutendsten Warmblut-Zuchtverbänden der Welt. Sein Mitgliedermagazin will dieses Selbstbewusstsein, das aus der Stärke und weltweiten Sichtbarkeit erwächst, transportieren und widerspiegeln. In DER HANNOVERANER sollen Züchter, Reiter, Ehrenamtler, Fachleute und auch Kritiker zu Wort kommen. Es sollen genauso identitätstiftende wie kritische Themen aufgegriffen werden. Während Nachrichten und Informationen das Gerüst des Heftes darstellen, sind es vor allem die emotionalen Geschichten, die die positiven Seiten der Pferdezucht in den Fokus stellen, ohne die es gar keine Zucht gäbe: Freude, Leid und Stolz des Züchters sowie die Schönheit und Ästhetik des Hannoveraner Pferdes.

Zur Überarbeitung des Magazins gehört auch, dass wir der Bildsprache ein stärkeres Gewicht geben und die Wertigkeit und Lesefreundlichkeit erhöhen. Das Redaktionsteam und ich sind daher gespannt, wie das neue Heft von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, angenommen und beurteilt wird.



Dieter Meyer
Präsidiumsmitglied Vermarktung



Coby und sein Halbbruder Casper FG

1. August Geländepferdechampionat

Luhmühlen

1. bis 6. August Verdener Championate

Mit Herwart von der Decken-Schau

4. August Verdener Auktion OnLive

Fohlen und Zuchtstuten

12. August Jungzüchterfinale

Jungzüchterwettbewerb

7. September Verdener Auktion

Online Auktion Fohlen

21. Oktober 140. Elite-Auktion

Reitpferde – **OnLive**

Fohlen und

zweijährige Youngster – **Online**

www.hannoveraner.com

In Kürze

Ausbildungszentrum Verden

Die Anlage des Hannoveraner Verbandes in Verden bietet optimale Trainingsmöglichkeiten für alle Reiter. Seit 2016 finden Lehrgänge mit den Schwerpunkten Dressur, Springen und Vielseitigkeit statt. Für den Herbst konnten drei neue renommierte Ausbilder gewonnen werden: Anne-Kathrin Pohlmeier, Karl Brocks und Lars Meyer zu Bexten. Alle drei waren bzw. sind selbst im Sattel hochehrgeachtet und haben sich einen ausgezeichneten Ruf als Ausbilder gemacht.

Die Lehrgänge sind offen für alle. Mitglieder des Hannoveraner Verbandes erhalten einen Rabatt in Höhe von 10 Prozent auf die Lehrgangsgebühren. Boxen stehen auf der Anlage zur Verfügung.

Termine für Trainingseinheiten mit Hans-Heinrich Meyer zu Strohen werden kurzfristig im Internet unter www.hannoveraner.com veröffentlicht.

Info und Anmeldung: Hannoveraner Verband, Britta Züngel, E-Mail: bzuengel@hannoveraner.com, Tel.: 0 42 31/67 37 33

TERMINE

18./19. September

„Feines Reiten“ mit Christoph Hess

Gebühren: 250 Euro

11./12. November

Springlehrgang mit Karl Brocks

Gebühren: 135 Euro

18./19. November

Dressurtraining

mit Heike Kemmer

Gebühren: 275 Euro

25./26. November

Dressurtraining

mit Anne-Kathrin Pohlmeier

Gebühren: 145 Euro

16. Dezember

Individuelles Springtraining

mit Jörg Münzner, Gebühren: 75 Euro

17. Dezember

Individuelles Springtraining

mit Jörg Münzner, Gebühren: 75 Euro

Kombimöglichkeit: 16. und 17. Dezember

20./21. Januar 2024

Springlehrgang mit Lars Meyer zu Bexten

Gebühren: 195 Euro ■

Abschied von Valentine FRH



Valentine FRH und Nadine Marzahl bestritten in den vergangenen zehn Jahren 61 internationale Prüfungen. Foto: Lafrentz

Die Valentino/Varus-Tochter Valentine FRH (Z.: Martina Paulus, Tespe) zog sich beim CCIO4* Jardy/FRA auf offener Strecke zwischen zwei Hindernissen einen unheilbaren Trümmerbruch zu und musste auf Anraten der Tierärzte eingeschläfert werden. Die 2007 geborenen Fuchsstute war mit Nadine Marzahl erst vor wenigen Wochen Vierte der Deutschen Meisterschaften gewesen. Ihre Karriere begann 2012 als Vize-Bundeschampionesse. Nach Platz vier im folgenden Jahr nahm Valentine FRH zweimal an den Weltmeisterschaften der jungen Vielseitigkeitspferde teil und ging bei der Europameisterschaft 2019 in Luhmühlen an den Start. „Ich kann es noch nicht fassen und bin unheimlich traurig. Das ist das Schlimmste, was einem als Reiter passieren kann. Valentine war mein Herzenspferd, und uns verbindet mehr als nur der Sport“, sagt Nadine Marzahl. ■



Preisspitze Sinfonie fand einen neuen Besitzer in Frankreich.
Seite 10



Commissar Pezi und Martin Fuchs siegten mit der Schweiz im Nationenpreis von Aachen.
Seite 34

Seite 6
Fohlenmarkt mit großen Herausforderungen

Auktion

Fohlenmarkt mit großen Herausforderungen	6
Verdener Fohlenfrühling	9
Verdener Auktion Online im Juli: Eine Sinfonie für Frankreich	10
140. Elite-Auktion: Welcome to the future	11
Auswahltermine Fohlenauktionen und 140. Elite-Auktion	41

Hannoveraner Verband

Der Mix macht's	12
-----------------	-----------

Sport

Sieg im Nationenpreis	14
Hopp Schwiiz – hopp Commissar Pezi	17
Qualifizierte für das Bundeschampionat	23
Qualifizierte für die Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde	24

Zucht

Züchterportrait: Sven Kahrens aus Langwedel	26
Lüneburger Elite-Championat	28
Fohlenschauen der Pferdezuchtvereine	30
Landgestüt Osnabrück: Seit über 60 Jahren Geschichte	34
Termine Hengstvorauswahl	42
Neuerungen des Hannoveraner Verbandes	46

Haltung

Samenversand: Ein ungewisses Risiko	36
Spezialisierung hat Folgen	38

Der Verband informiert	44
-------------------------------	-----------

Pony und Kleinpferd	48
----------------------------	-----------

Kaltblut in Niedersachsen	54
----------------------------------	-----------

Anzeigen	55
-----------------	-----------

Impressum	58
------------------	-----------

TITEL: Commissar Pezi v. Commissario/Lord Pezi und Martin Fuchs haben mit der Schweiz den Nationenpreis von Aachen gewonnen.
Foto: Hellmann



Beim Verdener Fohlenfrühling wurden bei sechs Online-Auktionen 171 Fohlen angeboten. Schon bei den Auswahlterminen in Verden und dezentral wurde umfangreiches Video- und Fotomaterial erstellt. Foto: Fellner

Fohlenmarkt mit großen Herausforderungen

Durch Ukraine-Krieg, Energiewende, Inflation und Preissteigerungen befindet sich auch der Pferde- und besonders der Fohlenmarkt in einer angespannten Lage. Der Hannoveraner Verband hat darauf mit einer Ausweitung des Angebots und der Verkaufsveranstaltungen zur Unterstützung der Züchter reagiert.

Von Wilken Treu

Schon vor fast 100 Jahren prägte Arthur Hanau in seiner Dissertation den Begriff „Schweinezyklus“, der danach in den allgemeinen Wirtschaftswissenschaften übernommen wurde. Gemeint sind damit Schwankungen von Angebotsmenge und Marktpreis überall dort, wo die Menge nicht kurzfristig an die aktuelle Nachfrage angepasst werden kann. Für den Pferdemarkt kam es vor rund zwölf Jahren in der Folge der Weltfinanzkrise zu deutlichen Reduzierungen der Zuchtzahlen, was wiederum zu einer Verknappung auf den Fohlen- und Reitpferdemärkten führte. Zum Ende des vergangenen Jahrzehnts befanden sich Konjunktur und Wirtschaft dann wieder auf einem deutlichen Wachstumskurs. Die deutsche Wirtschaft wuchs neun Jahre in Folge. Allgemein kann man sagen, dass die Möglichkeiten der Verbraucher gut waren. Auf dem Pferdemarkt bewirkte die Corona-Pandemie – im Vergleich zu anderen Märkten – dann noch einen zusätzlichen Schub. Die Menschen konnten nicht in den Urlaub fahren und nicht in dem Maße konsumieren, wie sie es gewohnt waren. Das steigerte die Nachfrage und Begehrlichkeit auf dem Pferdemarkt. Die Folge: Gerittene Pferde wurden gesucht und gut bezahlt. Das wirkte sich auch auf die Jungpferde-Nachfrage auf. Gestiegenes Preisniveau im Direktverkauf und auf Auktionen bei großer mengenmäßiger Nachfrage sorgten für „gute Zahlen“ und Zufriedenheit auf Züchter- und Vermarktungsseite.

Drei Jahre später hat sich die Situation (erneut) gravierend verändert. Seit anderthalb Jahren ziehen die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine erhebliche wirtschaftliche Folgen nach sich. Insgesamt stellen die Verbraucher hohe Teuerungsraten fest, die Inflationsrate lag zeitweise bei über zehn Prozent und befindet sich weiter-

hin auf einem hohen Niveau. Auf den Pferdemarkt bezogen ist die Nachfrage in der Menge deshalb stark gesunken. Und seit einigen Monaten sinken auch die erzielbaren Preise spürbar. Gleichzeitig durchleben Züchter, Aufzüchter, Betriebe und Pferdehalter durch branchenbedingte Teuerungsraten, die manchmal bei 50 Prozent liegen, eine schwierige Situation. Das führt wiederum dazu, dass sich die Branche beim Fohleneinkauf bereits seit Saisonbeginn in einer Phase der Zurückhaltung befindet. Auch bei gerittenen Pferden ist die gesunkene Nachfrage für Züchter spürbar – aber anders. Der Handel im Land, so berichten es Branchenkenner, sei in seiner Einfachheit der vergangenen Jahre reduziert. Ausbildungs- und Handelsbetriebe suchen weiterhin gerittene, altersentsprechend ausgebildete Pferde beziehungsweise können diese verkaufen. Zwar nimmt die Häufigkeit der Nachfragen ab, aber das Segment der gerittenen und gesunden Pferde „funktioniert“ noch – im Vergleich zum Jungpferde- und Fohlenverkauf aber natürlich mit allen Risikofaktoren, die durch Aufzucht, Reiten, Rittigkeit und Gesundheit bestehen. Nun müssen sich viele Züchter – anders als in Vorjahren – mit dem Gedanken befassen, ihre Nachzucht zunächst wohl aufzuziehen.

Die Rückgänge des Direktverkaufs im Land lassen sich für den Hannoveraner Verband u. a. daran festmachen, dass deutlich mehr Fohlen als in den Vorjahren bei den Auswahlterminen gezeigt wurden. Eine Erweiterung der wöchentlichen Auswahl- und Videotermine in Verden fand daher statt. Um dieser Marktentwicklung Rechnung zu tragen, wurden beim „Verdener Fohlenfrühling“ insgesamt sechs Onlineauktionen im Zwei-Wochen-Rhythmus von April bis Juli durchgeführt. Im Vorjahr waren es noch fünf Auktionen. Das Fohlen-



Zusätzlich zu den Online-Auktionen des Verdener Fohlenfrühlings wurde den Züchtern die Möglichkeit geboten, ihre Fohlen über die „Breeder's Offer“ anzubieten.

Foto: Fellner



Fohlenschauen sind ein wichtiges Schaufenster und eine gute Präsentationsmöglichkeit – auch für Verkaufsoptionen. Foto: Fellner

angebot stieg dadurch von 147 auf 171. Es mag inkonsequent erscheinen, unter den genannten Rahmenbedingungen mit einer Angebotsausweitung zu agieren. Bedient werden sollten und konnten jedoch weiterhin die unterschiedlichen Nachfragen nach Hengst- und Stutfohlen in unterschiedlichen Preissegmenten. Mit den Ausstellern wurde im Vorfeld die Marktlage besprochen und die Preiserwartung gedämpft. Die Einsicht der Züchter zur Marktlage bzw. Zustimmung zum eingeschlagenen Weg nahm mit fortlaufender Saison zu. Nur dadurch war realisierbar, dass sich im Ergebnis die Verkaufsquote „lediglich“ um circa minus fünf Prozent reduzierte. Nicht außer Acht gelassen werden darf dabei der Rückgang des Durchschnittspreises von 9.085 Euro auf 7.681 Euro. Dass bisher besonders hochpreisige Fohlen fehlten, ist auch ein Faktor, der Auswirkungen auf den Durchschnittspreis hat. Daneben ließ sich bei Betrachtung der sechs Fohlen-Onlineauktionen untereinander feststellen, dass eine größere Angebotsmenge auch prozentual zu mehr Verkäufen führte. Der Gesamtumsatz der angebotenen Fohlen der 2023er Auktionen lag mit 1,31 Millionen Euro auf Vorjahresniveau (2022: fünf Auktionen).

Reaktion auf Herausforderungen

Um auf die großen Herausforderungen des Marktes zu reagieren und die Züchter noch stärker zu unterstützen, wurde ein neues Vermarktungsformat geschaffen – die Breeder's Offer. Dabei geht es um ein zusätzliches Angebot ergänzend zu dem vorstehend beschriebenen „Verdener Fohlenfrühling“. Diese zwei Online-Auktionen richteten sich an Züchter, deren Fohlen es nicht bis zur Auktionszulassung geschafft hatten. Die Teilnahme war selbstverständlich freigestellt, um mit Blick auf den Herbst dem Züchter eine Verkaufschance zu bie-

ten, die er nach eigenem Ermessen nutzen kann. Dass das nicht für jeden Züchter der richtige Weg ist, ist uns klar. Wer aber im Herbst keinen Aufzuchtplatz hat und deshalb einen deutlichen Vermarktungsdruck spürt, dem sollte geholfen werden. In dieser Form und Größenordnung gab es bisher kein Vergleichsangebot, als Hannoveraner Verband wollte man sich mit positiven Absichten in der aktuellen besonderen Situation auf dieses Terrain wagen. In der Vorbereitung traf man zunächst auf eine gewisse Zurückhaltung bei den Züchtern. Doch schon nach den ersten regulären Fohlenauktionen und der verhaltenen Handlungssituation im Land wuchs die Bereitschaft zur Teilnahme an dem neuen Format deutlich.

Bei der ersten Breeder's Offer lag die Verkaufsquote von 56 Fohlen bei über 60 Prozent, der Durchschnittspreis betrug knapp 4.000 Euro. Auf allen Ebenen fanden identische Diskussionen statt, bei denen die Frage im Mittelpunkt stand, ob man Fohlen so „günstig“ in ein „Schaufenster“ stellen darf – und schadet das der Marke Hannoveraner? Die Antwort lautet: Die aktuelle Situation verlangt nach solchen Abwägungen. Aufgabe des Hannoveraner Verbandes ist die Vermarktungsunterstützung für Züchter. Und genau das ist die Breeder's Offer in einer schwierigen Vermarktungszeit. Selbstredend sind es keine zufriedenstellenden Preise, die erzielt wurden. Kernfrage ist aber: Konnte Züchtern mit Blick auf den Herbst geholfen werden? Zugleich standen bereits allein durch die Teilnahme am Auswahltermin entsprechende Videos und Fotos zur Verfügung – und da lag die Idee des Fachausschusses Vermarktung nahe, dieses Material auch zu nutzen.

Ein Blick in die Zukunft fällt nicht leicht, auch wenn die konjunkturelle und marktspezifische Problematik als regions- und verbandsübergreifend eingeschätzt werden muss. Man kann aber davon ausgehen, dass die Bereitschaft weiterhin besteht, auf der großen Liveauktion im August Fohlen zu sichten und ein großes Angebot zu vergleichen. Unabhängig davon wird auch weiterhin der Verkauf von überdurchschnittlichen Fohlen mit einer gewissen Sicherheit funktionieren, dafür gibt es nach wie vor einen Markt, egal ob auf Auktionen oder im Direktgeschäft. Und auch der „Netzwerkbetrieb“ wird weiterhin funktionieren, diese über Jahre bestehenden Verbindungen sind wichtig und ein Rückgrat des Fohlenmarktes. Daneben müssen wir uns in der Breite des Marktes darauf einstellen, dass es die „Leichtigkeit“ der jüngsten Jahre zunächst nicht mehr geben wird. Der Hannoveraner Verband wird mit den vorstehenden Maßnahmen einen Beitrag leisten, den Absatz und damit die Kontinuität in der Zucht hoch zu halten. ■

Verdener Fohlenfrühling

Fohlen-Auktion Online 22. Juni – Vielseitigkeit sticht

Bei der fünften Online Auktion des Verdener Fohlenfrühlings kostete das 35-köpfige Auktionslot im Durchschnitt 7.685,71 Euro. 47 Gebote wurden auf den Segantini/Don Martillo-Sohn Sympathico (Z.: Frank Grobe, Wendeburg, Ausst.: ZG Grobe, Wendeburg) aufgegeben, bevor der virtuelle Zuschlag bei 26.000 Euro erteilt wurde. Ein Neukunde aus Hamburg ist glücklicher neuer Besitzer dieses Bundeschampion-Nachkommens. Die Leistung ist zudem über die Mutterseite abgesichert, denn Muttervater Don Martillo war nicht nur ebenfalls Bundeschampion, sondern wurde 2017 als Weltmeister der fünfjährigen Dressurpferde gefeiert.



Sympathico v. Segantini/Don Martillo

Foto: Fellner

Sechs Minuten später wurde Bonds Black v. Bonds/Fürst Romancier (Z. u. Ausst.: Hubertus Poll, Gilten) für 22.000 Euro verkauft. Der ausdrucksstarke Rappe ist bereits das zweite Fohlen der 2018 geborenen zweifachen Siegerstute Hann.Pr.A. Fashion Week, das über eine Verdener Fohlenauktion einen neuen Besitzer gefunden hat. Das Lot der

springbetont gezogenen Fohlen schloss mit dem Hengstfohlen Duktus ab, das zum bestbezahlten Fohlen dieser Sparte avancierte. Mit 11.500 Euro stach der Duplexx/Nobre xx-Nachkomme (Z. u. Ausst.: ZG Hahne, Intschede und Werder) mit klarer Vielseitigkeitsveranlagung die vorherigen Fohlen aus und wurde an einen Vielseitigkeitsstall aus Großbritannien zugeschlagen. ■

Statistik

Fohlen

Angebot	35 Fohlen
den Zuschlag erhielten	35 Fohlen
Nettoumsatz	269.000,00 Euro
Durchschnittspreis	7.685,71 Euro
Spitzenpreis	26.000 Euro
Niedrigster Preis	4.000 Euro

Preisgestaltung

4.000 bis 7.999 Euro	27 Fohlen
8.000 bis 9.999 Euro	4 Fohlen
10.000 Euro und mehr	4 Fohlen

Verkauf nach Gebieten

Inland	25 Fohlen
Ausland	10 Fohlen

Fohlen-Auktion Online 6. Juli – Fohlenauktionen zeigen Saisontendenz

Zum Abschluss der zweiwöchig stattfindenden Online-Fohlenauktionen kamen 26 ausgesuchte Vertreter unter den virtuellen Hammer und beendeten den „Verdener Fohlenfrühling“ mit einem Durchschnittspreis von gut 6.519,23 Euro. Wieder war es ein Stutfohlen, das die Statistik anführte. Design of Hearts war das erste Fohlen des ausgewählten Kontingents, das auch „unter dem Strich“ das Aushängeschild der Kollektion war. Sieben Bieter hatten sich bereits bei den Vorgeboten abgewechselt, bevor es dann am frühen Donnerstagabend beim Final Bid Up noch einmal spannend mit weiteren Geboten wurde. 16.500 Euro ließ sich ein Kunde aus Hessen die Damsey/Quarterback-Tochter (Z. u. Ausst.: Pferdezucht Vilhard, Brombachtal) aus bewährtem hessischen Mutterstamm kosten. Anfang Juni wurde Design of Hearts als Siegerfohlen der Schau in Linkenheim gefeiert. Schon ihr Vollbruder war 2020 Spitzenfohlen „seiner“ Fohlenauktion. Nur vier Minuten später wurde ein weiteres Stutfohlen mit dem passenden Namen Voilà c'est moi K – Hier bin ich K – für 11.000 Euro versteigert und kennzeichnete damit den zweithöchsten Preis: Die Käuferin der Vitalis/De Niro-Tochter (Z. u. Ausst.: Dieter Kreyenhagen, Ostercappeln) kommt aus Frankreich.



Design of Hearts v. Damsey/Quarterback Foto: Neff

Die sechs Online-Fohlenauktionen des Hannoveraner Verbandes geben ein Bild des aktuellen Fohlenmarktes ab. Insgesamt 171 Fohlen wurden angeboten, unter denen herausstechende Fohlen wie in den Vorjahren auch für gute fünfstelligen Netto-Zuschlagspreise verkauft wurden. Der Netto-Gesamtumsatz in Höhe von 1,313 Mio. Euro liegt auf Vorjahresniveau, jedoch betrug die Zahl der angebotenen Fohlen 147, so dass sich der jeweilige Netto-Gesamtdurchschnittspreis von 9.085 Euro auf 7.681 Euro reduzierte. Auch die reduzierte Verkaufsquote spiegelt den aktuellen Fohlenmarkt wider. ■

Statistik

Fohlen

Angebot	26 Fohlen
den Zuschlag erhielten	26 Fohlen
Nettoumsatz	169.500,00 Euro
Durchschnittspreis	6.519,23 Euro
Spitzenpreis	16.500 Euro
Niedrigster Preis	4.000 Euro

Preisgestaltung

4.000 bis 7.999 Euro	22 Fohlen
8.000 bis 9.999 Euro	2 Fohlen
10.000 Euro und mehr	2 Fohlen

Verkauf nach Gebieten

Inland	19 Fohlen
Ausland	7 Fohlen



Für 65.000 Euro wurde die Secret/Sarkozy-Tochter Sinfonie nach Frankreich versteigert.

Foto: Beelitz/Gerstenkorn

gem schon eine starke Nation, die sich talentierte Dressurpferde in Verden sichert. So folgt Sinfonie u. a. den beiden ehemaligen Auktionspferden So Secret v. Secret/Hohenstein (Z.: Peter Bösch, Rhade) und Feodora v. Fürsten-Look/Valentino (Z.: Dr. Michael Lühs, Wagenfeld), die in diesem Jahr die französischen Farben bei den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde vertreten.

Mit dem Zuschlagspreis von 65.000 Euro führt Sinfonie die Preisskala an – ganz zur Freude der Züchterin und Besitzerin, der Zuchtgemeinschaft Dittmer aus Rhaderstedt. Es dauerte fast eine ganze Stunde, bevor nach 83 Geboten feststand, dass die Dreijährige Verden Richtung Frankreich verlassen wird. Bereits vier Vollgeschwister der mit der Vet+-Stutenprämie für ihren Gesundheitsstatus ausgezeichneten Rappstute haben über eine Verdener Auktion einen neuen Besitzer gefunden. Auch bei Ausbildungsleiterin Kathrin Meyer zu Strohen war die Freude über den Spitzenpreis von Sinfonie groß, da die Stute im Ausbildungszentrum angeritten und für die Auktionsauswahl vorbereitet wurde, bevor Auktionsreiterin Marlene Klöcker die weitere Ausbildung übernommen hat.

Mit Dynamite v. Diamant de Plaisir/Cornet Obolensky (Z. u. Ausst.: Hendrik Schäfer, Köchingen) verlässt ein weiteres Spitzenspringpferd aus der Zucht der Familie Schäfer aus Köchingen das Verdener Auktionsparkett als Preisspitze des Springkaders. Die Hannoveraner Prämienanwärterin, ebenfalls mit Vet+ ausgezeichnet, hat bereits ein Fohlen und wird in einem renommierten niederländischen Sportstall Werbung für Hannover machen. „Wir freuen uns sehr über die kontinuierliche Zahl der Interessenten, die nach Verden gereist sind, um die Auktionspferde auszuprobieren. Sie sind gleich zu den Zahlen der Auktion im Januar und April“, resümierte Geschäftsführer Wilken Treu. Das bestätigt auch das Kundenberatersteam, welches gutes Kundenfeedback zu den geänderten Trainings- und Präsentationszeiten erhalten. „Den Kunden gefällt es sehr gut, sich die Pferde im täglichen Training anzuschauen und bei Gefallen direkt die Möglichkeit zu haben, selbst in den Sattel zu steigen“, fassen sie zusammen. ■

Eine Sinfonie für Frankreich

**„Profireiter schätzen sie – Amateurreiter lieben sie!“
Dieses Credo hat sich bei der Verdener Auktion Online am 15. Juli wieder einmal bestätigt. 50 Dressur- und Springpferde standen zum Verkauf.**

Von Malte Kanz

Statistik

Reitpferde

Angebot	50 Pferde
den Zuschlag erhielten	50 Pferde
Nettoumsatz	877.00,00 Euro
Durchschnittspreis	17.540,00 Euro
Spitzenpreis	65.000,00 Euro
Niedrigster Preis	8.500,00 Euro

Preisgestaltung

8.000 bis 10.999 Euro	12 Pferde
11.000 bis 14.999 Euro	12 Pferde
15.000 bis 24.999 Euro	19 Pferde
25.000 Euro und mehr	7 Pferde

Verkauf nach Gebieten

Deutschland	31	Niederlande	1
Finnland	1	Portugal	1
Frankreich	5	Schweden	1
Großbritannien	1	Spanien	2
Italien	2	USA	1
Mexiko	1	Österreich	2

„Es war Liebe auf den ersten Blick“, erzählt Ariane Pourtavaf, als der virtuelle Hammer gefallen war und die Secret/Sarkozy-Tochter Sinfonie somit neue Besitzer bekommen hatte. Die Kundenberaterin für die französischsprachigen Kunden freut sich sehr, dass die Geschäftspartner aus Frankreich die Stute bekommen haben, die sie schon seit der Veröffentlichung der Kollektion im Internet im Visier gehabt haben. Nun wechselt Sinfonie in einen Dressurausbildungsstall an die französische Mittelmeerküste, in dem bereits zahlreiche ehemalige Verdener Auktionspferde für den internationalen Dressursport ausgebildet worden sind. Schon das erste Pferd, das die Besitzerin und Dressurreiterin mit 14 Jahren von ihren Eltern bekommen hatte, stammt von der Verdener Auktion. Sinfonie befindet sich also in bester Gesellschaft. Frankreich ist seit lan-

Welcome to the future

In großen Schritten geht das Auktionsjahr in die zweite Hälfte. Während die Auswahlkommission talentierte Dressur- und Springpferde für die 140. Elite-Auktion am 21. Oktober zulässt, beginnen die Planungen, den Auktionstag zu einem ganz besonderen Treffpunkt mit Bekannten und Freunden werden zu lassen. Fühlen Sie sich willkommen zu „Meet & Greet, Show und Sales“ – 2023 alles an einem Tag.

Von Malte Kanz

Der „Verdener Herbst“ wirft seine Schatten voraus und wird traditionell durch die Elite-Auktion eingeläutet. In diesem Jahr feiert sie am 21. Oktober ihren 140. Geburtstag und wird erneut als OnLive-Auktion durchgeführt. Sie ist im Auktionsjahr etwas ganz Besonderes und macht ihrem Namen alle Ehre. Hauptakteure sind die erstklassigen Reitpferde, die sich durch hohe Anforderungen an Qualität, Rittigkeit sowie Interieur auszeichnen und weltweit einen erstklassigen Ruf haben. Spitzensportler, Amateur- sowie Freizeitreiter schätzen das vielfältige Angebot an turniererfolgreichen Reitpferden, zweijährigen Hengsten und Fohlen mit dem Elite-Prädikat. Und das muss gefeiert werden. Die 140. Elite-Auktion trägt die Überschrift „Meet & Greet, Show und Sales“ und lädt Züchter, Kunden sowie Freunde des Hannoveraner Pferdes zu einem unterhaltsamen Tag nach Verden ein. Was gibt es Schöneres, als sich mit Züchterkollegen, Reitern und Freunden zu einem Klönschnack in Verden zu treffen und über die aktuellen Pferdethemen zu sprechen? Die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde, die Europameisterschaften sowie die Bundes- und die Hannoveraner Championate sind dann bereits Geschichte und auch die wollen resümiert werden. Aus diesem Grund lädt der Hannoveraner Verband am Auktionstag ab 14 Uhr zum Verdener Klönschnack mit Rahmenprogramm ein.

Aber das ist noch nicht alles. Diese Form von Veranstaltung aus nachmittäglichen Züchtertreffen und Begegnung wird ab 16 Uhr in ein Schauprogramm übergehen, das eine bunte Mischung aus Sport, Zucht und Staunen sein wird. Dabei wird vieles an die Gala-Abende erinnern, auch wenn dieser 2023 nicht am Freitagabend stattfindet. So wird an diesem Nachmittag der Hans Joachim Köhler-Preis verliehen, der für den erfolgreichsten Aussteller bei den Hannoveraner Auktionen der

vergangenen zehn Jahre vergeben wird. Im Rampenlicht stehen selbstverständlich die Hannoveraner, und die Besucher dürfen sich auf Pferde freuen, die bei den Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde sowie bei den Bundeschampionaten von sich Reden machten. Ebenso kommen Voltigierfreunde auf ihre Kosten. Ein junger Weltmeister hat bereits zugesagt, seine akrobatische Turnkunst zu Pferde in der Niedersachsenhalle zu präsentieren. Der Beginn der Versteigerung hat sich verschoben. Fand er traditionell zunächst um 15 Uhr, später um 14 Uhr statt, ist er jetzt für 17 Uhr geplant. Dann gehört die Niedersachsenhalle ganz den Auktionspferden, die OnLive versteigert werden. Die zweijährigen Hengste und Fohlen werden online am Sonntag, 22. Oktober, virtuell versteigert. Der Auktionsabend mündet in einer Auktionsparty, die direkt nach dem letzten Zuschlag startet und mit Freibier eingeläutet wird. Tickets für die 140. Elite-Auktion am 21. Oktober inklusive Schauprogramm sind ab Mitte August für 15 Euro pro Sitzplatz bei www.ticketmaster.de erhältlich. ■



„Meet & Greet, Show und Sales“ lautet das Motto der 140. Elite-Auktion. Fotos: Fellner

Lisa Röckeners Show „Vielseitigkeit mal anders“ ist ein Highlight im Schauprogramm.





Der Mix macht's

Kommunikation auf allen Wegen – sekundenschnell Informationen verfügbar machen, Neuigkeiten reposten, Wissenswertes dauerhaft darstellen. Der Hannoveraner Verband setzt auf ein crossmediales Kommunikationskonzept und nimmt auch Anpassungen an DER HANNOVERANER vor.

Von Britta Züngel

Durch den ständigen Wandel und die rasant zunehmende Digitalisierung gewinnen Onlinemedien zunehmend an Bedeutung. Sie sind fester Bestandteil des Alltags und der Informationskultur geworden. Zukünftig wird die Mitgliederzeitschrift DER HANNOVERANER verstärkt gegenüber digitalen Angeboten abgegrenzt, und gleichzeitig auch mit ihnen kombiniert. Die digitale Palette ist breit aufgestellt, auch dabei unterscheiden sich Inhalte und Zielgruppe. Genutzt wird dabei neben Homepage, Facebook, Instagram und YouTube auch der Mitgliederbereich MeinHannoveraner. In den vergangenen Monaten sind zahlreiche Neuerungen und Abgrenzungen vorgenommen worden, mit dem Ziel der Vereinfachung und Ausweitung des Nutzerkomforts. Angefangen bei der Nennung für Veranstaltungen über die Verwaltung des Stutenbestandes bis hin zur Verfügbarkeit von Deckscheinen und einem Online-Bezahlsystem. Seit 2020 stehen außerdem die Ausgaben von DER HANNOVERANER online zur Verfügung. Es ist noch nicht so lange her, dass Zeitungen und Magazine

die Hauptquelle für Informationen, Neuigkeiten und Unterhaltung gewesen waren. Und immer noch hat eine Zeitung Vorteile, wenn sich die Schwerpunkte auch verschieben. Digital oder Print – Der Hannoveraner Verband sagt: Wie wäre es mit beidem? Aktuelle Informationen werden schnell im Internet verfügbar gemacht, Hintergründe, detaillierte Berichte und interessante Stories weiterhin in DER HANNOVERANER für die Züchter aufbereitet. Auch nicht ganz unwichtig: Digitale Medien haben den Vorteil, dass sie ressourcenschonender sind. Bei Papier und Porto hat es in den vergangenen Monaten erhebliche Preissteigerungen gegeben.

Zweimonatige Erscheinungsweise

Nun wird DER HANNOVERANER zukünftig wieder – wie bis 2002 üblich – auf eine zweimonatige Erscheinungsweise zurückkehren und wird sich in einem neuen Outfit präsentieren. Aktuelle Meldungen und Ergebnisse werden dann Online zu finden sein. „Wir haben in den vergangenen Monaten Personen herangezogen, die das Themenfeld Kom-

munikation sehr gut kennen, und konnten dabei auf Züchter und hauptamtliche Mitarbeiter zurückgreifen. Die dabei anstehende Entscheidung, die Mitgliederzeitschrift alle zwei Monate erscheinen zu lassen, haben wir uns in dem Zuge nicht leicht gemacht, auch wenn sie ein logischer Schritt war“, sagt Geschäftsführer Wilken Treu. „Wir haben uns auch mit Argumenten auseinandergesetzt, die eine reduzierte Erscheinungsweise kritisch beleuchten und uns daher zur Aufgabe gemacht, dass DER HANNOVERANER im neuen Modus auch gleich eine überarbeitete Aufmachung erhalten soll. Langfristig hoffen wir auf die Zustimmung der Mitglieder zu diesem Schritt.“

Der nächste DER HANNOVERANER erscheint Mitte Oktober. Im September wird es somit keine gedruckte Mitgliederinformation geben, die digitalen Medien werden selbstverständlich umfassend informieren. In diesem Rhythmus geht es dann weiter, so dass die darauffolgende Ausgabe Mitte Dezember erscheint. ■

Leserbrief



Leserbrief zum Editorial der Ausgabe 07/2023 von DER HANNOVERANER und zum Artikel auf Seite 10 „Regionalbetreuer für neue Mitglieder“

„Gespannt erwarte ich die August Ausgabe, in der nicht nur der Ihnen vorliegende Leserbrief erscheint, sondern auch offiziell bekannt gegeben wird, dass DER HANNOVERANER von nun an nicht mehr länger in einer monatlichen Ausgabe erscheinen wird. Auf der Informationstour zur Strategieausrichtung wurde unter dem Motto ‚Klare Positionierung nach außen – überzeugender Service nach innen‘ über die Leitfragen der Kommunikationsstrategie referiert. DER HANNOVERANER ist zweifelsohne ein Element der Kommunikation und des Services nach innen. Ein Service für die Züchter und letztlich eben einfach ein Element der Züchterbindung. Wie jeder Empfänger der Titelseite entnehmen kann, erscheint mittlerweile bereits der 97. Jahrgang. Für die Züchter das verlässliche Informationsmittel des Verbandsgeschehens schlechthin. Dass langjährige Mitglieder sich dem Hannoveraner Verband familiär verbunden fühlen und nie ein anderer Verband in Frage kam, ist ein Ergebnis der Mitgliederbefragung 2021. Ein weiteres hier zum Tragen kommendes Ergebnis ist, dass eben diese Mitglieder den HANNOVERANER von vorne bis hinten durch-



lesen. Insbesondere die Post-Corona-Gegebenheiten, die auch eine geringere Anzahl an Live-Auktionen und Veranstaltungen mit sich bringen, erschweren das Netzwerken von Züchtern und den stetigen Informationsaustausch auf Veranstaltungen. Nun auch noch das einzige konstante Informationsmittel, den HANNOVERANER, in seiner Auflagenhäufigkeit einzuschränken ist eine von Grund auf falsche Vorgehensweise. Züchterbindung langjähriger Mitglieder? Ziel eindeutig ver-

fehlt – das sind Einsparmaßnahmen am falschen Ende, die den Verband sicher nicht aus den roten Zahlen führen werden. Ein Verband, der seinen eingesessenen, familiär verbundenen Hannoveraner Züchtern nicht genug Bedeutung zukommen lässt. Lieber Hannoveraner Verband, liebes Züchterbindungsgremium, das nennt sich Bindungen abschaffen! Wertvolle Verbindungen, die hinter dem Markenzeichen Hannoveraner stehen.

Stattdessen lautet die Devise: Bindung von Neumitgliedern durch Regionalbetreuer, ohne Zweifel Fachkundler, denen ich viel Erfolg für eine positive Mitgliederentwicklung wünsche. Neumitglieder, die jedoch gekennzeichnet sind durch eine sinkende Bereitschaft zur langfristigen Bindung, denen es egal ist, welchem Verband sie zugehörig sind und für die das Markenzeichen Hannoveraner zweitrangig ist. Die Zukunftsausrichtung des Hannoveraner Verbandes darf nicht unter Missachtung von Züchtergruppen, sondern nur unter Einbezug aller Züchtergruppen vorstattengehen. Andernfalls sprechen wir nicht über einen tragfähigen Verband der Zukunft.“

Ernst Janze, Edesbüttel

Leserbriefe spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe ggf. zu kürzen.

Helmut Bäßmann: „Die Bindung zum Verband ist ein wichtiges Thema!“

Zum Leserbrief von Ernst Janze nimmt Helmut Bäßmann, Präsidiumsmitglied Züchterbindung, Stellung:

„Die Zukunftsausrichtung des Hannoveraner Verbandes darf nicht unter Missachtung von Züchtergruppen, sondern nur unter Einbezug aller Züchtergruppen vorstattengehen. Andernfalls sprechen wir nicht über einen tragfähigen Verband der Zukunft.“ – Wir sind uns komplett einig, dass wir ein Verband der Züchter, der Mitglieder sind. Dementsprechend versuchen wir, unsere vorhandenen Ressourcen bestmöglich im Sinne aller Mitglieder einzusetzen. Wie im Editorial und an anderer Stelle beschrieben, ist die Wertigkeit unserer Mitgliederzeitschrift für viele von uns unbestritten. Auf der anderen Seite sehen wir aber nicht nur in unserer Gesellschaft das

sich tatsächlich ändernde Informationsverhalten von (fast) uns allen. Diesem versuchen wir Rechnung zu tragen! Das eine tun ohne das andere zu lassen. Für die Allermeisten wird durch das zusätzliche digitale Angebot die Bindung zum Verband durch unsere Informationen zukünftig stärker. Die Bindung zum Verband und zum Hannoveraner ist ein ungemein wichtiges Thema und so versuchen wir immer wieder, die Kontakte zu unseren Mitgliedern ‚frisch‘ zu halten. Erinnerung sei z. B. auch an die letztjährigen Jubiläumsveranstaltungen im Lande oder den Ball in der Niedersachsenshalle in Verden.

Die im Leserbrief angesprochene Ansprache der Neumitglieder durch die Regionalbetreuer ist dabei nur ein Baustein, um die ‚Neuen‘ besser in den Verband und vor allem in die

Pferdezuchtvereine zu integrieren. Denn ein wesentlicher Bestandteil der Identifikation mit dem ‚Hannoveraner‘ findet immer vor Ort statt und baut auf persönliche Begegnungen – auch in Verden, aber vor allem in der jeweiligen Region. So ist es ein neuer, ein zusätzlicher Weg, Bindung zu schaffen für eine große Mitgliedergruppe, die bisher vielleicht mancherorts nicht immer genügend berücksichtigt wurde. Gelingt der bessere Anschluss der Neumitglieder auch in den Vereinen, wirkt es sich positiv auf das Vereinsleben und somit für alle Mitglieder aus. Der Kontakt zum Verband für alle Mitglieder lebt zudem in den Versammlungen, den meisten örtlichen Schauen, Verdener Veranstaltungen aber vor allem auch durch die Fohlenregistrierungen, die durch Vertreter des Verbandes durchgeführt werden.“ Helmut Bäßmann, Meitze



Sieg im Nationenpreis

Mit der Schweizer Equipe haben Commissar Pezi und Martin Fuchs den prestigeträchtigen Nationenpreis von Aachen gewonnen.

Text: Britta Züngel • Fotos: Stefan Lafrentz

Springen



Abke

Casper Speed Jumper

Die Qualifikation zum European Youngster Cup beim CSI2*-W Olomouc/CZE feierte einen Hannoveraner Doppelsieg. Hinter Diatina Blue PS wurde der Abke/Lemon xx/Aga Khan-Sohn Casper Speed Jumper (Stamm der Florettwelt, Z.: Christina Martens, Ringstedt) mit Alexandra Linda Hornakova Zweiter.

Action Breaker

Action Bellevue PS

Applaus für die Action Breaker/Baloubet du Rouet/Grannus-Tochter Action Bellevue PS (Stamm der Longola, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen): Die Neunjährige hat mit Robin Muhr beim CSI2* St. Tropez-Grimaud/FRA das Ranglistenspringen am Freitag gewonnen.

Balou du Rouet

Bright Side

Ihren ersten internationalen Sieg feierte die Balou du Rouet/Stakkato/Singular Joter-Tochter Bright Side (Z.: La Magnifica, Fauglia/Italien) auf dem Azelhof in Lier/BEL. Am letzten Juniwochenende gewann die Zehnjährige mit Jody van Gerwen das Ranglistenspringen am Freitag.

Cascadello

Crossover

In der Qualifikation (1,50 Meter) zum Großen Preis von Ocala/USA überzeugten Crossover v. Cascadello/Chacco-Blue/C-Indoctro (Z.: Harm Wiebusch, Wedel) und Chloe Reid auf Rang sechs.

Cascadello Boy RM (VA/Rhld.)

Mit strafpunktfreier Runde wurden Cascadello Boy RM v. Cascadello/Balou du Rouet/Polydor (Stamm der Willkür, Z.: Josef Ruyter,

Rees) und Meshari Alharbi im Großen Preis von Gelderland (1,55 Meter) in Lichtenvoorde/NED Vierte. Weiter führte der Turnierplan nach Niederschlesien, wo die erfolgreiche Kombination in der Qualifikation zum Grand Prix des CSI2* Wilków/POL Zweite wurde.

Oak Grove's Clown FRH (VA)

Der 25 Jahre alte Ire Nano Healy hat den Cascadello/Balou du Rouet/Ramiro-Sohn Oak Grove's Clown FRH (Z.: H. G. van Wijlick, Velden/Niederlande) mit zum Global Champions Tour-Turnier nach Stockholm genommen. In den drei Tagen leisteten sich die beiden keinen einzigen Strafpunkt und wurden im U25-Grand Prix (1,50 Meter) Dritte, nachdem sie in der Qualifikation (1,50 Meter) bereits Sechste gewesen waren.

Catoki

Global Clockwise

Seit April ist der 16 Jahre alte Emile Baurand mit dem Catoki/Stakkato/Mytens xx-Sohn

Global Clockwise (Stamm der Hausgenossin, Z.: Prof. Dr. Karl Heinz Böhm, Hannover) international unterwegs. Beim CSIU25-A Ebreichsdorf/AUT hat die junge Kombination mit einer von nur zwei strafpunktfreien Runden in einem Springen nach Fehlern und Zeit die silberne Schleife gewonnen.

Carrico

Carinja de Lux

Beim CS12* Gorla Minore/ITA landeten Carinja de Lux v. Carrico/Quidam de Revel/Ramiro (Z.: Stefan Blanken, Hepstedt) und Sara Pappone in der Qualifikation zum Grand Prix auf Platz drei.

Cassus

Casper de Luxe (VA)

Auf der November Auktion 2018 wurde der Cassus/Conteur/Werther-Sohn Casper de Luxe (Stamm der Naliza, Z.: ZG Zwingmann und Richwien GbR, Dingelstädt) von einem spanischen Turnierstall entdeckt. Knapp fünf Jahre später ist er auf den internationalen Sportseiten in DER HANNOVERANER angekommen. Beim CS12* Heras/ESP wurde er mit Iñigo Fernandez de Mesa in einer Prüfung nach Fehlern und Zeit Dritter.

Codex One

Colliers Carlotta

Den kompletten Medaillensatz holte sich die Codex One/Cornet Obolensky/Graf Top-Tochter Colliers Carlotta (Stamm der Jabita, Z.: Hof Brüning, Ochtmannien) beim CS12* Hart-

hill/GBR. Die Siebenjährige gewann mit Thomas Whitaker die Youngster Tour. Begonnen hatte sie mit Platz drei in der ersten Qualifikation und sich dann in Runde zwei auf Platz zwei vorgeschoben.

Chacco-Blue

Chapilot

Im Grand Prix von Puebla/MEX gingen der Chacco-Blue/Pilot/Waldlöwe-Sohn Chapilot (Stamm der Tante, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und Bruno Cavalheiro Rebello als Dritte auf die Ehrenrunde.

Hann.Pr.A. Crazy Daisy

Vor zwei Jahren hat Hann.Pr.A. Crazy Daisy v. Chacco-Blue/Graf Top/Drosselklang II (Stamm der Forst, Z.: Joachim Schwarze, Obernkirchen) das Hannoveraner Springpferde-Masters gewonnen. Am letzten Juniwochenende taucht sie mit der Britin Millie Allen im Sattel auf Platz sieben der Ergebnisliste des Grand Prix (1,55 Meter) von Roeser/LUX auf.

Christian

Caya

Beim Turnierwochenende „North American“ in Calgary/CAN sprangen Caya v. Christian/Quintender/Escudo II (Stamm der Schluppera, Z.: Wilhelm Schwierking, Barver) und Shauna Cook auf Platz drei einer 1,45 Meter-Prüfung mit Stechen um den Sieg.

Christianus (VA)

Platz sechs im Samstagshauptspringen (1,50 Meter) beim CS14* Valkenswaard/NED ging

an Christianus v. Christian/El Bundy/Grannus (Stamm der Jedlita, Z.: Johann und Johannes Krull GbR, Dörpen) und Kevin Jochems.

Clinton's Heart

Classic Balou (VA)

Als Dritte gingen Classic Balou v. Clinton's Heart/Balou du Rouet/Picard (Stamm der Wespe, Z.: Stall Wacholderheide, Himbergen) und Lucie Strnadlová beim CS12-W Olomouc/CZE auf die Ehrenrunde der ersten Qualifikation der Youngster Tour.

Comme il faut NRW

Comme-Laude (Rhld.)

Mit über drei Sekunden Vorsprung haben der Comme il faut NRW/Diagonal/Romanow-Sohn Comme-Laude (Z.: Herbert Werth, Moers) und Sara Vingralkowa den Grand Prix (1,55 Meter) von Olomouc/CZE gewonnen.

Cubi Cubells

Von ihrem ersten Auslandseinsatz brachte Cubi Cubells v. Comme il faut NRW/Julio Mariner xx/Wanderer (Stamm der Alferate, Z.: Uta Rosemann, Münster) eine weiße Schleife mit in den heimatischen Stall nach Osterwick. Beim CS12* Kronenberg/NED wurde die Achtjährige mit Greta Reinacher im Auftakt-springen der Youngster Tour Dritte.

Contagio

Catch Me Marathon

Die strafpunktfreie Runde im 1,50 Meter-Springen am Schlußtag des CS15* GCT Monte Carlo/MON der Contagio/Werther/Gottard-Tochter Catch Me Marathon (Stamm der Julianca, Z.: Heinz Tiedje jun., Bottendorf) und Francisco José Mesquita Musa wurde mit Platz drei belohnt. Schon am ersten Tag hatten die beiden einen Podestplatz belegt, als sie hinter Cornets Iberio im Ranglistenspringen Zweite geworden waren.

Coby

Im ersten Springen (1,55 Meter) der Global Champions League in Stockholm/SWE belegten Coby v. Contagio/Escudo/Pik König (Stamm der Kurheim, Z.: Jürgen Geffken, Lilienthal) und Philipp Weishaupt Platz sechs. Weiter ging es zum Weltfest des Pferdesports nach Aachen, wo sie im Großen Preis von Eu-

Im Eröffnungsspringen des Youngster Cups in Aachen wurden Cornet XL v. Cornet Obolensky und Richard Vogel Dritte.





Über 1,50 Meter in Valkenswaard erfolgreich: Christianus v. Christian und Kevin Jochems (Archivfoto).

ropa (1,60 Meter) auf Platz sechs flogen. Im Allianz-Preis (1,55 Meter) sprang Coby als Fünfter noch ins Geld.

Contendro

Conrad HB

Am 1. Juli wurde Conrad HB beim CSIY-B Drammen/NOR Erster: Der Contendro/Stakato/Grannus-Sohn (Stamm der Nokadere, Z.: Heinrich Bremer, Nöpke) gewann mit Johanna Carlsson ein Springen mit zwei Umläufen.

Cortina (Rhld.)

Gleich das Eröffnungsspringen in der Aachener Soers sah einen Rheinländer/Hannoveraner Doppelsieg. Cortina v. Contendro/Wächter/Wächter (Z.: Karl Schneider, Wachtberg) siegte mit Evelina Tovek vor Quasi Top und Maurice Tebbel.

Contendros

Conny-Blue

Über Platz zwei im Ein-Sterne-Grand Prix von Paris/FRA freuten sich die Contendros/Chacco-Blue/Nagano-Tochter Conny-Blue (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und die Eidgenossin Lola Brunet.

Commissario

Commissar Pezi

Mit einer mitreißenden Leistung und zwei Null-Fehler-Runden legten Commissar Pezi v. Commissario/Lord Pezi/Fly High (Stamm der Ambella, Z.: Johannes zur Lage, Bersenbrück)

und Martin Fuchs den Grundstein zum grandiosen Sieg der Schweiz im Nationenpreis (1,60 Meter) von Aachen.

Corlensky G

Cor de Dinard

Anfang Juli wurde Cor de Dinard v. Corlensky G/Dinard L/Sandro (Stamm der Jolante, Z.: Kurt-Heinrich Böttcher, Brüninghorstedt) mit Matilde Bono Dritter eines Zwei-Phasen-Springens beim CSI2* San Giovanni in Margnano/ITA. Seine Mutter St.Pr.St. Desiree hatte einst den Freispringwettbewerb in Verdun gewonnen.

Cornet Obolensky

Cornets Iberio

Mit über vier Sekunden Vorsprung haben Cornets Iberio v. Cornet Obolensky/Iberio/Acorado (Stamm der Steingilde, Z.: Heinrich Ramsbrock, Menslage) und Denis Lynch beim CSI5* GCT Paris/FRA den „Prix de la Région Ile de France“ gewonnen. Nächster Halt: Monte Carlo/MON. Im Port Hercule feierten die beiden ebenfalls einen Sieg, diesmal im Ranglistenspringen am Eröffnungstag.

Crokodile Rock (VA)

Mit der für Israel startenden Tressy Muhr hat der Cornet Obolensky/Sir Shutterfly/Graf Top-Sohn Crokodile Rock (Stamm der Jugendzeit, Z.: Peter Bertling, Meckenheim) am letzten Juniwochenende im Finale der Youngster Tour des CSI3* St. Tropez-Grimaud/FRA als Dritter den Sprung auf das Podest geschafft.

Cornet XL (VA)

Bester Siebenjähriger im Eröffnungsspringen des Youngster Cups beim CHIO Aachen war Cornet XL v. Cornet Obolensky/Lex Lugar/Acord II (Stamm der Lobelle, Z.: Pferdezucht Dr. Rowold, Haselünne). Mit Richard Vogel im Sattel belegte er Rang drei.

Cornet's Balou

Cordani PS

Beim CSIO5* Sopot/POL waren zwei Cornet's Balou-Söhne unter den Besten zu finden. Einer von ihnen war Cordani PS, der eine Baloubet du Rouet/Continue-Mutter (Stamm der Jarli, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) hat. Er belegte mit Tina Lund Platz fünf im Ranglistenspringen (1,50 Meter) am Sonnabend.

Crack Balou

Im Hauptspringen (1,50 Meter) am Eröffnungstag des Nationenpreisturniers in Sopot/POL gelang zwei Hannoveranern der Sprung auf das Siegerpodest. Der Cornet's Balou/Chacco-Blue/Carthago-Sohn Crack Balou (Stamm der Lunda, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und Emanuele Gaudiano wurden Zweite vor Stakata und Adam Grzegorzewski. Im Grand Prix (1,60 Meter) kam Platz zehn zur Erfolgsbilanz des elfjährigen Hengstes hinzu.

Count Grannus

Count Me In

„Pan American“ hieß der CSI5* Calgary/CAN am ersten Juliwochenende. Mit zwei Siegen hatten Count Me In v. Count Grannus/Sherlock Holmes/Mahon (Stamm der Maritim, Z.: Friedrich Lüßmann, Neustadt) und Conor Swail Grund zum Jubeln. Sie gewannen eine 1,50 Meter-Prüfung, nachdem sie bereits über 1,45 Meter erfolgreich gewesen waren. In der folgenden Woche in Spruce Meadows trug der CSI5* den Titel „North American“. Es folgte der nächste Sieg, diesmal im Eröffnungsspringen. Zwei Tage später behauptete sich Count Me In im Springen um den „Scotiabank Cup“ (1,50 Meter) auf Platz vier.

D'Inzeo

Darquito

Nur zwei Paare blieben im Stechen um den Grand Prix (1,50 Meter) des CSI3* Lexington/USA strafpunktfrei. Platz zwei ging an Darquito v. D'Inzeo/Contefino/Stakato-Sohn Darquito (Z.: Stamm der Kalunda, Z.: Dieter Köneke, Nienhagen) und Audrey Schulze.

Diamant de Semilly

Sooper Trooper

Super Sooper Trooper: Der Diamant de Semilly/Stakkato/Akzent II-Sohn Sooper Trooper (Stamm der Jedraza, Z.: La Magnifica, Fauglia/Italien) ist mit zwei Siegen eindrucksvoll auf der internationalen Bühne erschienen. Der Sechsjährige, dessen Mutter St.Pr.St. Sensation keine Geringere als die Mutter des Celler Landbeschälers Perigueux ist, hat mit Thiago Ribas da Costa aus Brasilien die zweite Qualifikation und das Finale der Youngster Tour in Kronenberg/NED gewonnen.

Diarado

Decurio (VA)

Zum Auftakt des CSI5*-GCT Stockholm/SWE belegten Decurio v. Diarado/Cornet Obolensky/Ramiro's Son II (Stamm der Jelora, Z.: Johann Djuren, Neuschoo) und Linda Heed Platz drei in einem Zwei-Phasen-Springen.

Dicas (Rhld.)

In Williamsburg/USA waren Dicas v. Diarado/Cassini/Lancetto (Z.: Karl-Heinz Girkes, Viersen) und Margie Goldstein-Engle auf Platz drei der „Welcome Stakes“ zu finden. Im Grand Prix (1,50 Meter) wurden die beiden mit der schnellsten Vier-Fehler-Runde Achte.

Diatina Blue PS

Diatina Blue PS v. Diarado/Chacco-Blue/Stakkato (Stamm der Iphigenie, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und Natalie Kovarova haben die

zweite Qualifikation zum European Youngster Cup in Olomouc/CZE gewonnen.

Edward

Enno

Den bislang größten Erfolg ihrer Karriere feierten der Edward/World Cup II/Trajan-Sohn Enno (Stamm der Fiene, Z.: Erhard Tiemann, Lüstringen) und Carla Winkelmann beim CSI2* Swinemünde/POL. Die beiden wurden im hochdotierten Grand Prix Zweite.

Ernie

Der zweite im internationalen Parcours erfolgreiche Edward-Sohn ist Ernie. Der aus einer Wolkenstein II/Tannenberg-Mutter (Stamm der Jeora, Z.: Martin Klemm, Beverstedt) gezogene Dunkelfuchs wurde mit dem Schweizer Beat Grandjean im Grand Prix von Bedizzole/ITA Zweite.

Kannan

Kumano Polt

Mit einem Sieg im Eröffnungsspringen stiegen Kumano Polt v. Kannan/Corrado II/Kordon Fuge (Z.: Polet s.r.o., Trebostovo/Slowakei) und Marek Klus in die Youngster Tour des CSI2*-W Olomouc/CZE ein.

Landstreicher

Loveday

Als Dritte schafften Loveday v. Landstreicher/Continue/Landadel (Stamm der Napa, Z.:

Eckhard Kordes, Velpke) und Federico Ciriesi beim CSI2* San Giovanni in Marignano/ITA den Sprung auf das Podest einer Prüfung nach Fehlern und Zeit.

Lord Fauntleroy

Let's Go FZ (VA)

Zu den Siegern des CSI2* Gorla Minore/ITA gehörte der Lord Fauntleroy/Stakkato/Escudo-Sohn Let's Go FZ (Stamm der Schneiderin, Z.: Manfred Schäfer, Köchingen). Der Zehnjährige entschied mit seinem Reiter Giacomo Casadei ein Springen mit Stechen um den Sieg für sich.

Lord Pizarro

Lord Getty

Nach Platz zwei im Zwei-Phasen-Springen der Youngster Tour des CSI4* Opglabbeek/BEL haben Lord Getty v. Lord Pizarro/Embassy/Argentan (Stamm der Dido, Z.: Siegfried Pilz, Lilienthal) und Armin Schäfer das Springen nach Fehlern und Zeit gewonnen.

Messenger

Menconvio PS

Beim CSI2* Puebla/MEX schaffte Menconvio PS v. Messenger/Con Air/Silvio (Stamm der Nigretti, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) zum ersten Mal den Sprung auf die internationalen Sportseiten in DER HANNOVERANER. Mit Ruben Arroyave wurde der Neunjährige in einem Zwei-Phasen-Springen Dritter.

Hopp Schwiiz – hopp Commissar Pezi!

Vor den Augen seines Züchters Johannes zur Lage hat Commissar Pezi mit zwei lupenreinen Null-Fehler-Runden maßgeblich zum Sieg der Schweiz im Nationenpreis von Aachen beigetragen. „Ich hatte ein super Gefühl, schon nach der ersten Runde. Und ich dachte nur, ok, ich gebe mein Bestes und mein Pferd tut das auch. Jetzt bin ich natürlich superglücklich und stolz auf mein Pferd und auf das ganze Team mit meinem Vater als Team-Trainer“, freute sich Martin Fuchs nach dem Sieg. Ein Sieg, auf den die Eidgenossen 21 Jahre gewartet haben. Dass Johannes zur Lage und seine Frau in der Soers dabei waren, ist kein Zufall: „Ich wusste, dass entweder Commissar Pezi oder sein Vollbruder Cato Boy mit Shane Breene in Aachen sein würden. Unsere Kinder haben uns



Commissar Pezi und Martin Fuchs

dann die Tickets geschenkt.“ Der Stamm der Ambella wird seit über 50 Jahren auf dem Hof in Bersenbrück gepflegt, Vater Friedrich zur Lage hatte Anfang der 1960-er Jahre die Flügeladjutant-Tochter St.Pr.St. Fluepha erworben, die der Zuchtstätte große Erfolge in

Dressur, Springen und im Schauring beschert hat. Noch gut kann sich Johannes zur Lage an die ersten Stuten erinnern.

2013 kam Commissar Pezi als erstes Fohlen der Lord Pezi/Fly High-Tochter Lady Gaga auf die Welt, ein Jahr später folgte Cato Boy. „An Commissario hat mir das Pedigree gut gefallen“, sagt der Züchter. Nach dem Anreiten wurde Commissar Pezi verkauft und sammelte mit Rafal Kurpiewski und Louisa Müller Erfolge bis M*. Seit Anfang vergangenen Jahres ist Commissar Pezi Schweizer und gewann mit Martin Fuchs im April 2022 seinen ersten 1,50 Meter Grand Prix. Es ist noch keine sechs Wochen her, dass die beiden Zweite im Grand Prix von St. Gallen/SUI waren. ■

Hannoveraner News

Mount St John Freestyle v. Fidermark/Donnerhall (Z.: Stephan Kurz, Zöbingen) ist wieder zurück im Sport. Die 14-Jährige hatte 2018 mit Charlotte Dujardin zwei Bronzemedailien bei den Weltreiterspielen in Tryon/USA gewonnen. Mitte Juni gab Freestyle in Northallerton ihr Grand Prix-Debüt mit ihrer Besitzerin Emma Blundell. „Ein Traum ist wahr geworden. Freestyle ist das erste Fohlen, das ich noch während meines Studiums gekauft habe und jetzt bin ich mit ihr meinen ersten Grand Prix geritten“, sagt die Britin, die die Braune auf der Elite-Fohlenauktion 2009 ersteigert hat. Freestyle ist mittlerweile Leistungsstufe Dressur und hat bereits vier Fohlen. Emma Blundells Ziel: die Olympischen Spiele in Paris.



Mount St John Freestyle und Charlotte Dujardin in Tryon. Foto: Lafrentz

Emma Kanervas Grand Prix-Pferd **Riverdance** v. Rascalino/Alabaster (Z.: Johannes Brunsmann, Bissendorf) hat eine neue Reiterin. Der 2006 geborene Fuchs, der einst zum Lot der Elite-Auktion im Oktober 2010 gehörte und von Bernhard Schaerffer entdeckt wurde, wird zukünftig von Joan-Fabienne Weske Haas geritten, die bislang im Ponysport erfolgreich war. In Biebesheim und Beerfelden stellten sich bereits die ersten Siege ein.

Bei den Französischen Meisterschaften in Vierzon haben sich **Special Agent du Hans** v. Schwarzgold/Lücke (Z.: Bernd Oldenburger, Salzwedel) und Virginie Kriegel Silber in der Kleinen Tour geholt. Silber auf Grand Prix-Niveau ging an **Devonport** v. Dancier/Ravallo (Z.: Christine Miesner, Scheeßel) mit Stephanie Brieußel. Bronze gewannen **Tempo IFC** v. Brentano II/Donnerhall (Z.: Marion Schwarze, Obernkirchen) und Captain Guillaume Lundy.

Nekton

Quick Nek EH

Über die Fohlenauktion kam Quick Neks Mutter Daisy Chain EH v. Diarado/Chasseur nach Italien, wo sie in der Zucht eingesetzt wurde. 2014 wurde ihr Nekton-Sohn (Stamm der Kano, Z.: I & B Ltd., Monza/Italien) geboren, der am letzten Juniwochenende beim CSI2* Gorla Minore/ITA Dritter im Hauptspringen am Eröffnungstag wurde. Im Sattel des Neunjährigen saß der Italiener Francesco Turturiello.

Perigueux

Policeman

Als es darauf ankam, zeigte Policeman seine Qualität. In Paris/FRA wurde der Perigueux/Acord II/Ramiro-Sohn (Z.: Heinz Sprenger, Fritzlär) mit Omer Karaevli im Sattel am Schlußtag des CSI5* in der Saint Laurent Eiffel Challenge (1,55 Meter) GCT Dritter.

Quaid

Quantico

Am letzten Tag des CSI3* Ommen/NED tauchten Quantico v. Quaid/Landor S/Argentinus (Stamm der Carla, Z.: Gerd Sosath, Lemwerder) und Holger Wulschner auf Platz drei eines Zeitspringens auf.

Quality Time

Queesy PJ

Nur zwei Stunden, nachdem Comme-Laude den Grand Prix von Olomouc/CZE gewonnen hat, holten sich die Quality Time/Escudo/Werther-Tochter Queesy PJ (Stamm der Norm, Z.: Pferdezucht Dr. Jacobs GbR, Bierbergen) und die 15 Jahre alte Rozalie Pichrtová den Sieg im U25-Grand Prix.

Quasimodo van de Molendreef

Quasi Top

Zweites Topspringpferd aus der Zucht der Familie Dr. Rowold beim CHIO Aachen war neben Cornet XL Quasi Top. Von der großen Kulisse ließ sich der Quasimodo van de Molendreef/Graf Top/Feiner Graf-Sohn (Stamm der Jahna, Z.: Pferdezucht Dr. Rowold, Haselünne) nicht beeindrucken. Im Eröffnungsspringen wurde der Achtjährige mit Maurice Tebbel im Sattel Zweiter. Einen Tag später belegte der Newcomer im „Preis des Handwerks“ Platz drei.

Quintender

Quickstep

In Aachen sprangen Quickstep v. Quintender/Calido/Werther (Stamm der Lobrede, Z.: Marta Roszkiewicz-Heizer, Duszniaki/Polen) und Rodrigo Pessoa im Zwei-Phasen-Springen (1,50 Meter) am Mittwoch auf Platz fünf.

Semper Fi

Solidat (VA)

Beim CSI2*-W Olomouc/CZE sicherten sich der Semper Fi/Chacco-Blue/Grannus-Sohn Solidat (Z.: Wilhem Ovelhey, Isernhagen) und Lucie Strnadlová Platz zwei im Zeitspringen der Gold Tour.

Stakkato

Stakaya

Frisch mit dem Goldenen Reitabzeichen ausgestattet, gehörten Stakaya v. Stakkato/Clearway/Sir Dancer xx (Z.: Kai Gattermann, Rehburg) und Fabio Thielen bei den Future Champions in Hagen zum deutschen Nationenpreisteam der Jungen Reiter, das hinter Irland Zweiter wurde.

Statis Conti (VA)

Zu den Siegern der Danube Champions Tour II in Šamorín/SVK gehörte Statis Conti. Der Stakkato/Contender/Ritual-Sohn (Z.: Ludger Emke, Lankum) gewann mit Bronislav Chudymba das Finale der Big Tour. Den beiden gelang die einzige strafpunktfreie Runde im Stechen.

Sternmarke (VA)

Eine goldene und eine silberne Schleife – die Bilanz von Sternmarke beim CSI3* St. Tropez-Grimaud/FRA kann sich sehen lassen. Der Stakkato/Escudo/Werther-Sohn (Stamm der Schneiderin, Z.: Manfred Schäfer, Köchingen) und Wilton Portner gewannen ein Zwei-Phasen-Springen und wurden einmal Zweite. Der Neunjährige ist der rechte Bruder der Mutter des ebenfalls international erfolgreichen Let's Go FZ, der am selben Wochenende in Gorla Minore/ITA siegreich war.

Stakkato's Highlight

Veyron

Die Sieger im Grand Prix des Harras Normands zum Auftakt des CSIO3* Deauville/FRA hießen Veyron v. Stakkato's Highlight/Anton/Rubin Star N (Stamm der Nachnahme, Z.: ZG Lohrey, Büdingen) und Axel van Colen.

Stanley

Stakata

Beim CSIO5* Sopot/POL wurde die Stanley/Embassy/Landclassic-Tochter Stakata (Stamm der Stange, Z.: Hans Henning von der Decken, Brocklosenborstel) mit Adam Grzegorzewski Dritte in der ersten Qualifikation (1,50 Meter) zum Grand Prix.

Valentino

Valut (VA)

Im Springen mit Siegerunde beim CSI3* Sario/ESP hießen die Sieger Valut v. Valentino/Foxhunter/Traunstein (Stamm der Nordika, Z.: Sönke Siems, Barum) und Jesus Garmenida Echevarria.

Vancouver Dreams

Beim „National“ in Spruce Meadows/CAN haben Vancouver Dreams v. Valentino/Stakato/Pit (Z.: ZG Strunk, Bochum) und Darragh Kenny den CSI2*-Grand Prix gewonnen.

Verona (VA)

Über Platz zwei im Grand Prix von San Remo/ITA jubelten Verona v. Valentino/Laptop/Don Juan (Stamm der Fluviandra, Z.: Horst Seide, Damnatz) und der 22 Jahre alte Mohammed Khalifa A Al Baker aus Katar.

Dressur



Belantis

Bravio Bianco

Mit dem erst acht Jahre alten Bravio Bianco v. Belantis/De Niro/Godewind (Stamm der Jolly, Z.: Volker Eickhoff, Sulingen) und Josephine Gert Nielsen in ihren Reihen hat das Team aus Dänemark in Hagen im Nationenpreis der Junioren Platz zwei belegt.

Belissimo M

Blickfang HC (VA)

In Hagen hat Deutschland beide Nationenpreise gewonnen. Sowohl bei den Jungen Reitern als auch bei den Junioren gehörten jeweils zwei Hannoveraner zum Terzett. Bei den Jungen Reitern waren es Blickfang HC v. Belissimo M/Brentano II/Partisan (Stamm der Schleife, Z.: Theodor Linnenbäumer, Walchum) und Anna Middelberg, auf die Verlass war.

Quasi Top und Maurice Tebbel holten sich in Aachen zwei Top-3-Platzierung..

Gold in der Karibik

Bei den Central American and Caribbean Games in Santo Domingo hat Kolumbien den Mannschaftstitel in der Dressur gewonnen. Zum erfolgreichen Quartett gehörten der Rheinländer **Flanissimo** v. Flanagan/Ferragamo (Z.: Horst Widdig, Neunkirchen-Seelscheid) und Juliana Gutierrez Aguilera, die sich zudem Einzelsilber holten. Platz zwei ging an die Mexikaner, die sich auf **Fite** v. Laureano/Harvard (Z.: Walter Behrens, Großenkneten) und Antonio Rivera Galarza verlassen konnten. Im Parcours tauschten Kolumbien und Mexiko die Plätze. In der Teamwertung gewann Mexiko, Kolumbien wurde Zweiter. Mit dabei: **Conbago** v. Contendros/Baloubet du Rouet (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und der Kolumbianer Juan Manuel Gallego.

Bonard de Charry

Bellagio

Beim CDIY Achleiten/AUT wurden die Ritte des Bonard de Charry/Baroncelli/Don Bosco-Sohnes Bellagio (Stamm der Eckernförde II, Z.: Heinrich Bolte, Syke-Okel) und Corinna Gebhard mit zwei weißen Schleifen belohnt.

Breitling W

Southern Cross Braemar

Im vorolympischen Jahr hat die Hongkong-Chinesin Annie Ho Platz im Sattel von Southern Cross Braemar genommen. Der Breitling W/Fabuloso/Gratianus-Sohn (Z.:

Christian Heinrich, Staffhorst) wurde bislang von dem Briten Dannie Morgan geritten. Seine neue Reiterin, die seit ihrer Kindheit in Großbritannien lebt, hat bereits dreimal an den Asian Games teilgenommen – in der Vielseitigkeit. In Sopot/POL erzielte die neue Kombination im St. Georg die dritthöchste Punktzahl.

Conteur

Creto

Bei ihrem zweiten internationalen Start haben Creto v. Conteur/Falkenstern II/Sandro Hit (Z.: Harley World Stables, Vianen/Niederlande) und Harriette Caroline Williams in Hartpury/GBR im St. Georg hinter Full House den dritten Platz belegt.

Don Nobless

Daddy's Golden Boy

Seine erste internationale Schleife holte sich Daddy's Golden Boy v. Don Nobless/Quarterback/Georgenburg (Stamm der Stange, Z.: Uwe Wichers, Wingst) in Belgien. In Grote-Brogel wurde der Achtjährige mit Malin Kamp in der FEI-Teamaufgabe der Junioren Zweiter.

Don Olymbrio L

Don Don (Rhld.)

Mit der Norwegerin Juni Boedtke Naess hat Don Don v. Don Olymbrio L/Don Bedo/Faschingsprinz (Z.: Paul-Gerhard Leitner, Grevenbroich) in Drammen/NOR Platz zwei in der Einzelaufgabe der Jungen Reiter belegt.



Foundation
Fürst Foundation (VA)

Auf der Fohlenauktion 2014 wurde der Foundation/De Niro/Fürst Heinrich-Sohn Fürst Foundation (Z.: Axel Baumgartner, Wulkau) entdeckt. Über die Niederlande hat er den Weg nach Nordamerika gefunden und beim CDI1* Caledon/CAN seine erste internationale Top-3-Platzierung gefeiert. Der Rappe wurde mit Magan Lane im St. Georg Zweiter.

ZINQ Founder FH

Im Nationspreis der Junioren in Hagen ließen sich die Gastgeberinnen den Sieg nicht nehmen. Zum Trio gehörten ZINQ Founder FH v. Foundation/Sarkozy/Rosario (Stamm der Antipathie, Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) und Lana-Pinou Baumgürtel.

Dauphin
Deja Vu Tyme

Mit persönlicher Bestleistung haben Deja Vu Tyme v. Dauphin/Werbellin/Sherlock Holmes (Stamm der Waldgrün, Z.: Walter Lilje, Oberholz) und Evi Strasser den Grand Prix des CDI3* Caledon/CAN gewonnen.

Desperados
Auheim's Divine Etincelle (VA)

Zwei silberne Schleifen in Team- und Einzelaufgabe der Jungen Reiter sicherten sich der Desperados/A Jungle Prince/Wendekreis-Sohn Auheim's Divine Etincelle (Stamm der Nondura, Z.: Paul Sprehe, Dinklage) und der Österreicher Felix Artner in Achleiten/AUT.

Delamanga
Delicato (Rhld.)

16 Junioren traten in Jardy/FRA an. Dritte in der FEI-Teamaufgabe wurden der Delamanga/Jazz/Vincent-Sohn Delicato (Z.: Anton Rutten, Venlo/Niederlande) und Karina Zakhrebkova aus Aserbaidschan.

Dimaggio
Duke of Britain FRH

In der CDI4*-Tour gingen der Dimaggio/Rubinstein/Don Primero-Sohn Duke of Britain FRH (Stamm der Klaseta, Z.: Sarah und Tony Pidgley, Windsor/GBR) und Frederic Wandres in Aachen an den Start. Und das mit großem Erfolg: Die beiden gewannen Grand Prix und Special.

Florencio
Full House

Im St. Georg des CDI1* Hartpury/GBR haben der Florencio/Falkland/Goldstern-Sohn Full House (Stamm der Pille, Z.: Marcia Boeing, Millis/USA) und Olivia Oakeley die silberne Schleife gewonnen.

Lemony's Nicket
Hawtins Lirica

Von Großbritannien führte der Weg Hawtins Lirica v. Lemony's Nicket/Dimaggio/Brentano II (Stamm der Schliesserin, Z.: Judith Davis, Staunton/Großbritannien) vor die Tore von Paris. In Jardy/FRA wurde sie mit Sara Jane Lanning im Sattel in der Inter-Kür Zweite.

Livaldon
La Vie

Platz drei in der Inter I beim CHIO Aachen ging an den Livaldon/Scolari/Wolkenstein II-Sohn La Vie (Stamm der Pia, Z.: Heinz Gerdes, Hude) und Therese Nielshagen.

Londonderry
Li Mey de Lys

Mit Beatrice Boucher schob sich die Londonderry/Weltmeyer/Akzent II-Tochter Li Mey de Lys (Stamm der Flaumblüte, Z.: L. Tetreault und C. Menard, Ulverton/Kanada) beim CDI1* Caledon/CAN nach Platz drei im St. Georg in der Inter I auf Rang zwei.

Loriston

Für Belgien ging Loriston v. Londonderry/Weltmeyer/Lungau (Stamm der Jugendzelt, Z.: Ulrich Seegers, Celle) beim CDI3* Jardy/FRA in der Kleinen Tour an den Start. Mit Stefan Hollanders wurde der 16-Jährige in Inter I und Kür Dritter.

Londontime
Libertad (VA)

Bestes Paar im deutschen Junioren-Nationenpreisteam, zu dem zwei Hannoveraner gehörten, waren der Londontime/San Remo/Wolkentanz-Sohn Libertad (Stamm der Derma, Z.: Monika Diekmeier, Warmßen) und Allegra Schmitz-Morkramer. Sie entschieden dabei die FEI-Teamaufgabe für sich. In der Einzelaufgabe wurde die junge Erfolgskombination Zweite.

Lord Loxley
Sternenwanderer (Rhld.)

Zwei dritte Plätze in Grand Prix und Kür feierten Sternenwanderer v. Lord Loxley/Ragazzo/Chronos (Z.: GJA van den Bosch, Haps/Niederlande) und Ryan Torkkeli beim CDI3* Jardy/FRA.

Fidertanz
Feuerdorn VB (VA)

In der Einlaufprüfung der Junioren in Jardy/FRA sahen die Richter den Richter den Fidertanz/De Vito/Andiamo-Sohn Feuerdorf VB (Stamm der Pa-

Der Gruß an das fantastische Aachener Publikum: Thranegaardens Rostov v. Romanov Blue Hors und Lone Bang Zindorff wurden mit dem dänischen Team im Nationspreis Zweite.





Vor dem Start in Aachen (Foto) waren Holly Golightly v. Hochadel und Anna Derlien bei den Future Champions in Hagen erfolgreich.

ninka, Z.: Gerd Pigge, Lastrup) und Ines De Koninck auf Platz zwei.

Anzeige

Fürst Belissaro

ZINQ Ferati FH (VA)

Zum ersten Mal ging ZINQ Ferati FH v. Fürst Belissaro/Del Piero/Bolero (Stamm der Lamm, Z.: Peter Mahler, Neuhaus/Oste) bei den Future Champions international an den Start und gehörte gleich zum deutschen Nationenpreisteam der Jungen Reiter. Geritten wurde der Dunkelbraune, dessen Karriere auf dem Verdener Hengstmarkt begann, von Lucie-Anouk Baumgürtel.

Fürstenball

Hann.Pr.A. ZINQ Farlana FH (VA)

Lucie-Anouk Baumgürtel hatte zwei Hannoveraner mit nach Hagen gebracht. Mit Hann. Pr.A. ZINQ Farlana FH v. Fürstenball/Lancier/Espri (Stamm der Steinwappen, Z.: Ekke Thaden, Butjadingen) wurde sie in der FEI Teamaufgabe der Jungen Reiter Zweite.

Hochadel

Holly Golightly

Beim CDIY Hagen haben die Hochadel/Hofrat/Atlas-Tochter Holly Golightly (Stamm der Nachnahme, Z.: Klaus Büniger, Oetzen) und

Anna Derlien die Einzelaufgabe der Jungen Reiter gewonnen. In der Einlaufprüfung hatten sie tags zuvor die dritthöchste Wertung erzielt.

Rock Forever

Rock Diva (Rhld.)

Olivia Oakeley hatte einen Hannoveraner und einen Rheinländer mit zum Dressurfestival nach Hartpury/GBR gebracht. Nachdem die Britin mit Full House Zweite im St. Georg gewesen war, belegte sie mit der 2013 geborenen Rock Forever/Sandro/Fahnenträger-Tochter Rock Diva (Stamm der Agrama, Z.: Zuchthof Koch/Klostermann, Warpe) in der Inter-Kür Rang drei.

Romanov Blue Hors

Thranegaardens Rostov

Mit dem Dannebrog auf der Satteldecke ging Thranegaardens Rostov v. Romanov Blue Hors/Diamond/Belucci (Stamm der Jugendspielin, Z.: Jens Riishede Jensen, Brønderslev/Dänemark) beim CHIO Aachen an den Start. Bei ihrer Länderspielpremiere wurden der 13-Jährige und seine Reiterin Lone Bang Zindorff mit dem dänischen Team Zweite.

BIO CUBE - Die mobile Miststätte

Kapazität für Strohmist von ca. 400 Großpferden

NEUHEIT

PÖTTINGER
Entsorgungstechnik

- Keine Baukosten und Genehmigungen
- Keine Geruchs- und Fliegenbelastung
- Hohe Kapazität durch Verdichtung
- Einfache Handhabung
- Automatisches Entleersystem (kein Hoftrac notwendig)
- Ausmisten ohne Abgasbelastung im Stall
- Geschlossenes System (regengeschützt, keine Nitrat-Ausschwemmung)
- Einfacher und schneller Abtransport

Nähere Infos



Einführungs-
aktion
**1 Mist-
behälter
GRATIS**

Quasar de Charry

Quizmaster FRH (VA)

Vor dem begeisterten Aachener Publikum wurde Quizmaster FRH v. Quasar de Charry/Velten Third/Argument (Stamm der Favora, Z.: Klaus Küver, Wohlenbeck) mit Frederic Wandres in St. Georg und Inter I Zweiter.

Quaterback

Quater Back Junior FRH (VA)

Den ersten Start nach der Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr krönte der Quaterback/Bonheur/Westbury-Sohn Quater Back Junior FRH (Stamm der Pinie, Z.: Gerd Janssen, Neuschoo) mit einem Sieg. Der 2009 geborene Fuchs gewann mit Nicolas Wagner Ehlinger den Grand Prix beim CDI3* Jardy/FRA.

Willingapark Quincy B

Beim CDI3* Hartpury/GBR wurden Willingapark Quincy B v. Quaterback/Desperados/Rotspion (Stamm der Florettwelt, Z.: Dr. Silke Brunkhorst, Selsingen) und Jayden Brown jeweils Dritte in Grand Prix und Kür.

San Remo

Santorin

Mit persönlicher Bestleistung wurde der San Remo/Wolkenstein II/Wenzel-Sohn Santorin (Stamm der Marzibilla, Z.: Dr. Cord Heimsoth, Ottersberg) in der Juniorenkür von Drammen/NOR Dritter. Im Sattel des Fuchswallachs saß die Schwedin Ebba Wallin.

Sir Donnerhall

Willingapark Sky Diamond

Der Australier Jayden Brown sammelte mit zwei Hannoveranern beim CDI3* Hartpury/GBR Schleifen. Mit Willingapark Quincy B wurde er in Grand Prix und Special Dritter, mit Willingapark Sky Diamond v. Sir Donnerhall/Don Schufro/Ramino (Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen) nahm er in der Kür den Bronzerang ein.

St. Moritz Junior

Samurai

In Rotterdam/NED traten der St. Moritz Junior/Laureano/Casaretto-Sohn Samurai (Z.: ZG Loch, Fritzlar) und Franziska Stieglmaier für Deutschland an. Im Nationenpreis belegte das junge deutsche Quartett hinter den Franzosen Platz zwei.



Um einen Zehntelpunkt den Einzelsieg in Aachen verpasst, mit dem Team gewonnen: **fischerChipmunk FRH v. Contendro und Michael Jung.**

Stalypso

Lord Django

Beim CDIO4* Rotterdam/NED behauptete sich Schweden im Nationenpreis auf Platz drei. Feste Größe im Team waren Lord Django v. Stalypso/Londonderry/Wanderkönig (Stamm der Dichterschloss, Z.: Hermann Heeren, Westoverledingen) und Caroline Darcourt.

Wolkenstein II

Willy the Hit

Platz drei im Grand Prix des CDI3* Šamorín/SVK ging an Willy the Hit v. Wolkenstein II/Brentano II/Lauries Crusador xx (Stamm der Pilosta, Z.: Dr. Hans Vermeer, Lahntal) und Nikolett Zsalai aus Ungarn.

Vielseitigkeit



Contendro

fischerChipmunk FRH

Knapp wie selten zuvor war die Entscheidung im CCI4*-S Aachen. Um einen Zehntelpunkt mussten sich der Contendro/Heraldik xx/Ramiro-Sohn fischerChipmunk FRH (Stamm der Farina, Z.: Dr. Hilmer Meyer-Kulenkampff, Behlmer) und Michael Jung den Weltmeistern Yasmin Ingham und Banzai Du Loir geschlagen geben und wurden Zweite. Beinahe hätte es mit Michael Jungs dritten Sieg in der Soers nach 2011 und 2016 geklappt, ein

verlorenes Eisen verhinderte eine noch schnellere Geländerunde. Mit dieser Leistung legten sie jedoch den Grundstein für den deutschen Sieg im Nationenpreis.

Concetto

Constantin M

Nur fünf der 15 Starter kamen beim CCI4*-L Strzegom/POL in die Wertung. Dritte wurden der Concetto/Gardeulan II/Lindberg-Sohn Constantin M (Stamm der Wernande, Z.: Fritz Meyer, Wahrenholz) und die Dänin Mia Hastrup.

Graf Top

Viktor Krum

Der Graf Top/Raphael/Gotthardsen-Sohn Viktor Krum (Stamm der Antje, Z.: Friedrich-Wilhelm Rusch, Belum) hat eine neue Reiterin und schließt nahtlos an seinen Erfolg aus dem April an. Mit der 20 Jahre alten Britin Millie Julef hat er den CCI3*-S Nunney/GBR gewonnen.

Qualito

Quantas R (VA)

Von Stammkündin Denise Mitchell auf der Fohlen-Auktion 2016 wurde Quantas R v. Qualito/Grey Top/Zeus (Stamm der Sabalenda, Z.: Werner Rückgauer, Krautheim) entdeckt. In Aston Le Walls/GBR hat der Schimmel mit Samantha Lissington den CCI3*-S gewonnen. ■

Bundeschampionate in Warendorf

Vom 30. August bis 5. September finden die Bundeschampionate statt. Es haben sich bereits zahlreiche Hannoveraner und Rheinländer qualifiziert. (FN-Listen, Stand: 11. Juli)

Fünfjährige Dressurpferde

- Alissimo** v. Asgard's Ibiza/Belissimo M
Z.: Dorothee Heitmüller, Nienburg, R.: Franziska Haase
- Bellatrix Lestrage (Rhld.)** v. Baron/Follow Me
Z.: Heiner Sudowe, Wallenhorst R.: Matthias Bouten
- Biden (VA)** v. Baron/Hofrat
Z.: Günter Borgmann, Delmenhorst, R.: Timo Kolbe
- Carlos F** v. Cascadello/Toronto
Z.: Bernd-Dieter Fabian, Zehrental, R.: Svenja Bachmann
- Decennium** v. Devonport/Dannebrog
Z.: Hendrik Schäfer, Köchingen, R.: Hermann Burger
- Faye** v. Fürst Belissaro/Edward
Z.: Detlef Jark, Drochtersen, R.: Carola Koppelman
- Federleicht** v. Franz Ferdinand/Don Frederico
Z.: Bernhard Deitert, Schöppingen, R.: Janina Tietze
- Fresh From PS** v. Fürstenball/Don Romantic
Z.: Simone u. Thomas Visser, Dentlein, R.: Chiara Ruesch
- Folly Pleasure** v. Fürst Romancier/Londonderry
Z.: ZG Rippe u. Lachnit, Nienburg, R.: Theresa Mingram
- Francesco** v. Flanell/Lauries Crusador xx
Z.: Thomas Heuer, Bienenbüttel, R.: Marie Iacopetta
- My Milano (VA)** v. Millennium/De Niro
Z.: Johann von der Decken, Krummendeich
R.: Lukas Fischer
- San to Alati** v. Secret/Belissimo M
Z.: Lena-Marie u. Kerstin Klose, Burgwedel
R.: Stefanie Wolf
- Silverstone EL** v. Secret/Florencio
Z.: Gestüt Greim, Bärnau, R.: Philipp Hess
- So Special** v. Secret/Jazz
Z.: Julia Wiegand, Rosendahl, R.: Carola Timpe
- Sonnenberg** v. Secret/Swarovski
Z.: Klaus-Dieter Rickels, Jever, R.: Linda Kouwenhoven
- Villandro** v. Vitalis/Fürst Piccolo
Z.: Franz-Josef Stöckl, Ruhstorf, R.: Kerstin Kronaus
- Blue** v. Buckingham/Locksley II
Z.: Andrea Bentes, Wittingen, R.: Tessa Frank
- Evolution Dree Boeken (Rhld.)**
v. Escolar/Lauries Crusador xx
Z.: Zuchthof Dree Boeken KG, Prieros, R.: Raphael Netz
- First Secco K** v. Fürstenball/Londonderry
Z.: Ruth Klatt-Prien, Hahausen, R.: Matthias Klatt
- Nymphenburgs Famous Boy (VA)**
v. For Romance II/Hohenstein
Z.: Alexandra und Wilhelm Siekmann, Emmerthal
R.: Cosima von Fircks
- Quentin** v. Quotenkönig/Lord Loxley
Z.: Stefan Gebauer, Köln, R.: Sina Aringer
- Riminis Queen** v. Revolution/Ehrentanz
Z.: Gestüt Greim, Bärnau, R.: Ilsemarie Philipp

Sechsjährige Dressurpferde

- Shu Fu** v. Sezuan/Fürst Heinrich
Z.: Gestüt Greim, Bärnau, R.: Wolfhard Witte

Fünfjährige Springpferde

- Calea** v. Colman/Couleur-Rubin
Z.: Maik Cordes, Westerwalsede, R.: Bernd Rubarth
- Calygra** v. Checkter/Comte
Z.: Elke u. Josef Kruse, Aschendorf
R.: Georgi Zhelezchev
- Cauntleroy** v. Colman/Lord Fauntleroy
Z.: Irmtraut Marquardt, Weste, R.: Julia Beck
- Coolman GT** v. Chacco Chacco/Conteur
Z.: Gestüt Tannenhof, Heidenrod, R.: Elisabeth Meyer
- Delia (VA)** v. Diamant de Plaisir/Abke
Z.: Marco Aldag, Tostedt, R.: Sophie Hinners
- Diablue DH** v. Diarado/Chacco-Blue
Z.: ZG Bogaena, Dornum, R.: Dennis Heyer
- Diamant de Cador (VA)** v. Diamant de Plaisir/Cador
Z.: Jan Crome-Sperling, Lutter, R.: Sven Rudolph
- Diavisto (VA)** v. Diamant de Semilly/Levisto
Z.: Sportpferdezucht Clasen, Verden, R.: Carsten Esser
- Do it Ted** v. Diarado/Cassini II
Z.: Hans-Heinrich Philipps, Wunstorf, R.: Lena Overberg
- Don Corazon LW** v. Diacontinus/Bonaparte N AA
Z.: Mariano Lardin Diez, Isernhagen
R.: Maximilian Wricke
- Duplo White N** v. Diacontinus/Stolzenberg
Z.: Ulrich Nitsch, Salzhemmendorf, R.: Sophie Hinners
- Ella Gold** v. Eldorado van de Zeshoek/Commissario
Z.: Harm Sievers, Tasdorf, R.: Tim Rieskamp-Goedeking
- Lexion** v. Lord Pezi Junior/Canstakko
Z.: Bernd Nordmann, Syke, R.: Roman Duchac
- Peacemaker** v. Perigueux/Acord II
Z.: Simone Kossel, Fritzlär, R.: Marco Kutscher
- Quatinus** v. Qualito/Argentinus
Z.: Hermann Dähling, Dellien, R.: Uwe Carstensen
- Skylar** v. Salito/Casander
Z.: Jens Degenhardt, Roßleben-Wiehe,
R.: Ralf-WernerKönig
- Zenegro (VA)** v. Zinedream/Stolzenberg
Z.: Dr. Carsten Haack, Freiburg, R.: André Stude
- Alaba Junior (Rhld.)** v. Alaba/Canturano
Z.: Nina Wolters, Straelen, R.: Matthias Gering
- ATC's Bahia** v. Blockbuster/Lord Lancer
Z.: Tobias Schult, Hünxe, R.: Darya Yarmola
- Bold Type (VA)** v. Brantzau/Quaid
Z.: Hendrik Schäfer, Köchingen, R.: Nadine Wahlers
- Branshi** v. Brantzau/Stakkato
Z.: Thomas Lupp, Nidda
R.: Vanessa Raubenheimer

Sechsjährige Springpferde

- Cadillac Jack** v. Crumble/Contendro
Z.: Zuchthof Hollen, Oytten, R.: Valentin Mainier
- Camino P** v. Colman/Stakkato
Z.: Martin Klintworth, Ohrensen, R.: Markus Engeldhard
- Chacca Pezi H** v. Chacoon Blue/Lord Pezi
Z.: Marcel Heithaus, Drentwede, R.: Eiken Sato
- Chaccero** v. Cicero Z/Chacco-Blue
Z.: Heide und Helmut Peters, Hammah, R.: Stefanie Paul
- Chacchinault** v. Chacoon Blue/Hinault
Z.: Susanne und Volker Redderberg, Ahrensböck
R.: Antonia-Selina Brinkop
- Chapman** v. Casiro/Cador
Z.: Dietrich Tomforde, Mulsum, R.: Kevin Rudolph
- Checkmate (Rhld.)** v. Checkter/Stolzenberg
Z.: Hermann Tieben, Haren, R.: Wolfgang Puschak
- Chobe** v. Carridam/Embassy
Z.: Ulrike Schröder, Neetze, R.: Julian Goldmeier
- Cocco Bella** v. Cesco MH/Lanero
Z.: Zuchthof Hagenbeck, Mettmann, R.: Isabelle Gerfer
- Coeur de la fleur (Rhld.)** v. Colman/Stakkato
Z.: Zuchthof Hagenbeck, Mettmann
R.: Lennert Hauschild
- Contina H (Rhld.)** v. Cicero Z/Cambridge
Z.: Petra Höltgen, Monheim, R.: Volker Höltgen
- Cornets Pleasure Dree Boeken**
v. Cornet Obolensky/For Pleasure
Z.: Zuchthof Dree Boeken KG, Heidesee, R.: Felix Müller
- Dakato D** v. Diacontinus/Grey Top
Z.: Klaus Dammann, Fredenbeck, R.: Hergen Forkert
- Danny** v. Diacontinus/Graf Top
Z.: Gundula Hagemann, Oberholz, R.: Lia Sophie Bolten
- Devil Marc** v. Diacontinus/Cosaro
Z.: Werner Albus-Marc, Edertal, R.: Ilena Kilian
- Dialotta FRH** v. Diacontinus/Stolzenberg
Z.: Anna Steffen, Dannenberg, R.: Bernd Herbert
- EIC Stepstone (VA)** v. Stolzenberg/Quintender
Z.: Ulrike v. Stietencron, Emmerthal, R.: Roman Duchac
- F-Red Bull** v. Flic Flac/Escudo
Z.: Günter Röhrich, Neustadt, R.: Sabrina Fehst
- Gin Mare** v. Grey Top/El Bundy
Z.: Karl-Heinrich Beuster, Tarmstedt, R.: Sophie Hinners
- Grato GIH** v. Grey Top/Salito
Z.: Gestüt im Hofbruch, Dorsten
R.: Katharina von Essen
- Grey Leo GHG** v. Grey Top/Leopards
Z.: Dr. Birte Toewe, Villmar, R.: Sabrina Deußer
- Hofsommerkamp's Cockpit**
v. Cornet Obolensky/Balou du Rouet
Z.: Marcel Müller, Martfeld, R.: Josch Löhden
- Kansas Z** v. Kannan/Contago
Z.: Burgi und Ulrich Ziegler, Meitingen
R.: Maximilian Ziegler

Lady Chaccaya G v. Lord Pezi Junior/Chacco-Blue
Z.: Heinz Grade, Twistringen, R.: Julia Kanjahn

Lucifer v. Lordanos/Landor S
Z.: Günther Heilshorn, Wulsbüttel
R.: Stefan Ahlers

Mr. Cento Chacco PS v. Messenger/Centadel
Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen, R.: Philip Rüping

Only One M&M v. Ogano/Quincento
Z.: Christina Geestmann, Gnarrenburg, R.: Nano Healy

Paul FB v. Perigueux/Grey Top
Z.: Friedrich Bode, Neustadt, R.: Linus Georg Weber

Quintino v. Qualito/Latouro
Z.: Marion Sievers, Schriesheim, R.: Sophie Hinners

Sabine v. Stolzenberg/Coronas
Z.: Hans-Adelf Knoop, Winsen-Aller, R.: Julie Faitte

Schwarzer Donner v. Stakkato/Werther
Z.: Vetart GmbH, Dägeling, R.: Jochen Schelling

Scotfield S v. Stanley/Escudo
Z. u. R.: Stefan Schwarz, Dortmund

Umile (Rhld.) v. Unikato/Quinturo
Z.: Gestüt Kükenmoor, Kirchlinteln, R.: Bernd Rubarth

Vega de la Pomme
v. Vagabond de la Pomme/Cordalme Z
Z.: Johannes zur Lage, Bersenbrück, R.: Louisa Müller

Sechsjährige Vielseitigkeitspferde

Benoit Bold v. Bonaparte A NN/Colway Bold xx
Z.: Heide Brüggemann, Hanstedt, R.: Felix Etzel

Dalegra v. Diacontinus/Wolkenstein II
Z.: Annelie Lübbecke, Wingst, R.: Libussa Lübbecke

Deep Connection K v. Davonport/Contendro
Z.: Josef Kohne, Herzlake, R.: Johanna Schumacher

Deliah IOH v. Diacontinus/Escudo
Z.: Ira u. Olaf Hagemann, Bützfleth, R.: Nadine Marzahl

Fay EvD v. Flic Flac/Calido
Z.: Erwin von Dehsen, Geestland
R.: Jeanette von Schiller

JS Chakalaka v. Jaguar Mail/Quasi Roi
Z.: Jürgen Stuhmann, Bahlburg, R.: Johanna Marlow

Quadriga EP (Rhld.) v. Quiran/Escudo
Z.: Ernst Primosch, Rommerskirchen, R.: Jörn Warner

Valtin v. Valentino/Grand Cru
Z.: Reinhard Westphal, Heidenau, R.: Balasz Kaizinger

Viva L'Amour v. Valentino/Heraldik xx
Z.: Heinz-Dieter Kullmann, Zetel, R.: Nadine Marzahl

Fünfstufige Vielseitigkeitspferde

Booze Buddy v. Balou Peggio/Valentino
Z.: Heinrich Reisinger, Gersten, R.: Wiebke Jaspers

Coralv v. Carridam/Natiello xx
Z.: Werner Kaiser, Lüssen, R.: Sara Algotsson Ostholt

Dia Cevalla v. Dia Corrado/Cefalo
Z.: Heinrich Reisinger, Gersten, R.: Laura Theyken

Kasparow v. Karajan/Diacontinus
Z.: Friedrich Theisse, Steimbke, R.: Antonia von Baath

Kodaline v. Karajan/Coronas
Z.: Hans-Adolf Knoop, Wolthausen,
R.: Paolo Mario De Simone ■



Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde in Ermelo/NED

Vom 3. bis 6. August finden die Weltmeisterschaften der jungen Dressurpferde im nieder-

ländischen Ermelo statt. Nach den Qualifikationen und den Kleinen Finals der Fünf-, Sechs- und Siebenjährigen ermittelt der Jahrgang 2018 seinen Weltmeister am Samstag in der Hauptarena. Am Sonntag folgen dann die Sechs- und Siebenjährigen. Ergänzt wird das Programm durch einen CDI3* sowie einer internationalen Prüfung für Vierjährige.

Fünfstufige

Be Sure v. Benicio/Scuderia
Z.: Ludwig Fuchs, Meinerzhagen
R.: Thomas Sigtenbjerggaard/GER

Beck's v. Benicio/Desperados
Z.: Christian Thelker, Venne, R.: Thomas Schulze/GER

Bonso v. Bon Coeur/Santino
Z.: Tina Flöge, Rotenburg, R.: Francesco Sangiorgi/ITA

Della Ballerina v. Destacado/Weltmeyer
Z.: Christian Heinrich, Harbergen, R.: Alicia Lee/GBR

Hann.Pr.A. Fiadora (VA)
v. Fürsten-Look/Valentino
Z.: Dr. Michael Lühs, Wagenfeld
R.: Maxime Collard/FRA

Fresh From PS v. Fürstenball/Don Romantic
Z.: Simone und Thomas Visser, Dentlein
R.: Chiara Rüesch/SUI

Saltes v. Secret/De Niro
Z.: Dirk Lohmann, Schermbeck
R.: Juan Manuel Acosta/GER

Sammy de Luxe I v. Secret/Franziskus
Z.: Heike und Hermann Bonhorst, Quendorf
R.: Jose Agustin Gonzales Flores/MEX

San to Alati v. Secret/Belissimo M
Z.: Lena-Marie u. Kerstin Klose, Burgwedel
R.: Stefanie Wolf/GER

So Secret (VA) v. Secret/Hohenstein
Z.: Peter Bösch, Rhade, R.: Jessica Michel Botton/FRA

Happy Days Di Fonteabeti v. Valverde/Wup
Z.: Societa' Agricola Allevamento Fonte Abeti, Sansepolcro/ITA, R.: Kira Maxi von Platen/GER

Hellen di Fonteabeti v. Valverde/Fabiano
Z.: Societa' Agricola Allevamento Fonte Abeti, Sansepolcro Arezzo/ITA, R.: Leandro Freire/POR

MSJ Viva Dannebrog v. Vitalis/Don Schufro
Z.: Mount St John Equestrian, Felixkirk/GBR
R.: Amy Woodhead/GBR

Reserve
Swarowski de Brevam (Rhld.) v. Secret/Rubin-Royal
Z.: Sophie Broucke Devambe, Bailleul/FRA
R.: Maxime Collard/FRA

Segantini v. Secret/Fidermark
Z.: Dr. Christine Feichtinger, Vaduz/LIE
R.: Jessica Lynn Thomas/GER

Zakaria v. Zoom/Fürst Nymphenburg
Z.: Ludwig Fuchs, Meinerzhagen
R.: Mike Habermann

Sechsjährige:

Dempsey FBC v. Don Juan de Hus/Contendro
Z.: Hof Brüning, Ochtmannien
R.: Charlotte Chalvignac/FRA

Fetische de Hus v. Don Juan de Hus/Belissimo M
Z.: Xavier Marie, Petit Mars/FRA
R.: Camille Judet Cheret/FRA

Galleria's Fabajo v. Fürst Belissaro/Wolkentanz
Z.: Anne Lindena, Südbrookmerland
R.: Charlotte Tollhopf/GER

Goccia di Fonteabeti v. Franklin/Don Gregory
Z.: Societa' Agricola Allevamento Fonte Abeti, Sansepolcro Arezzo/ITA
R.: Francesca Rappazoli/ITA

Life Time v. Livaldon/Fürstenball
Z.: Johannes Hesselink, Emlichheim
R.: Charlott-Maria Schürmann/GER

Vitalos v. Vitalis/De Niro
Z.: Josef Bramlage, Sögel
R.: Leonie Richter/GER

Reserve

Frido (VA) v. Finest/Spörcken
Z.: Julia u. Dr. Arndt-Friedrich Echte, Hameln
R.: Manuel Pérez Valle/ESP

Fursty Majishan v. Fürstenball/St. Moritz
Z.: Jasmin Holst, Lengenbostel
R.: Charlotte Chalvignac/FRA

Future v. Fürstenball/Sir Donnerhall
Z.: Bernhard Menke, Lengerich
R.: Iryna Logvynenko/UKR

Siebenjährige:

Belinda FRH v. Bon Coeur/Royal Blend
Z.: Wilfried Putz, Wiesentheid
R.: Lena Waldmann/GER

Danciero v. Dancier/Floriscount
Z.: ZG H. Broers u. J. Weber, Aurich
R.: Anna Kasprzak/GER

Diaton v. Dimaggio/Benetton Dream
Z.: Silke Groeneveld, Bunde
R.: Nicole Wego-Engelmeyer/GER

Franky di Fonteabeti v. Franklin/Wynton
Z.: Societa' Agricola Allevamento Fonte Abeti, Sansepolcro Arezzo/ITA
R.: Nausicaa Maroni/ITA

Soiree's Night PS v. Soiree d'Amour/Negro
Z.: Gestüt Lewitz, Mühlen, R.: Andrea Sangiorgi/ITA

Merricks Sonique (HNSA)
v. Stedinger/Donnerschwee
Z.: Merricks Warmbloods,
Merricks North/AUS, R.: Alicia Ryan/AUS

Valdiviani v. Veneno/Fidertanz
Z.: Roger Ballmann, St. Vith/BEL
R.: Isabell Werth/GER

Vianne (AHS) v. Vitalis/Ramiro's Bube
Z.: Catherine Haddad-Staller, Wellington/USA
R.: Hope Beerling/USA

Reserve

Zonik Plus v. Zonik/Hohenstein
Z.: Dressage Plus LDA, Amadora/ESP
R.: Justin Verboomen/GER

(Angaben ohne Gewähr, Stand: 15. Juli 2023)

Verdener Championate: Reitpferde am Dienstag

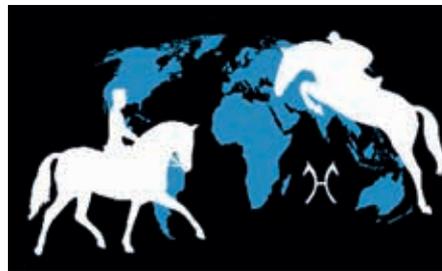
Vom 1. bis 6. August finden die Verdener Championate mit der Herwart von der Decken-Schau und einer Fohlen- und Zuchtstuten-OnLive-Auktion statt. Es gibt einige Veränderungen und Erweiterungen im Programm. Zum einen handelt es sich um ein reines Dressurturnier, das Prüfungen von Reitpferdeprüfungen bis hin zum Grand Prix anbietet, die alle auf dem Hauptplatz vor dem Gastronomiezelt stattfinden werden. Zum anderen wird zusätzlich ein Hannoveraner Championat für sieben- und achtjährige Dressurpferde durchgeführt.

Besonders freuen sich die Organisatoren darüber, dass Verden als eine Station zur Qualifikation zum Piaff Förderpreis ausgewählt wurde und somit auch die U-25 Reiter auf dem Programm stehen. Die drei- und vierjährigen Reitpferde werden gleichzeitig für das HKM-Bundeschampionat gesichtet.

Die fünf- und sechsjährigen Dressurpferde können sich für das HKM-Bundeschampionat

in Warendorf qualifizieren und zusätzlich auch für das Finale des Hannoveraner Championats des jeweiligen Jahrgangs.

Traditionell ein züchterischer Höhepunkt ist die Herwart von der Decken-Schau, bei der die besten dreijährigen Stuten aus dem ganzen Zuchtgebiet ihre Siegerinnen küren. Sie wird diesmal nicht die Veranstaltung eröffnen, sondern erst nach den Reitpferden und Reitponys am Donnerstag ausgetragen. Der Turnierfreitag steht ganz im Zeichen der Fohlen. Nach der Live-Präsentation auf dem Hauptplatz werden sie OnLive in der Niedersachsenhalle versteigert. ■



Zeitplan (vorläufig)

Dienstag, 1. August

Reitpferde: drei- und vierjährige Stuten u. Wallache
Reitpferde: drei- und vierjährige Hengste

Mittwoch, 2. August

Ponys: drei- und vierjährige Stuten u. Wallache
Ponys: drei- und vierjährige Hengste
Dressurpferdeprüfung Kl. L (Qualifikation Bundeschampionat u. Finale Hannoveraner Championat fünfjährige Dressurpferde)
Dressurpferdeprüfung Kl. M (Qualifikation Bundeschampionat u. Finale Hannoveraner Championat sechsjährige Dressurpferde)

Donnerstag, 3. August:

Herwart von der Decken-Schau

Freitag, 4. August:

13 Uhr: Live-Präsentation Auktionsfohlen
17 Uhr: OnLive Fohlen-Auktion

Samstag, 5. August

Dressurprüfung Kl. S * für 7- u. 8-j. Dressurpferde (Qualifikation Finale Hannoveraner Championat 7- u. 8-j. Dressurpferde)
Piaff-Förderpreis Vorbereitungsprüfung, Inter II
Finale Hannoveraner Championat 5-j. Dressurpferde
Finale Hannoveraner Championat 6-j. Dressurpferde

Sonntag, 6. August

Finale Hannoveraner Championat 7- u. 8-j. Dressurpferde, alle Reitpferdefinales, Piaff-Förderpreis Wertungsprüfung und Kurz-Grand Prix

Geländepferdechampionat in Luhmühlen



Im vergangenen Jahr siegten Dexter FRH und FRH Gentle WillowBee. Fotos: Züngel

Bei seiner dritten Auflage ist das Hannoveraner Geländepferdechampionat an dem Ort angekommen, an dem der Vielseitigkeitssport zu Hause ist: Nach Mechterßen und Rüspegel werden Hannovers beste junge Geländepferde am Dienstag, 1. August, in Luhmühlen antreten. Die Vierjährigen ermitteln ihre Sieger in einer Eignungsprüfung mit Geländesprüngen. Die Prüfung ist zugleich Sporttest Vielseitigkeit für vierjährige und ältere Stuten, die bei dieser Gelegenheit auch beim Hannoveraner Verband eingetragen werden können. Bei entsprechender Qualität winkt die Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie. Der Jahrgang 2018 tritt in einer Geländepferdeprüfung der Klasse A an, die ein Jahr älteren in Klasse L. ■

Deutschlands beste Voltigierer

Deutschlands beste Voltigierer treffen sich vom 15. bis 17. September in der Niedersachsenhalle in Verden. Zum siebten Mal werden in der Niedersachsenhalle die Deutschen Meisterschaften im Einzel, im Pas-de-Deux und im Team ausgetragen. 2022 wurden Chiara Congia und Justin van Gerven mit Highlight FRH Deutsche Meister im Doppelvoltigieren (Foto).



Jungzüchterfinale

Am Samstag, 12. August, ist das Rennbahngelände in Verden fest in der Hand des Züchternachwuchses. Dann werden beim 34. Hannoveraner Jungzüchterfinale die Sieger in den Altersklassen „Pony jung“, „Pony alt“, „Pferd jung“ und „Pferd alt“ ermittelt. Unterstützt wird das Finale von der Uelzener Versicherung.



Im Gedenken an den Vater

Mit Du Soleil ist bei Sven Kahrens in Langwedel bereits ein Olympiapferd geboren. Vor über 20 Jahren hat er die Zucht von seinem Vater übernommen.

Von Jürgen Stroscher

Züchterfamilie Kahrens aus Langwedel: Merle, Lennard, Sven und Silke mit der De Niro-Tochter Diva und ihrem Escaneno-Fohlen.

Foto: Stroscher

Mit dem Reiten haben es die vier Mitglieder der Familie Kahrens nicht so, mit der Pferdezucht dafür umso mehr. Auch wenn Sven Kahrens (44) die Fäden in der Hand hält, ohne seine Ehefrau Silke (44) und den Kindern Merle (17) und Lennard (19) ginge da gar nichts. „Ich bin voll berufstätig, und wenn meine Frau die Pferde nicht versorgen und die Kinder ihre Freizeit mit der Betreuung der Pferde verbringen würden, dann wäre die Pferdezucht für mich gar nicht machbar“, stellt Sven Kahrens den Familienzusammenhalt und deren besonderen Stellenwert heraus. Auch weil er durch den plötzlichen und völlig unerwarteten Tod seines damals erst 48 Jahre alten Vaters Dieter im Jahr 2000 seine eigene Lebensplanung völlig neu überdenken musste. „Das war nicht einfach, denn ich hatte bis dahin alle Arbeiten in der Pferdehaltung übernommen, aber mit der Pferdezucht an sich nicht viel zu tun“, erklärt der gelernte Heizungsbauer mit dem Schwerpunkt Badsanierung. „Da die Zucht zu dem Zeitpunkt gerade erst so richtig ins Laufen kam und mein Vater sich damit einen Traum erfüllt hatte, habe ich in Gedenken an ihn die Pferdezucht weitergeführt.“ Zwar eine Bauchentscheidung, dafür aber eine mit Weitblick. Zum Glück nicht nur für die Familie, sondern auch für die Hannoveraner Zucht insgesamt. Denn sonst hätte wohl 2004 das Hengstfohlen Du Soleil v. De Niro 2004 nicht das Licht dieser Welt erblickt. Aber nicht nur mit dem späteren Olympiapferd hat die Zuchtstätte einiges an Qualität zu bieten.

Den Grundstein dafür legte noch Dieter Kahrens, als er 1995 die Stute Wenzelskrone v. Wenzel/Einsenherz (Z.: Manfred Amtsberg, Steimbke) mit dem Trakehner Hengst Caprimond anpaarte. Ein Jahr später wurde mit St.Pr.St. Capri Sonne die Mutter von Du Soleil geboren und damit zur Stammstute

der Zuchtstätte im Örtchen Langwedel, das zu De-
delstorf ganz in der Nähe von Celle gehört. „Ich weiß noch, dass mein Vater für diese Anpaarung ein wenig in der Züchterschaft belächelt wurde. Er hat sich aber bei dem Kauf der Wenzel-Stute sehr wohl etwas gedacht und sich vorher intensiv mit dem Pedigree auseinandergesetzt. Außerdem entstand gerade zu dem Zeitpunkt der Kontakt zu Burkhard Wahler und dem Klosterhof Medingen, dessen Prämisse, ‚denke in der Pferdezucht in Generationen‘, von ihm übernommen wurde.“ Die Nachkommen von Wenzel waren mit ausgeprägten und schwungvollen Grundgangarten ausgestattet und schafften zahlreich den Weg in den schweren Dressursport, was Dieter Kahrens nicht entgangen war.

Sven Kahrens nutzte die gute Beziehung zum Klosterhof Medingen und setzt bis heute regelmäßig auf die Vererber der privaten Hengststation. So ist es nicht verwunderlich gewesen, dass die Wahl für die ersten Anpaarungen mit der Caprimond-Tochter auf den Hengst De Niro fiel. Wenn Caprimond schon als Legende bezeichnet wird, dann können bei De Niro nur noch Superlative zum Ausdruck bringen, wie wertvoll und wichtig dieser Hannoveraner Hengst für die Dressurpferdezucht weltweit ist. Dieser Stempelhengst hat über 100 gekörte Hengste hervorgebracht und zahlreiche Sportpferde, die es in die Weltspitze geschafft haben. Ganz so spektakulär ist der Weg von Du Soleil zwar nicht verlaufen, aber er war mit seiner Reiterin und Besitzerin Kristy Oatley bei den Olympischen Spielen 2016 in Rio de Janeiro/BRA für Australien am Start. Und wäre 2021 nicht die Corona-Pandemie ausgebrochen, dann hätten die beiden auch im japanischen Tokio Chancen gehabt. „Du Soleil ist so talentiert, möchte immer alles richtig machen. Al-



„Du Soleil ist groß, wunderschön und lässt sich stets kontrollieren und ist wahrscheinlich das beste Sportpferd, das ich bisher geritten habe“, schwärmt Kristy Oatley.

Foto: Stroscher

les Neue interessiert ihn. Er liebt es, draußen zu sein und geritten zu werden, ist mit ganz viel Temperament ausgestattet und trotzdem sehr menschenbezogen. Bei ihm stimmt eigentlich alles. Er ist groß, wunderschön und lässt sich stets kontrollieren und ist wahrscheinlich das beste Sportpferd, das ich bisher geritten habe“, schwärmt Kristy Oatley in höchsten Tönen von ihrem inzwischen 19-jährigen Hannoveraner, den sie im vergangenen Jahr unter Tränen aus dem Wettkampfsport verabschiedete. Kristy Oatley hat dem Ausnahmepferd ihre größten sportlichen Erfolge zu verdanken. Die lange gemeinsame Erfolgsgeschichte von Kristy Oatley mit Du Soleil zeigt, wie entscheidend es für Pferde sein kann, dass sie in die Hände passender Reiter gelangen. Denn die Karriere des 2001 geborenen Finally v. De Niro ist nicht ganz so gradlinig verlaufen, wie die seines Vollbruders. Dabei war der Fuchswallach sicher genauso talentiert und konnte mit den Reitern Holga Finken und Hubertus Schmidt sein großes Potenzial im Dressurviereck mit Platzierungen bis auf Grand Prix-Niveau unter Beweis stellen. Er wechselte dann ins Ausland, wo er in den USA siegreich war und später mit Dong Seon Kim bei den Asien-Spielen eine Goldmedaille gewann. Danach kehrte Finally wieder zurück in den Stall von Hubertus Schmidt.

St.Pr.St. Capri Sonne gab ihre Gene hervorragend weiter und zeichnete sich durch ihre hohe Fruchtbarkeit aus. So hat sie in fast jeder Zuchtsaison ein Fohlen zur Welt gebracht. Die 2003 geborene Tochter Diva v. De Niro ist in die großen Fußstapfen ihrer Mutter getreten und hat gerade als 20-Jährige ein Fohlen des jungen Hengstes Escaneno zur Welt gebracht. Das Alter ist ihr nicht anzumerken und ihre Dominanz in der Stutenherde ungebrochen. Aus der Diva sind mit ihren Don Frederico-Söhnen Douro (2007) und Das Beste (2008) zwei Nachkommen hervorgegangen, die den Weg in die Königsklasse des Dressursports, dem Grand Prix, geschafft haben. Mit diesen Anlagen ausgestattet, hatte Diva das Glück, in Langwedel bleiben zu dürfen, wobei in der Regel die Fohlen die Zuchtstätte verlassen müssen. „Da wir keine Reiter sind und als Berufstätige nur wenig Zeit haben, gibt es für uns keine andere Möglichkeit der Vermarktung. Auch deshalb stehen unsere Pferde in Robusthaltung im Winter draußen.“ Besonders stolz ist Sven Kahrens darauf, dass sein heutiger Stutenstamm aus der eigenen Zucht hervorgegangen ist. Regelmäßig kommen davon drei bis fünf Stuten pro Jahrgang zum Einsatz.

Für den Schwerpunkt der Zucht von Dressurpferden hatte ja noch Vater Dieter mit dem Kauf der Wenzel-Stute gesorgt. „Als sich mir die Chance bot, eine Sandro Hit-Stute gegen ein Fohlen einzu-

tauschen, kam noch die Stute Shakira (Z.: Heinz Rettig, Velpke) zu uns, mit der wir eine zweite Dressur-Blutlinie aufgebaut haben. Außerdem gehört immer eine Springstute dazu, unter anderem mit dem Ziel, das Fundament der Dressurpferde zu verbessern.“

Auszeichnung durch den FRH

Die Anpaarung der Shakira-Tochter St.Pr.St. Dainty Bess v. De Niro mit dem Vererber Quantensprung brachte 2015 das Hengstfohlen Queridoo v. Quantensprung hervor. Der Wallach sorgt aktuell mit seiner Reiterin Kim Heitmann in der Vielseitigkeit für Aufsehen. 2021 war er Dritter im Hannoveraner Geländepferdechampionat und erhielt vom Hannoveraner Förderverein den Namenszusatz FRH verliehen. Allein diese Auszeichnung spricht für die Qualität des achtjährigen Wallachs und zeigt, dass Sven Kahrens mit seiner Anpaarung durchaus richtig gelegen hat. „Neben der Intention beschäftige ich mich intensiv mit dem Pedigree der Vererber und schaue genau hin, wer zu unseren eher feinen Stuten passen könnte. Durch Queridoo sehe ich mich darin bestätigt, auch einmal etwas zu wagen und auszuprobieren. Ich kenne zurzeit kein anderes Pferd, das mit einem ähnlichen Pedigree so gut springen und in der Vielseitigkeit ganz vorne mithalten kann.“ Dazu überzeugen auch die Nachkommen aus der Springlinie, die auf die erste Tochter von Dieter Kahrens 1984 geborene St.Pr.St. Moni v. Mozart/Domspatz (Z.: Fritz von Blottnitz, Lüchow) zurückgehen. Dazu gehören unter anderem Samson v. Stolzenberg/Consulting (2014) und Scirocco v. Salito/Escudo (2006), die in schweren Springparcours unterwegs sind bzw. waren.

Die Erfolge der Zuchtstätte Kahrens aus den beiden vergangenen Jahrzehnten sind sehr überzeugend, womit zumindest das Zuchtziel, ein Olympiapferd zu züchten, schon einmal erreicht wurde. Dazu kommt ein Sieger bei den Asian Games. „Leider ist bisher aus unserer Zucht noch kein gekörter Hengst hervorgegangen, was sich auf jeden Fall noch ändern soll“, blickt Sven Kahrens mit Engagement auf die nächsten Herausforderungen. Da er mit seinen 44 Jahren als Züchter noch relativ jung ist, hat er dafür auch noch genug Zeit. Zumal er auf die Unterstützung seiner Familie setzen kann, auch weil Tochter und Sohn sehr bodenständig und heimatverbunden sind. Merle hat gerade ihre Angst vor Pferden endgültig überwunden. Und Lennard, der ohnehin schon alle Arbeiten rund ums Pferd übernimmt, will nach seinem gerade erfolgreich bestandenen Abitur eine landwirtschaftliche Lehre im Nachbardorf beginnen. Damit stehen Sven Kahrens zwei Helfer in der Zukunft zur Seite. Und dann gibt es da ja auch noch Ehefrau Silke und Mutter Elke (64), die kräftig mit anpacken. ■



Mit Kim Heitmann wurde der Quantensprung/De Niro-Sohn Queridoo FRH Dritter beim Hannoveraner Geländepferdechampionat und nahm am Bundeschampionat teil.

Foto: Lafrentz



Mit dem Doppelsieg in Wiesbaden wurde Du Soleil v. De Niro/Caprimond 2022 aus dem Sport verabschiedet. Foto: Lafrentz

Lüneburgs beste Stuten und Fohlen

Beim Elitechampionat des Lüneburger Bezirksverbandes am 9. Juli in Beedenbostel fanden die besten Stuten und Fohlen zusammen.

Von Marie Janze

Als erstes bewertete das Richtergremium Marren Schlender, Hartmut Kettelhodt und Fabio Ladwig die dreijährigen Springstuten im Freispringen. Im Anschluss daran zeigten sich diese in einer zweiten Runde auf der Dreiecksbahn, auf der die Notenvergabe und abschließende Rangierung erfolgte. Die dreijährige Hann.Pr.A. Emmy Joe vom Claashof v. Emerald van het Ruytershof/ Landjonker aus der Zucht und dem Besitz von Dr. Stephan Hinrichs, Welle, wurde zur ersten Siegerstute des Tages ernannt. Die Reservesiegerin Hann.Pr.A. Grey Corrada v. Gey Top/Corrado kommt aus dem Züchterhaus Amrei Witte, Hänigsen. Bronze ging an Hann.Pr.A. Lady Lamberk HB v. Lamberk's Lord/Contendro aus der Zucht von Heinrich Bremer Jun., Nöpke. Die Klasse der dreijährigen Dressurstuten entschied Hann.Pr.A. Franzy v. Fürstenball/San Amour aus der Zucht und dem Besitz von Mathias Schulze, Hankensbüttel, für sich. Die Silbermedaille ging an die Hagemann GbR, Oberholz, mit Hann.

Die Fürst Toto/Dancier-Tochter Hann. Pr.A. Flower v. Fürst Toto/Dancier gewann die Klasse der Siegerstuten.
Fotos: Walkemeyer

Pr.A. Mirabelle v. Morricone III/Fürstbischof. Die Fürstenball/Weltmeyer-Tochter Feine Dame (Z.: Nicole Bäßmann, Wedemark) sicherte sich als Dritte ebenfalls einen Platz auf dem Treppchen.

Eine besondere Abteilung, die Klasse der Siegerstuten, folgte. In dieser Abteilung traten die Siegerstuten der Schauen der Pferdezuchtvereine gegeneinander an, die sich im Vorfeld für das Elitechampionat qualifiziert hatten. Die dreijährige Hann.Pr.A. Flower v. Fürst Toto/Dancier aus der Zucht von Manfred Kregel, Laatzten, und dem Besitz von Thomas Berger, Hambühren, ging aus dieser qualitativ hochwertigen Klasse als Siegerstute hervor. Dicht gefolgt von einer zweijährigen Dunkelchuchsstute v. Bonds/For Romance aus der Zucht und dem Besitz von Friederike Pelzer, Hankensbüttel. Platz drei ging an die Zuchtgemeinschaft Schulze und Fricke, Tiddische, mit ihrer Hann.Pr.A. Lorelei v. Le Vivaldi/Desperados.



Siegerstutfohlen Dressur v. Bonds/De Niro.

Nachdem die Siegerstuten gekürt wurden, folgten die Klassen der Fohlen beginnend mit den springbetonten Fohlen. Siegerfohlen in der Abteilung der Stutfohlen wurde ein Ende März geborenes Fohlen von Watson Sitte/Air Jordan (Z. u. Bes.: Frank Johannsen, Buxtehude). Bei den Hengstfohlen ging die Siegerschärpe an ein Diathletico/Canto-Sohn aus dem Züchterhaus Malin Weber, Walsrode. In der Abteilung der dressurbetonten Stutfohlen sicherte sich eine Bonds/De Niro-Tochter (Z. u. Ausst.: Friederike Pelzer, Steinhorst) den Sieg. Die Abteilung der Hengstfohlen entschied ein Rappfohlen v. Von und Zu/Viscerado (Z. u. Ausst.: Henning Schulze, Tiddische) für sich.

Der Bezirksverband Lüneburg bedankt sich bei allen Unterstützern und Sponsoren, die dieses Championat durch ihren Einsatz ermöglicht haben. Besonderer Dank geht auch an die Züchterinnen und Züchter, die bei warmen Temperaturen teilweise weite Wege auf sich genommen haben, um an dem Elitechampionat teilnehmen zu können und somit zu einer erfolgreichen Veranstaltung beigetragen haben. ■



LandTageNord

Starkes Programm für Pferdefreunde

Die Agrarmesse LandTageNord in Wüstring bei Hude/Oldenburg geht vom 18. bis 21. August in die 19. Runde. Am Sonntag, 20. August, wird das LandTageNord Fohlenchampionat für Warmblutfohlen aller Verbände veranstaltet. Das Championat hat sich mittlerweile als feste Größe innerhalb der LandTageNord etabliert. Rund 60 Fohlen werden erwartet. Insgesamt winken 20.000 Euro in Form von Deckgeldgutscheinen vieler renommierter Hengsthalter und Ehrengaben von Futtermittelherstellern und weiteren namhaften Sponsoren. Gerichtet wird mit offener Wertung getrennt nach Spring- und Dressurabstammung. Als Richter fungieren Wolfgang Schulze-Schleppinghoff, Hans-Heinrich Brüning und Antonius Schulze-Averdiek. Aus den Schlussringen der Besten wird sowohl das springbetonte als auch das dressurbetonte Fohlen zum LandTageNord Champion gekürt.

Die LandTageNord ist täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. www.LandTageNord.de. ■

Anzeige



Auf der Fohlenrundfahrt des Pferdezuchtvereins Lingen wurde die Hengststation von Dana und Pascal Kandziora besichtigt. Foto: Vorholt

Fohlenrundfahrt im Emsland

Mitte Juni hat der Pferdezuchtverein Lingen seine Fohlenrundfahrt veranstaltet. Bei schönstem Sommerwetter wurden rund 20 Fohlen emsländischer Zuchtstätten in Augenschein genommen. Ein Höhepunkt der Busfahrt mit rund 40 Züchterinnen und Züchtern sowie Interessierten war die Besichtigung der neuen Hengststation von Dana und Pascal Kandziora in Spelle. Die sehr schöne Führung über die neu errichtete Anlage war sehr imposant. Zahlreiche Fragen zur Hengsthaltung- und Ausbildung wurden kompetent und lückenlos von den Inhabern beantwortet. Ihren Abschluss fand die Fohlenrundfahrt auf dem Hof Determann in Gersten. ■

LandTage Nord
ERLEB WAS-MESSE
2023

18.-21. August
Oldenburg, Wüstring

Anmeldung Fohlenchampionat LandTage Nord 2023

für Warmblutfohlen aller Verbände mit freiem Verkauf am 20. August in Oldenburg, Wüstring

Startgeld: 30,- Euro pro Tier. Gerichtet wird getrennt nach Stut- und Hengstfohlen sowie dressur- und springbetonter Abstammung.

Gewinnen Sie Preise im Wert von über 20.000 Euro

Deckgeldgutscheine, Futtermittel ... Jeder Teilnehmer gewinnt!



Foto: Beelitz

Anmeldung inkl. Startgeld (Scheck oder Überweisung) **bis zum 27. Juli 2023** an:

Sandra Bührmann, Kleines Moor 6,
26197 Großenkneten
Mobil: 0170 8033957, Fax: 04487 750165,
E-Mail: sandra_buehrmann@web.de

Landessparkasse zu Oldenburg
IBAN DE53 2805 0100 0000 9076 00,
Swift-BIC SLZODE22XXX
Kontoinhaber: Land-Tage GmbH

Weitere Anmeldeunterlagen und
Datenschutzinformationen unter
www.landtagenord.de

Fohlen	Lebensnr. (siehe Abfohlmeldung)	Geb.datum	Verband	Abstammung
<input type="checkbox"/> Stute <input type="checkbox"/> Hengst <input type="checkbox"/> dressurbetont <input type="checkbox"/> springbetont				Vater: Mutter: MV.:
<input type="checkbox"/> Stute <input type="checkbox"/> Hengst <input type="checkbox"/> dressurbetont <input type="checkbox"/> springbetont				Vater: Mutter: MV.:
Name, Vorname:				
Straße, PLZ, Ort:				
Telefon, E-Mail:				

Fohlenschauen der Pferdezuchtvereine

Strahlender Sonnenschein und überragende Fohlen – so präsentierte sich Ende Juni die Fohlenschau des Pferdezuchtvereins **Artlenburger Elbmarsch**. Trotz hochsommerlicher Temperaturen herrschte auf dem schönen Schauplatz am Hohnstorfer Elbdeich reges Treiben. Rund 400 Zuschauer erfreuten sich an wunderschönen Pferden, bezaubernden Fohlen, fröhlichem Ponyreiten und einem Reiterflohmarkt.

Gezeigt wurden insgesamt 40 Fohlen in fünf Abteilungen, aufgeteilt in jüngere und ältere Stut- und Hengstfohlen mit Dressur- oder Springabstammung. So freute sich Pferdezuchtvereinsvorsitzender Herbert Vick wieder über prachtvolle Fohlen und engagierte Züchter. Durch die Schau führte mit viel Sachverstand und ergänzenden Informationen Vorstandsmitglied Jens Bullmann. Als Richter waren Nadine Heidrich, Heinz Meyer und Fa-



Bestes jüngeres Stutfohlen v. St. Emilion/Floriscourt. Foto: Prüter

bio Ladwig angetreten. Die unparteiischen Wertmesser zeigten sich beeindruckt von der Vielzahl qualitätvoller Fohlen. Bestes jüngeres Stutfohlen war eine St. Emilion/Floriscourt-Tochter (Z.: Jürgen Kötter, Rullstorf). Bei den älteren Stutfohlen hatte eine St. Emilion/For Romance II die Nase vorne. Ihr Züchter Herbert Vick, Tespe, stellte auch beide

Sieger bei den Hengstfohlen. Bei den älteren gewann ein Viscount/Deveraux-Sohn. Bei den jüngeren Hengstfohlen setzte sich ein Quelle Couleur/Glitter N' Cream durch. Die Springfohlen führte ein Valensky/Calido-Sohn aus der Zucht von Dirk und Lars Eggers, Hamburg, an. Aber auch kleine Zweibeiner kamen am Hohnstorfer Elbdeich voll auf ihre Kosten. Beim Ponyreiten, liebevoll organisiert und durchgeführt von Larissa Peters vom Ponyfeeling Hof Schnaar aus Hohnstorf, waren die kleinen Vierbeiner die Stars und sorgten für viele strahlende Gesichter. Zum Abschluss der Fohlenschau bedankte sich Herbert Vick bei allen Züchtern, Sponsoren, Ausstellern, Helfern und Freunden: „Es ist einfach toll, wie sich hier alle mit Herzblut engagieren. Uns verbindet die Liebe zum Pferd. Das Ganze geht nur gemeinsam und muss Spaß machen. Nur so kann man den damit verbundenen Aufwand stemmen!“ Anette Eberhardt

Nach der gelungenen Kombi-Zuchtstutenprüfung am Vortage war die Fohlenschau der zweite Höhepunkt des großen Schauwochenendes Mitte Juni des Pferdezuchtvereins **Schleswig-Holstein** auf dem Hof Hellmold in Fehrenbötel. 38 Fohlen waren genannt und 32 erschienen. Mit 25 gegenüber sieben Teilnehmern überwogen quantitativ die dressurbetonten Fohlen die Springfohlen. Der Jahrgang 2023 hinterließ bei den Richtern Hermann-Jürgen Rump und Hartmut Kettelhodt einen guten Eindruck. Die Fohlen wurden in vier Klassen gerichtet. Bei den dressurbetonten Stutfohlen belegte das Stutfohlen



Siegerfohlen Springen v. Cent/Coman
Foto: Uschtrin

von Bonhoeffer/Quaterback, gezüchtet von Christine Klaewer, Lentförden, den ersten

Platz. Den Klassensieg bei den Hengstfohlen und auch Gesamtsieg Dressur erreichte der Feliciano/Carabas-Sohn aus der Zucht von Dirk Schröder, Lentförden. Bei den Springfohlen wurde nur ein Stutfohlen gezeigt. Dieses war jedoch von herausragender Qualität. Es handelte sich um eine Denzel van het Meulenhof/Lord Z-Tochter von Andrea und Norbert Wulf, Schillsdorf. Bei den springbetonten Hengstfohlen traten sechs Bewerber an. Es siegte das Cent/Colman-Hengstfohlen aus der Zucht von Rudolf Drünert, Cashagen. Es trug auch den Gesamtsieg der Springfohlen davon. Rudolf Drünert

Die Fohlenschau des Pferdezuchtvereins **Burgdorf-Leinetal** war ein voller Erfolg. Rund 200 Zuschauer sahen Nachwuchscracks aus dem Altkreis Burgdorf sowie aus dem Leinetal und darüber hinaus. Rund 40 Fohlen stellten sich der Jury, bestehend aus dem Vorsitzenden des Aufsichtsrats des Hannoveraner Verbandes, Henning Schmidt, und Arend Garrn. Bei herrlichem Sommerwetter ging es auf der Anlage der Hengstprüfungsanstalt in Adelheidsdorf um Geld- und Ehrenpreise im Wert von über 3.000 Euro.



Siegerfohlen Dressur v. Feliciano/Fürst Romancier Foto: Privat

Bei den dressurbetonten Stutfohlen siegte eine Tochter des jungen Landgestütshengstes

Rockdale aus einer Foundation-Mutter (Z.: Wolfgang Petsch, Adelheidsdorf). Die Zucht-

gemeinschaft Muhle aus Burgdorf stellte das Siegerfohlen bei den dressurbetonten Hengstfohlen, abstammend v. Feliciano/Fürst Romancier. Bei den springbetonten Stutfohlen siegte Andre Apelt aus Adelheidsdorf, der eine sportive Tochter des vielbesprochenen Quintino aus einer Balou Peggio-Mutter ausstellte. In der Abteilung der springbetonten Hengstfohlen siegte ein bewegungsstarker Nachkomme des in schweren Springen siegreichen Hengstes Diathletico aus einer Viscount-Mutter, ausgestellt von Henryk Czeszak aus Hänigsen. Die besten Fohlen qualifizierten sich zugleich für das Lüneburger Elite-Championat. H.-H. Buchholz

Trotz Sommerhitze konnte Carsten Niemeyer, Vorsitzender des Pferdezuchtvereins **Landesbergen**, zahlreiche Zuschauer auf der bestens präparierten Anlage des Reitvereins Landesbergen begrüßen. Jörg Clasen, Verden, und Hartmut Wilking, Stemwede, werteten im getrennten Richtverfahren 25 Fohlen in zwei Dressurabteilungen und einer Springabteilung.

Die Abteilung der jüngeren Dressurfohlen dominierte ein ausdrucksstarkes Hengstfohlen v. Bonhoeffer/Dancier. Züchter und Besitzer dieser bewegungsstarken Zukunftshoffnung ist Heinrich Hemker, Steyerberg. Ein weiteres



Sieger jüngere Dressurfohlen v. Bonhoeffer/Dancier Foto: Schwöbel

Mal ging ein Sieg, dieses Mal bei den älteren Dressurfohlen, auf den Züchterhof Hormann

nach Landesbergen. Ein hinreißender Typ und Bewegungsstärke zeichneten Jörn Hormanns Dream Royal/Hotline-Stutfohlen aus.

Die Springabteilung sah punktgleich zwei Fohlen auf Rang eins. Langbeinig, mit taktvollen Grundgangarten versehen – so stellte sich das Stutfohlen von Quiwi Dream/Stolzenberg aus dem Züchterhaus Stefan Kleine, Warmsen, den zahlreichen Zuschauern vor. Dieselbe Wertung erhielt ein OS-Fohlen v. Salah/Quality. In ihrem Resümee stellten die Richter fest, qualitätvolle Fohlen gesehen zu haben, die sich trotz des heißen Wetters gut in Szene setzten. Marianne Schwöbel



Siegerstute Hann.Pr.A. Belinda Foto: Hecker

Erstmals wurde die zentrale Fohlenschau Hessen und die Stutenschau des Bezirksverbandes Hessen/Süddeutschland an einem neuen Standort in **Herbstein** ausgerichtet. Mit vollem Erfolg, denn es starteten über 40 Fohlen. Nachdem das Dressursiegerfohlen ermittelt wurde, ein Damian VBL/Scuderia-Sohn (Z.: Heinrich Damian Brähler, Herbstein), wurde eine Chacfly/Diacontinus-Tochter (Z.: Reiner Bechstein, Ahlheim) als bestes Springfohlen gekürt. Im Anschluss fand die Stutenschau mit einem sehr kleinen aber feinen Lot statt. Gesamtsiegerstute wurde Hann.Pr.A. Belinda v. Borsalino/Danone (Z.: Karl Döring, Schlitz-Queck, Ausst.: Silvia Jockwitz, Sargenzell). D. Burkhart-Robert

Am 23. Juni fand auf der Reitanlage von Heiko Rieckmann in Wittorf die Fohlenschau des Pferdezuchtvereins **Winsen** statt. Die Richter Günther Friemel und Rüdiger Lör kürten eine Toto Jr./Lauries Crusador xx-Tochter (Z.: Sven Seidel-Fehling, Eyendorf) zum Siegerfohlen. Unschlagbar bei den Hengstfohlen war ein Vitalos/Ibiza-Sohn (Z.: Peter Rieckmann, Winsen) Die Abteilung der Springfohlen gewann ein Esmeraldo/Lex Lugar-Sohn (Z.: Janine Beck, Hanstedt). Insgesamt waren 38 Fohlen am Start. Friedemann Röttger

Anzeige

SOMMERFEST IM LANDGESTÜT

25.–27. AUG 2023





**LANDGESTÜT
CELLE**

Fr. 15–20 Uhr
Sa. & So. 11–18 Uhr

Genießen Sie
den Tag auf dem
Landgestüt Celle!

Eintrittskarten an der Tageskasse. Mehr Infos im Web: landgestuetcelle.de

Der Reitverein Graf von Schmettow hat sich für das Lohbergtturnier etwas einfallen lassen. Um den stetig sinkenden Nennungszahlen im Reitsport entgegen zu wirken wurde für den Sonntag ein vielseitiges Programm auf die Beine gestellt. Highlight war das Hannoveraner Fohlenchampionat, zu dem sich 14 Fohlen aus den Zuchtvereinen **Achim, Allerleine, Landesbergen, Rotenburg-Sottum und Verden** qualifiziert hatten. Es siegte ein Hengstfohlen v. Bonhoeffer/Dancier



Siegerfohlen v. Bonhoeffer/Dancier Foto: Wächter

aus der Zucht von Heinrich Hemker aus Steyerberg, das für den Pferdezuchtverein Landesbergen an den Start ging. Das einzige Springfohlen v. Madness/Cardenio (Z.: Annica Lange, Walsrode) wurde Zweiter. Richter waren Jürgen Böckmann, Schenefeld, Jens Peter Rabeler, Winsen, und Maren Schlender, Verden. Mit einem Preisgeld von 1.400 Euro sowie fünf lukrativen Deckgeldgutscheinen war das Fohlenchampionat auf dem Lohberg gut ausgestattet. Dr. Ludwig Christmann

Zweifelsohne ist die Fohlenschau das Jahreshighlight der Ahnsener Züchter. Am Nachmittag des 17. Junis machten sich insgesamt 40 Fohlen auf den Weg nach **Tiddische**. Dort präsentierten sie sich Dr. Werner Schade, der die Fohlen bewertete und kommentierte. Claus Schridde moderierte die Fohlen und führte durch den Nachmittag. Siegerstutfohlen der springbetonten Fohlen wurde ein Mitte Mai geborenes Fohlen v. Esmeraldo/Quintender aus der Zucht und dem Besitz von Anke und Hajo Arndt, Schwülper.

Siegerhengstfohlen wurde ein Esmeraldo/Escondo-Sohn aus der Zucht von Henning Schulze, Tiddische. Selbiger Züchter stellte auch die Dressursiegerfohlen. Bei den Stutfohlen setzte sich eine Friedrich der Große/Sir Donnerhall II-Tochter an die Spitze, während sich ein Anfang März geborener Rappe v. Von und Zu/Viscerado den Titel des Siegerhengstfohlens sicherte. Knapp vier Wochen später entschied er eine Klasse auf dem Lüneburger Elitechampionat in Beedenbostel für sich.

Marie Janze



Siegerhengstfohlen v. Von und Zu/Viscerado

Foto: Privat



Peter (links) und Tim Philipp Junge nahmen den Wanderehrenpreis aus den Händen von Vorjahrespreisträger Henning Schmidt (rechts) entgegen. Jürgen Stuhtmann und Matthias Vorreier gratulierten.

Foto: Privat

Lüneburger Wanderehrenpreis in Echem

Im Mai wurde der renommierte Wanderehrenpreis des Lüneburger Bezirksverbandes zum 36. Mal vergeben. Preisträger wurden die Luhmühler Züchter Tim Philipp und Peter Junge aus Echem. Sie hatten mit der Elite-Familie der St.Pr.St. Queen Mary v. Quaterback/Sandro Hit und deren beiden Foundation-Töchtern Hann.Pr.St. Fiorella Queen Find me den Familienwettbewerb beim Elitechampionat anlässlich des 100-jährigen Bezirksjubiläums gewonnen. Der auf dem Hof der Familie Junge entstandene Stutenstamm der Nevada hat sich in 106 Jahren zu einem Qualitätsstutenstamm entwickelt. Bedeutende Sporterfolge, Schaustuten, Spitzenpferde auf den Verdener Auktionen sowie gekörte Hengste gehen auf diese Stammstute zurück. Bei der Preisübergabe wurde nach der Präsentation der Pferde aus dem Planwagen heraus die neue Milchviehanlage mit 350 Kühen nach dem neuesten Stand für Tierwohl mit Biogasanlage besichtigt. Und auch die nächste Generation der Familie Junge ist jungzüchterisch bereits erfolgreich unterwegs. ■

BZV Braunschweig

Con Moto Jumping Days Ende September

Traditionell in den letzten Septembertagen richtet der Bezirksverband Braunschweig seinen Springpferdesiegerpreis bei den Con Moto Jumping Days in Harsum-Hüddessum aus. Im zehnten Jahr seines Bestehens erfährt die Veranstaltung durch die Partnerschaft mit der Hengststation Beerbaum Stables aus Riesenbeck nun noch einmal eine besondere Aufwertung für Reiter und Züchter. So gibt es am Donnerstag, 21. September, erstmals einen kompletten Springpferdetag mit zuchtverbandsoffenen Qualifikationsspringpferdeprüfungen in den Klassen A, L und M sowie dazu dem hannoverschen bzw. rheinischen Nachwuchsspringpferd vorbehaltene Finalprüfungen. In diesem Finale der Siebenjährigen, das in einem Zwei-Pahsen-Springen entschieden wird, sind zudem siebenjährige Stuten startberechtigt, die nachweislich ein Fohlen gebracht haben. Neben dem stattlichen Preisgeld und der obligatorischen Paradecke für das siegende Pferd gibt es sowohl für den Reiter als auch für den Züchter einen Deckgeldgutschein der Hengststation Beerbaum Stables zu gewinnen. Info: www.jungk-turnierservice.de. ■

Dritte Ostfriesische Online Fohlenauktion



Zum Lot der Online Fohlenauktion gehört eine St. Emillion/Don Index-Tochter. Foto: Beelitz/Gerstenkorn

Zum dritten Mal in Folge veranstaltet die Ostfriesische Pferdevertriebsgesellschaft am letzten Wochenende im August eine Online Fohlenauktion. Das Lot besteht aus 28 vorselektierten Hannoveraner Dressur- und Springfohlen von Vererbern wie Vitalis, Secret, Despacito, Dynamic Dream, St. Emillion, Conthalou, Mc Allister und Diathletico. Die Kollektion steht ab Anfang August online im Internet bereit. Ab Freitag, 25. August, können Gebote unter www.auction.pzvo.de abgegeben werden. Am Sonnabend, 26. August, haben alle Interessierten die Möglichkeit, die Fohlen live in Augenschein zu nehmen. Die Präsentation beginnt um 15 Uhr auf dem Gelände des RTC-Timmel in Großefehn. Am Sonntag, 27. August, startet dann online ab 15 Uhr das Bid Up. ■



Die Züchterfahrt des Pferdezuchtvereins Ahnsen ging nach Schleswig Holstein. Foto: Privat

PZV Ahnsen

Sonnenschein im Gepäck

Ende April ging es für den Pferdezuchtverein Ahnsen los zu einer Züchterfahrt. Mit strahlendem Sonnenschein im Gepäck ging es für die über 30 Züchter zu einem Besuch auf das Gestüt Gut Schönweide in Grebin, Schleswig-Holstein. Dort wurden die Teilnehmer von der Inhaberin Alexandra Gasser, der Gestütsleitung Asja Hüsing und dem Leiter der Hengstation Detlef Utecht van Dijk herzlich in Empfang genommen und konnten einen Blick hinter die beeindruckenden Kulissen des Gestüts werfen. Die Ideologie der Pferde- und insbesondere der Hengsthaltung auf Gut Schönweide könnte moderner und artgerechter nicht sein. Weiter ging es zum nahegelegenen Gut Immenhof, dem wohl berühmtesten Gut des deutschen Heimatfilms. Auch

dort nahm sich der Direktor Thilo Mühl Zeit und gewährte dem Pferdezuchtverein Einblicke in die Geschichte und die aufwändige Restauration des denkmalgeschützten Guts im holsteinischen Stil. Marie Janze

Anzeige

Baby-News!



Lisa und Florian von Aspern mit Sohn Konrad

Der Hannoveraner Verband gratuliert Lisa und Florian von Aspern herzlich zur Geburt ihres Sohnes Konrad und wünscht den frisch gebackenen Eltern alles Gute. Am 18. Mai erblickte Konrad das Licht der Welt. Lisa von Aspern arbeitet im Auktionsbüro als Kundenberaterin und befindet sich derzeit in Elternzeit. ■



GENERALVERTRETUNG
Michael Edzards

☎ 0 51 44/560 99 62
✉ michael.edzards@ruv.de
🌐 www.michael-edzards.ruv.de

Wir sind für Sie da
Michael Edzards: 0172/453 02 49
Fritz Backhaus: 0172/541 20 45
Jan Crome-Sperling: 0170/400 08 91

Du bist nicht allein.



R+V

Pferde sind Ihre Leidenschaft.
Passende Versicherungen sind unsere.

Seit über 60 Jahren Geschichte

Von 1925 bis 1961 bestand das Landgestüt Osnabrück. Das Landgestüt Celle platzte aus allen Nähten, und der Gestütsneubau bot Platz für 100 Hengste. Große Vererber zogen ein und beeinflussten die Zucht.

Von Franz-Josef Neuhaus

Seit 1925 existierte in Osnabrück im Ortsteil Eversburg, nur ein paar Kilometer von der westfälisch-niedersächsischen Landesgrenze entfernt, ein preußisches, später niedersächsisches Landgestüt. In den 50er Jahren ging die Bedeckungszahlen dort rasant abwärts. Das war der Anfang vom Ende, 1961 war Schluss! Die Anlage ist heute noch in Teilen erhalten, wird jedoch anders genutzt. Ein Blick zurück lohnt sich dennoch.

Während die deutsche Wirtschaft 1918 durch die militärische Niederlage am Ende des Ersten Weltkrieges und die enormen Reparationsleistungen (u. a. 700 Zuchthengste und 40.000 weitere Pferde) an die Siegermächte in existentielle Nöte geriet, erlebte die Nachfrage nach Pferden einen nie geahnten Aufschwung. Celles Landbeschäler kamen mit

dem Decken kaum nach. Allein 1924 deckten die Celler Hengste 30.000 Stuten. Grund dafür waren die riesigen Verluste an Pferden durch Kriegseinwirkungen, die für den anschließenden Wiederaufbau benötigte Zugkraft und die Vielzahl von neugegründeten Reitervereinen, deren Mitglieder sich gemäß der Idee des legendären Gustav Rau auf ihre selbstgezüchteten Pferde setzten und den Reitsport boomen ließen. Celles Hengstbestand wuchs auf über 500 Vererber an. Landstallmeister von Kalnein (1915 bis 1927) zog die Notbremse und intervenierte. Er, der von der Kriegsfrente direkt nach Celle beordert worden war, war zunehmend Anforderungen ausgesetzt, die alleine kaum zu bewältigen waren: dazu gehörten die Einrichtung des Hengstaufzuchtgestüts Hunnesrück sowie die rapide Zunahme an Schau-

en und Turnieren. Die Idee, unter den gegebenen Umständen ein zweites Landgestüt für die Provinz Hannover einzurichten, war schnell geboren.

Das Landgestüt Osnabrück entsteht

Die Mühlen der Preußischen Verwaltung arbeiteten in diesem Fall ausgesprochen schnell: Bereits 1923 wurde der vorgeschlagene Neubau genehmigt und in den Haushalt eingestellt. Per ministeriellem Erlass wurde am 15. Juni 1923 der Gestütsneubau angeordnet, zunächst für 100 Hengste. Die Lage dieses neuen Gestüts innerhalb des hannoverschen Zuchtgebietes ergab sich aus den räumlichen Gegebenheiten: Lag Celle im Osten, musste ein zweites Landgestüt im Westen angesiedelt werden. Osnabrück bot sich an. Hinzu kam ein Gesichtspunkt, der damals von großer Bedeutung war: Es gab einen günstigen Eisenbahnanschluss für den Transport der Hengste.

Symmetrisch organisiert

Auf einem Areal von rund 13 Hektar im Stadtteil Eversburg, größtenteils mit Wald bestockt, das bereits dem Fiskus gehörte, errichtete die Preußische Gestütsverwaltung ab 1923 ein Landgestüt ganz nach dem Muster eines für die damalige Zeit verbindlichen und geübten Schemas: Es entstand eine symmetrisch organisierte Anlage um einen entsprechend großen Hof, der über einen Torbau erschlossen wurde. Im Zentrum lag ein sich weit öffnender Platz, umgeben von Hengstställen und Reithalle sowie Wirtschafts- und Nebengebäuden. Auf dem Gestütsgelände waren Landstallmeister, Rendant (im Torhaus) und Sattelmeister in entsprechenden Wohnhäusern untergebracht. Außerdem wurden Kantine und Reitburschenhaus, Wagen- und Kutschenhaus, Schmiede- und Stellmacherei sowie Dungstätten (Mistplatten) erbaut. Umlaufend waren eine Vielzahl von Wärterhäusern einschließlich Gärten und Kleinviehställen für die Selbstversorgung geplant, die jedoch nicht alle errichtet wurden. Selbst ein Spielplatz wurde eingerichtet. Einige der Wohnhäuser sind bis heute im Original erhalten und als Baudenkmäler geschützt. Dies gilt auch für die beiden noch erhaltenen Hengstställe und die Reithalle mit einer imposanten, freitragenden Dachkonstruktion. In diesen drei Hallen ist die Grünpflege-Abteilung der Stadt Osnabrück untergebracht.

Das Landgestüt Osnabrück wurde 1925 von der Preußischen Gestütsverwaltung errichtet.



Alle noch erhaltenen Gebäude haben Satteldächer, die „Außenhaut“ besteht aus Bruchsteinen. Das Baumaterial stammte aus der Nähe. Besonderen Wert wurde auf die Stallluft gelegt. Dabei wurden altbewährte Verfahren der Schwerkraftlüftung mit Hilfe von Luftschächten, Klappfenstern, Lüftungsluken und in Außenwände eingebaute Tonrohre angewendet. Die Hengste waren in Anbindehaltung untergebracht: Anbinderinge und -führungen an den Wänden, in den Futtertischen waren gusseiserne Futtertröge eingesetzt. Die Gestaltung der Bauten war sachlich-nüchtern, eben typische Vertreter preußischer Gestütsanlagen.

Der Zuchtbezirk des Landgestüts Osnabrück umfasste die Regierungsbezirke Osnabrück, Hannover, Hildesheim sowie den Freistaat Schaumburg-Lippe. Bereiche, mit zum Teil grundverschiedenen Standortverhältnissen. Nach der Deckzeit 1925 zogen die in dem neuen Gestütsbezirk aufgestellten Hengste mit den Gestütern zum ersten Mal nach Osnabrück. Die Hengstverteilung im ersten Einsatzjahr unter Osnabrücker Flagge sah nur kleine Veränderungen vor. Die höchste Anzahl an Deckhengsten wies 1947 Osnabrück mit 209 auf. 1947 war auch das Jahr mit der höchsten Zahl an Kaltbluthengsten, nämlich 76. Ab 1942 gehörten zudem zwischen zwei und fünf Oldenburger und Ostfriesen zum Angebot, ab 1952 ein paar Fjordhengste. In den 1930er-Jahren gab es sogar Eselhengste für die Erzeugung von Maultierfohlen.

Die höchste Zahl an Deckstellen wurde 1950 mit 41 erreicht. Eine der renommiertesten Deckstellen des neuen Landgestüts Osnabrücks war Oiste in der Nähe von Verden. 1816 eingerichtet, leisteten die Oister Hengste den entscheidenden Beitrag zur Schaffung des sogenannten „Verdener Pferdes“, das vom unvergessenen Gustav Rau als edles, starkes Blutpferd beschrieben wurde. Er war es auch, der aus der Verdener Gegend ein „deutsches Irland“ machen wollte. Grundlagen legten Hengste wie Devil's Own xx, Pathfinder xx, King, Weißenburg, Colorado, Flirt oder Kirkland.

Im westlichen Landgestütsbezirk war der Deckstellenbezirk Badbergen als ausgesprochenes Hochzuchtgebiet anzusprechen. Eingerichtet Anfang des vorletzten Jahrhunderts, drückten Badberger Hengste wie Nordstar, Schwarzenberg, Almarich, Fels und Flotow vielen Stutenstämmen ihren Stempel auf. In



Flügeladjutant Foto: Tiedemann

den 1930er und 1940er Jahren waren es Schwabenkind, Flügeladjutant und Axtfeld aber auch Blüter wie Velten xx. In den 1960er und 1970 Jahren sorgten Abhang I, Duft II und Derby für weitere Höhepunkte. Die Nachkommen aus diesem Gemix zog nicht nur Hannoveraner Züchter magisch an, um sich im Artland mit bestem Stutenmaterial einzudecken. Unweit von Badbergen wurde ein Hengst geboren, der so überhaupt nicht zur Sorte der typischen Flügeladjutant-Söhne passte: Wöhler. Bis heute wird an dieser Stelle immer wieder die Geschichte erzählt, dass er in letzter Minute auf dem Tierarzt-Sammeltermin 1951 in Gehrde vor dem Kastrationsmesser des Veterinärs gerettet wurde, denn der Käufer hatte den zur Hengstaufzucht vorgesehenen, 1950 geborenen Hengst, weil „zu mickrig“, nicht abgenommen. Wöhler kam nach Burlage, war zeitweilig der Beschäler mit den meisten gedeckten Stuten im Zuchtgebiet Hannover und wies mit seinen Kindern in die neue Zeit.

Die Deckstellen des Emslandes sind bis auf wenige Ausnahmen zumeist jüngeren Datums. Beispielsweise war Herbrum, eingerichtet 1863, erster Einsatzort des legendären Osnabrücker Aktionstrabers Fronvogt. In Lathen (seit 1921) stand mehrere Jahre Eindruck II (Großvater des westfälischen Ehrensold und damit Erhalter der A/E-Linie). Die Deckstation Thedinghausen gehörte bis 1951



Domänenrat Foto: Sting

aufgrund historischer Umstände zum braunschweigischen Landgestüt Harzburg. Der wohl nachhaltigste Vererber war ohne Zweifel der Vater aller „Schwabener“, der Schlütter-Enkel Schwabe (1895 bis 1921). Stets zahlenmäßig und qualitativ gut besetzt mit sehr guten Beschälern wie Flugwind, der 16 Jahre dort stand und ab 1947 bereits nach Großenwörden ging. Er galt als „Damenschneider“ und hat die Stutenstämmen des Raumes entscheidend beeinflusst. Später waren es Hengste wie der Abendsport-Sohn Adlerschild, Florentiner II und der Trakehner Altan.

Nachgewiesen sind Celler Hengste im Raum Sudweyhe seit 1739, seitdem hat die dortige Pferdezucht alle Entwicklungen der hannoverschen Zucht mitgemacht: die Vollblutepoche ebenso wie die Verstärkungsperioden, die Konsolidierungen ebenso wie eine Zuordnung zum Landgestüt Osnabrück in den 1920er-Jahren. Die Deckstelle war dabei Dreh- und Angelpunkt. Nachhaltige „Osnabrücker“ Hengste in dieser Zeit waren Feinschnitt II, Axtmann, Domänenrat, Ernö und Ceylon. Sie bildeten einen soliden Grundstock auf die „Celler“ wie Adlerfarn II, Akzent, Saloniki oder Lanthan.

Osnabrücks Ende

Nach fast 40 Jahren endete die Geschichte des Landgestüts Osnabrück 1961. Durch die wirtschaftliche Lage, die mangelnde Nachfrage und die rasche Motorisierung auf Acker und Straße wurden Pferde praktisch überflüssig. Von mehr als 15.000 gedeckten Stuten im Jahr 1947 rutschte die Zahl 1960 auf 1.766 ab. Daran änderten auch die 2.276 Bedeckungen 1961 nichts mehr. Einen Schlussakkord setzte bereits der 25. September 1960: Ein bewölkter Sonntagnachmittag, es nieselte leicht, als nach einer kurzen, knappen Begrüßung durch Landstallmeister Dr. Julius Kiel Obersattelmeister Nerlich gewohnt zackig durch ein reichhaltiges Programm der letzten Hengstparade in Osnabrück dirigierte. Minister, Oberbürgermeister und ein mit Zuschauern randvoll umsäumter Paradeplatz waren begeistert. Nachdem das Landgestüt geräumt worden war, nutzte der Reiterverein Osnabrück bis 1969 die Einrichtung. Anschließend beherbergten die Stallanlagen Elefanten, Raubtiere und andere zirkusische Attraktionen des Zirkus Carl Althoff, bevor große Teile als Gewerbeflächen hergerichtet wurden. Viele Gestütsgebäude verschwanden. Das, was geblieben ist, verströmt immer noch viel Geschichte. ■

Ein ungewisses Risiko

Beim Versand von tiefgefrorenem Samen in sogenannten „straws“ müssen die rechtlichen Rahmenbedingungen ausgelotet werden, um Rechtsstreitigkeiten zu vermeiden.

Von Piotr Wawrzyniak, Konstantin Kruschke und Nikola Hechtenberg

Vor etlichen Jahren fing der Mensch an, wild lebende Pferde zu bändigen und sie fortan als Nutztiere zu halten. Schon früh wurden dabei Pferde mit gewünschten Qualitäten gezielt angepaart. Der Grundstein der Pferdezucht war gelegt. Über tausende von Jahren dominierte der Natursprung. Mittlerweile werden vermehrt Techniken der künstlichen Besamung genutzt, wofür Frischsamen gewonnen wird. Dieser wird aufgrund der längeren Haltbarkeit und damit erleichterten Versendung meist zu tiefgefrorenem Samen in Form von sogenannten „straws“ (abgeleitet von „Strohalm“ aus dem Englischen) verarbeitet.



Tiefgefrorener Samen wird zu sogenannten „Straws“ verarbeitet. Foto: Bäßmann

Dass sich durch diese Entwicklungen schier unbegrenzte Zuchtmöglichkeiten ergeben, liegt auf der Hand. Mit dem Versand tiefgefrorener Samen geht jedoch stets auch ein gewisses Risiko einher. Die Europäische Union hat zur Vermeidung gesundheitlicher Risiken dezidierte Vorschriften erlassen, welche ein Hengsthalter kennen sollte, um erzeugten Samen über die nationalen Grenzen hinweg verbringen zu können. Darüber hinaus sollten Hengsthalter in Anbetracht der mittlerweile vielfältigen und ergiebigen Nutzungsmöglichkeiten eines erworbenen „straws“ die rechtlichen Rahmenbedingungen der Vertragsgestaltung ausloten, um von vorneherhin Streitigkeiten aus dem Weg zu gehen.

Import von Samen in die EU

Wer gefrorenen Samen in die Europäische Union importieren will, muss die geltenden Tiergesundheitsanforderungen kennen und einhalten. Diese ergeben sich insbesondere aus zwei von der EU erlassenen Verordnungen (VO EU 2016/429 und 2020/692), welche unmittelbar anwendbares Recht in den Mitgliedsstaaten der EU begründen. Unternehmer von Zuchtbetrieben müssen unter anderem sicherstellen, dass importierter Samen von einer Veterinärbescheinigung begleitet wird, die nach vorheriger Beprobung des Samens ausgestellt wird und dessen Seuchenfreiheit bescheinigt. Außerdem muss der Samen rückverfolgbar gekennzeichnet sein, also insbesondere das Spendertier, Gewinnungsdatum und den Herkunftsbetrieb erkennen lassen. Der Import muss zudem der

für die Überprüfung zuständigen Behörde gemeldet werden.

Verbringung von Samen innerhalb der Europäischen Union

Grundsätzlich gelten diese Anforderungen auch bei einem Versand der Samen innerhalb der EU, allerdings enthält die EU-Verordnung 2020/686 weiterführende Vorschriften. Ausreichend ist es danach beispielsweise bereits, dass der Samen, wenn er zu einem weiterverarbeitenden Zuchtmaterialbetrieb verbracht wird, lediglich von einer „Eigenerklärung“ begleitet sein muss, also ein vom Unternehmer und nicht vom Tierarzt ausgestelltes Dokument. Sie enthält unter anderem Angaben zu dem Zuchtmaterialbetrieb, in welchem der Samen gewonnen wurde, über Art und Menge des Zuchtmaterials und über den Betrieb, in welchem der Samen verarbeitet werden soll. Hiermit soll nur ein erster Einblick in die umfassenden unionsrechtlichen Vorgaben gegeben werden, welche jedem Hengsthalter bekannt sein sollten.

Umschlagsplatz Niederlande

Gegenwärtig werden beispielsweise in den Niederlanden riesige Mengen gefrorenen Samens gehandelt. Eine der Fragen, mit denen man sich in den Niederlanden derzeit befasst, ist die, was mit dem gefrorenen Samen geschieht, der in der Vergangenheit privat erworben wurde und jetzt kommerziell verwendet wird. Es gibt Privatpersonen, die im Laufe der Jahre große Mengen an gefrorenen Samenhalmen erworben haben. Oft wurden die Pailletten mit einem Handschlag und einer Rechnung oder Quittung erworben, jedoch ohne die in den EU-Verordnungen genannten Dokumente. In vielen Fällen wurden solche „straws“ auch vor Inkrafttreten der genannten EU-Verordnung erworben. Die rechtlichen Fragen, die hier zu beantworten sind, lauten: Was geschieht in diesem Bereich, wenn ein „straw“ nicht von den in der EU-Verordnung genannten Dokumenten begleitet wird? Ist der „straw“ unverkäuflich? Die niederländischen Gerichte werden sich demnächst mit diesen Fragen befassen.

Privatrechtliche Risiken kennen und verhindern

Nicht weniger wichtig ist die Beachtung der innerdeutschen privatrechtlichen Bestimmungen, wenn gefrorener Samen vertrieben werden soll. Wer sich hier nicht umfassend informiert und absichert, riskiert schnell, in Rechtsstreitigkeiten verwickelt zu werden. Der

Hengsthalter hat bei dem Verkauf eines „straws“ vor Augen, dass der Stuteneigentümer diesen nutzt, um aus einer Stute ein Fohlen zu ziehen. Um Missbrauch zu verhindern war es dabei schon immer relevant, von vornherein vertraglich (schriftlich!) festzuhalten, wer Vertragsparteien dieses Verkaufs sind, von welchem Hengst die Samen stammen, welche Stute besamt werden soll und auf welchen Preis sich die Parteien einigen. Festgelegt werden muss auch, ob eine Trächtigkeit der Stute garantiert werden soll oder gar die Geburt eines lebenden Fohlens. Dies alles ist für Hengsthalter mittlerweile täglich Brot und wird daher als bekannt vorausgesetzt.

In Anbetracht neuester Zuchtverfahren muss bei der vertraglichen Gestaltung allerdings zunehmend mehr bedacht werden. Rechtlich gesehen wird der Käufer eines „straws“ Eigentümer des tiefgefrorenen Samens und kann folglich frei über diesen verfügen. Wenn der Hengsthalter einen Verkauf des tiefgefrorenen Samens erwägt, sollte er sich über Folgendes bewusst werden: Mittlerweile können mit einem einzigen „straw“ gleich mehrere Stuten besamt und mehrere Fohlen hieraus gezogen werden. Möglich macht dies das sog. „OPU/ICSI“-Verfahren: Der Stute werden Eizellen entnommen („Ovum Pick up“, kurz OPU), welche anschließend im Labor befruchtet werden („Intra Cytoplasmatic Sperm Injection“, kurz ICSI). Hierfür wird eine deutlich geringere Menge tiefgefrorenen Samens benötigt, als für eine herkömmliche künstliche Befruchtung der Stute. So reicht ein „straw“ für 10 bis 15 ICSI Verfahren. Bei jedem der ICSI Verfahren besteht die Chance, dass mehrere Embryos entstehen. Plötzlich können mit einem erworbenen „straw“ daher deutlich mehr Fohlen gezeugt werden als früher, weswegen er wertvoller ist denn je.

Rechtliche Absicherung ist wichtig

Umso wichtiger ist daher die rechtliche Absicherung: Wofür darf verkaufter, tiefgefrorener Samen eingesetzt werden? Ist ein Verkauf des Samens überhaupt noch anzuraten? Soll aus einem „straw“ mehr als ein Fohlen gezogen werden dürfen? Für alles kann die individuell passende vertragliche Lösung gefunden werden: So ist es möglich, die Verwendung des tiefgefrorenen Samens für das OPU/ICSI Verfahren generell auszuschließen. Auch kann die Verwendung auf nur eine Stute beschränkt werden. Sinnvoll ist es mitunter auch, den „straw“ nicht zu verkaufen, sondern ihn beispielsweise bloß zur Verwendung

im OPU/ICSI Verfahren bereitzustellen. In diesem Fall bleibt der Hengsthalter Eigentümer des gefrorenen Samens und erlaubt lediglich, diesen für eine bestimmte Anzahl von ICSI-Verfahren mit Eizellen vereinbarter Stuten zu nutzen. Relevant dürfte auch die Klärung der Frage sein, was passiert, wenn im OPU-/ICSI-Verfahren kein Embryo oder mehr als ein Embryo produziert wird.

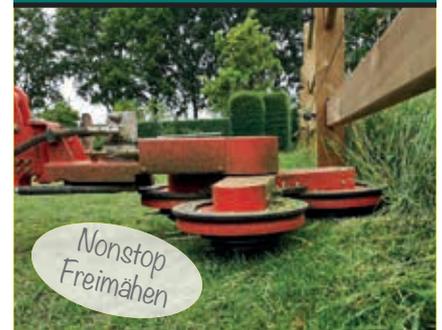
Erneut der Blick in unser Nachbarland: Erst kürzlich zeigte sich im Verfahren um das tiefgefrorene Spermia des 2020 eingegangenen Hengstes „Totilas“, wie wichtig ein ordnungsgemäßer Vertragsabschluss bei Samenverkauf ist. Hierin geht es unter anderem um die Fragen, ob einem Hengsthalter ein ausschließliches Zuchtrecht zusteht, also nur er Samen des Tieres vertreiben darf und ob bei Verkauf des Hengstes stets der gesamte Bestand an Tiefgefriersperma des Hengstes mit auf den neuen Eigentümer übergeht. Das niederländische Gericht entschied zugunsten des deutschen Käufers, was jedoch nicht auf eine allgemeine Rechtsvorschrift oder eine in der Pferdebranche übliche Gewohnheit zurückzuführen war, sondern auf die Auslegung des mündlich geschlossenen Vertrags zwischen dem Verkäufer und dem Käufer selbst. Eine schriftliche Fassung des Vertrags hätte hier Klarheit und damit auch Rechtssicherheit schaffen können, denn so musste aufgrund einer Vielzahl von Indizien entschieden werden. Nota bene: In der Sache „Totilas“ wurde Berufung eingelegt.

Fest steht also, dass es für Hengsthalter wichtiger als jemals zuvor ist, sich im Voraus mit den rechtlichen Notwendigkeiten vertraut zu machen, um einer nicht gewünschten Verwendung von tiefgefrorenem Samen zuvorzukommen. Nicht zuletzt geht es hierbei schließlich um erhebliche Vermögenswerte. Es ist vielleicht eine Selbstverständlichkeit, dass Spitzenhengste Millionen von Euro kosten und Unternehmen manchmal für weniger verkauft werden. Im Vergleich dazu werden Unternehmen in der Regel mit ordnungsgemäßen Verträgen verkauft, die vertragliche Zusicherungen und Garantien beinhalten. Angesichts des enormen Interesses, das auf dem Spiel steht, sollte man im Pferdegewerbe lieber auf Nummer sicher gehen und einen ordnungsgemäßen Vertrag abschließen, bevor die Dinge schief gehen. Die Freude an der Pferdezucht sollte trotz der rechtlichen Anforderungen nicht in den Hintergrund geraten. ■



Sicher Füttern

FUTTERRAUHEN



Nonstop Freimähen

ZAUNKÖNIG



Perfekt glattes Ergebnis für Ihren Platz

REITBAHNPLANER mit Nachglätter



Best Buddy beim Abäppeln der Weide

PADDOCK CLEANER



Elektrotransporter mit Power

TeMax

Jetzt konfigurieren!



Tel. +49 2593/95 20 95-0

www.kneilmann-geraetebau.de



TECHNIK FÜR LAND UND HOF

Spezialisierung hat Folgen

Obwohl Springferde immer rittiger werden, nimmt der Zuchtwert für die Rittigkeit ab. Ist das eine Folge der zunehmende Spezialisierung der Hannoveraner Population und muss das Rechenmodell angepasst werden?

Von Alex Weigt

Zu Beginn dieser wissenschaftlichen Arbeit stand die Beobachtung von Zuchtleiter Ulrich Hahne, dass die Zuchtwerte für Rittigkeit bei den Springpferden seit Jahren abnehmen, die Rittigkeit selbst sich in der Realität aber eher verbessert. Somit war die Themenfindung für eine Masterarbeit am Zucht- und Genetikinstitut der Universität Wageningen/NED ein leichtes. Im Mittelpunkt der Forschungsarbeit sollte das Thema Rittigkeit bei Springpferden stehen. Es wurden drei verschiedene quantitative und qualitative Methoden gewählt, um das Thema von allen Seiten zu beleuchten. Neben der Berechnung eines genetischen Trends wurde eine Stammbaumanalyse durchgeführt und 20 Experten zum Thema Rittigkeit befragt. Rittigkeit wird als der Grad des allgemeinen Reitkomforts definiert und als die Bereitschaft des Pferdes,

mit dem Reiter zu kooperieren. Grundlage für die Hannoveraner Zuchtwertschätzung sind Nachkommenleistungen, genauer gesagt die Ergebnisse der Zuchtstutenprüfungen. Mithilfe eines statistischen Modells werden auf Basis dieser Ergebnisse dann die Zuchtwerte geschätzt.

Die Entwicklung der durchschnittlichen Zuchtwerte je Geburtsjahr über eine gewisse Zeitspanne lässt sich anhand eines genetischen Trends analysieren. Die Berechnungen beruhen auf einer Lernstichprobe, die die Lebensnummern und Zuchtwerte für ungefähr 60.000 Pferde umfasst. Zudem beinhaltete die Probe Informationen darüber, ob das jeweilige Pferd Teil des Programms Hannoveraner Springferdezucht (PHS) ist. Die untenstehende Abbildung zeigt den genetischen

Trend für die Zuchtjahre 1980 bis 2018. Wie in der Abbildung dargestellt, liegen die durchschnittlichen Zuchtwerte Rittigkeit von den Springpferden (grüne, gepunktete Linie) deutlich unter dem Durchschnitt der Dressurpferde (rosafarbene, gestrichelte Linie).

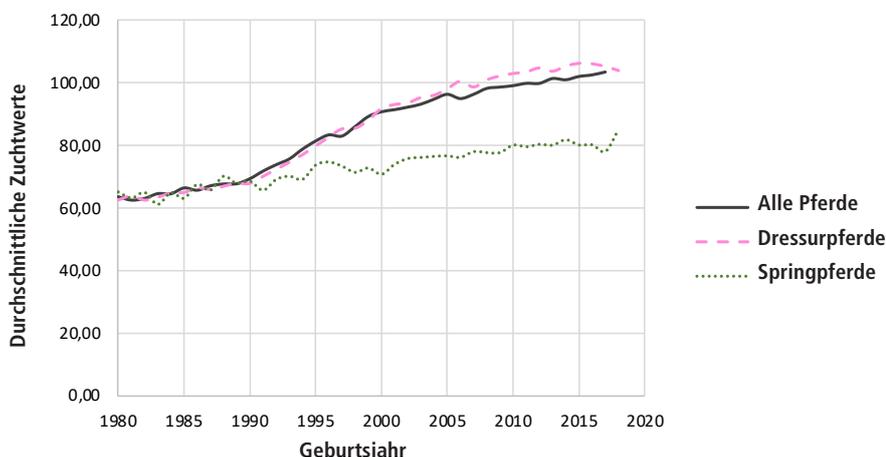
Um der Ursache für diese Entwicklung nachzugehen, wurde eine Stammbaumanalyse durchgeführt. Grundlage dafür war eine Abstammungsdatei mit ca. 135.000 Einträgen. Zuerst wurden die durchschnittlichen Verwandtschaftsverhältnisse für die Zuchtjahre 1995, 2005 und 2015 berechnet. Die Ergebnisse zeigten, dass die Verwandtschaftsverhältnisse innerhalb der Dressur- und Springpopulation jeweils zugenommen haben. Die durchschnittlichen Verwandtschaftskoeffizienten zwischen den Dressur- und Springferdepopulationen haben dagegen von 1995 bis 2015 stetig abgenommen.

Rittigkeit ist bedeutend

Die Berechnungen wurden genutzt, um die Ergebnisse zu visualisieren: Jeder der dargestellten Punkte steht für ein Pferd in der Lernprobe. Die rosafarbenen Punkte bilden die Dressurpferde ab und die grünen Punkte die Springpferde. Im Jahr 1995 sind die Punkte noch weit gestreut, grüne und rosafarbene Punkte vermengen sich. Im Verlauf der Jahre nimmt die Dichte zu, die Datenpunkte im Jahr 2015 sind deutlich zentrierter. Auch hat die Überlappung von Dressur- und Springpopulation abgenommen. Zusätzliche Berechnungen ergaben, dass einen großen Anteil an den engen Verwandtschaftsverhältnissen der Springferdepopulation aus dem Zuchtjahr 2018 die beiden bekannten Hengste Stakatto und Diacontinus haben. Zum einen hat die vielfache Nutzung einiger weniger Hengste eine große Auswirkung auf die Verwandtschaftsverhältnisse, da die Anzahl der im Jahr 2015 geborenen Springpferde mit 114 Pferden recht gering ist (es wurden nur diejenigen in den Berechnungen berücksichtigt, die auch Teil des PHS sind). Zum anderen haben die Pedigrees dieser beiden Hengste ihre Ursprünge in der Hannoveraner Population.

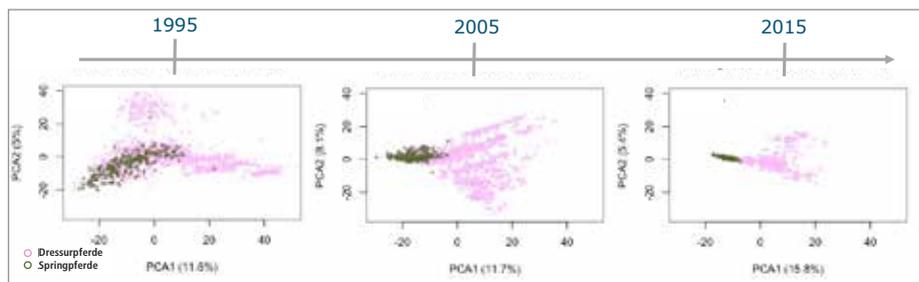
Die bereits beschriebene quantitative Analyse wurde durch 20 Experteninterviews mit Züchtern, Reitern und Richtern ergänzt. Die Interviewpartner wurden zu den Themen Zuchtwertschätzung, Entwicklung von Rittigkeit bei Springpferden in den vergangenen 20 Jahren sowie der Bewertung von Rittigkeit befragt. Die Befragten waren sich einig: Rit-

Entwicklung der durchschnittlichen Zuchtwerte pro Geburtsjahrgang





tigkeit im Allgemeinen ist eine sehr bedeutende Eigenschaft in der Pferdezucht, und die Rittigkeit bei den Springpferden hat sich in den vergangenen 20 Jahren merklich verbessert. Auch scheint die Bedeutung der Zuchtwerte nach der Einschätzung der Experten immer mehr zuzunehmen. Zuchtentscheidungen beruhen nicht mehr nur auf Erfahrung, sondern Informationsquellen wie Zuchtwerte, Sporterfolge und soziale Medien gewinnen an Einfluss. Die Eigenschaft Rittigkeit kann als beispielhaft für die zunehmende disziplinierte Spezialisierung der Zuchtpopulationen angesehen werden. Es bedarf weiterer



Durchschnittliche Verwandtschaftskoeffizienten zwischen der Dressur- und der Springpopulation

Forschung, um festzustellen, ob sich diese Spezialisierung auch auf andere Eigenschaften als die Rittigkeit auswirkt. Gegebenen-

falls müsste daraufhin die Zuchtwertschätzung an die neuen Gegebenheiten in der Hannoveraner Zucht angepasst werden. ■

GWP

Am Puls der Zeit

Jedes Jahr verleiht die Gesellschaft zur Förderung der Wissenschaft um das Pferd (GWP) Förderpreise für die besten Abschlussarbeiten, die an deutschen Universitäten oder von deutschen Studierenden an ausländischen Hochschulen geschrieben wurden. Zwei der vier eingereichten Masterarbeiten wurden von der Jury mit dem Prädikat prämiert versehen. Janina Beule schrieb ihre Arbeit mit dem Titel „Motive und Barrieren beim Kauf von Pferdefuttermitteln aus biologischem Anbau – eine Zielgruppenanalyse“ an der Georg-August-Universität Göttingen. „Einstellung von Pferdesportlern gegenüber verschiedenen Haltungssystemen“ ist das Thema der zweiten prämierten Masterarbeit. Michaela Schulz hat sie an der Humboldt Universität zu Berlin geschrieben. In der Kategorie Bachelorarbeiten wurden elf Arbeiten, die an ihrer Hochschule alle mit 1,7 oder besser bewertet wurden, eingereicht. Mit dem hochaktuellen



Dr. Ludwig Christmann gratulierte Michaela Schulz, Benedikt Rösler, Lea Speier, Almut Scheler und Janina Beule (v.l.n.r.).

Thema „Digitales Betriebsmanagement für einen Pensionspferdebetrieb“ wurde Benedikt Rösler für die beste Arbeit ausgezeichnet. Geschrieben wurde diese Arbeit an der

Hochschule Osnabrück. Die zweitplatzierte Arbeit kommt von der Universität Rostock: „Erfassung morphologischer Daten beim Warmblutpferd“ ist der Titel der Arbeit von Almut Scheler. „Der Pferdebetrieb als Marke in Bezug auf die Vermarktung von Reitpfer-

den“ ist das Thema der drittplatzierten Arbeit, die Leah Speier an der Hochschule für Wirtschaft und Umwelt Nürtingen-Geislingen geschrieben hat. Kurzfassungen aller eingereichten Arbeiten und weitere Informationen: www.pferd-forschung.de. ■

Anzeige

DEN MOMENT GENIESSSEN.
SICHER VORSORGEN.

UNSERE NEUE PFERDELEBENSVERSICHERUNG

Allrisik-
Deckung
im Tarif
Premium

DEUTSCHLAND TEST

„KUNDENLIEBLING“ 2022

BELIEBTESTE MARKE

PRÄDIKAT „GOLD“
UMFRAGE (FOCUS 22/22)
www.deutschlandtest.de

MONEY

uelzener.de/pferde-lebensversicherung

Wir zahlen dir garantiert 100% der vereinbarten Versicherungssumme. Im Premium-Tarif sogar unabhängig von der Todesursache deines Pferdes. Optional kannst du eine dauerhafte Unbrauchbarkeit absichern.

Ruf uns unverbindlich an.
Tel. 0581 8070-2323

Danke
150
JAHRE

Ostfriesische Online Fohlenauktion

Pferdezuchtverein Ostfriesland

25. bis 27. August 2023



OSTFRIESISCHE ONLINE FOHLENAUKTION
25. – 27. AUGUST 2023

Sa. 26.08.23
13 Uhr im RTC
Live-Präsentation
der Auktionsfohlen

Tel.: 0170 94 61 030
auction.pzvo.de

1	Dresden	H	09.05.23	Despacito/Morricone/United	R	18	She's my Girl T	S	21.04.23	Shu Fu/Don Darius/Wolkentanz	F
2	Schneewittchen	S	24.05.23	St. Emillion/Don Index/Sir Donnerhall	SchwBr	19	Daikon	H	13.04.23	Dourkhan Hero Z/Casalido/Casiro	Dbr
3	Delano	H	02.05.23	Dimaggio Black/Finnigan/Wolkentanz	Br	20	Vagand	H	07.04.23	Viscount/Cornet's Prinz/Graf Top	R
4	Calito	H	07.04.23	Conthalou/Landsieger/Acord II	Br	21	Voomanizer	H	08.05.23	V-Plus/Floriscount/Londonderry	Br
5	Diamont	H	07.04.23	Diathletico/Ludwig von Bayern/Lordanos	SchwBr	22	Donar	H	01.06.23	Despacito/Brentano/Weltmeyer	R
6	Valentina H	S	27.04.23	Vitalis/Fürst Jazz/Stedinger	F	23	Deichfee	S	19.04.23	Dream Royal/Londonderry/Brentano	F
7	Emillio	H	15.02.23	Energy/Sandro Hit/Lauries CrusadorXX	R	24	Dablino	H	28.03.23	Diacontinus/Now or Never/Calido	Br
8	Vedor	H	13.04.23	V-Plus/Don Index/Prince Thach xx	R	25	Vassandra	S	03.04.23	Valensky/Charming Boy/Landfrieze	F
9	Quimbi	S	23.04.23	Quentino/As di Villagana/Grannus	Br	26	Glesca mc	S	24.05.23	Glasgow van't M/Canturano/Voltaire	R
10	Feenzauber	S	01.05.23	Finishing Touch/Comme Prévu/El Bundy	Dbr	27	Boston	H	28.03.23	Bon Joker/Vitalis/Stedinger	R
11	Decito Vly	H	02.04.23	Despacito/Surprice/Weltmeyer	R	28	Dancing Dream	S	23.05.23	Dynamic Dream/Desperados/Renomee	R
12	Don Diamond	H	11.05.23	Donkey Boy/Dimamond Hit/Lanhan	F						
13	Secret's Rubin	H	23.04.23	Secret/Rubin Royal/Sao Paulo	F						
14	McX	H	30.04.23	Mcallister VDL/Casino Berlin/Canturano	Schi						
15	Vincent	H	18.05.23	Valensky/Grey Top/Landsieger	F w.Sch.						
16	Valentin H	H	19.05.23	Vitalis/Stedinger/Rotspon	F						
17	Bajo	H	03.05.23	Brixton/Wolkentanz/Fabiano	F						

Ansprechpartner: Ostfriesische Pferdevertriebsgesellschaft
Erster Kapellenweg 21, 26632 Ihlow,
Katharina Lindena-Janssen, Tel.: 01 70 - 9 46 10 30
Informationen: www.auction.pzvo.de



31. Fohlen-Auktion Luhmühlen

AG der Pferdezuchtvereine Lüneburg Nord GbR

9. September 2023

S	Br	25.05.2023	Armstrong/Grey Top/Windhauch xx	H	DF	10.04.2023	Feliciano/Quarterback/De Niro
H	Br	17.04.2023	Asagao xx/Crazy Classic/Erasmus	H	Dbr	19.02.2023	Friedrich der Große/Londontime/Del Piero
S	Palomino	15.03.2023	Bon Courage/Quarterback/Dux Lipsky	H	Dbr	14.06.2023	Friedrich der Große/Sandro Hit/Don Primero
S	F	12.05.2023	Bonds/De Niro/Eiger	H	Br	02.04.2023	Grey Butt/Lord Faunterloy/Contender
H	Dbr	26.05.2023	Bonjour/Zack/Brentano II	S	R	09.04.2023	Iowa Gol/Dancier/Lauries Crusador xx
S	Dbr	06.04.2023	Cascamiro/Dauphin/Wonderland	H	F	10.05.2023	Kataro/Cascadello/Consulting
S	Br	07.04.2023	Cast van Klapscheut/Embassy/Don Juan	H	Br	13.05.2023	Kataro/For Edition/Laptop
H	Dbr	14.05.2023	Chacothage Blue/Cent/Contendro	H	Br	07.06.2023	Madness/Cardenio/Calypto II
H	Br	04.04.2023	Conthargos/Numero Uno/Grossadmiral	H	Br	13.05.2023	Morricone/Fürstenball/Lauries Crusador xx
S	F	15.05.2023	Damaschino/Laurentio/De Niro	H	Dbr	04.05.2023	Next Level/Londontime/Sir Savoi
H	Br	12.04.2023	Damaschino/Livaldon/Caprimond	S	R	01.05.2023	Prime Time/Royal Highness/Florestan
S	R	26.05.2023	Despacito/San Remo/Argentan	S	Br	11.04.2023	Rockdale/Scolari/Franziskus
H	B	18.04.2023	Diathletico/Perigueux/Singular Joter	H	Dbr	14.06.2023	Secret/Spörcken/Crazy Classic
S	R	17.04.2023	Duplexx/Contendros Bube/Woodstock	H	F	17.04.2023	Segantini/Dancier/Waldgott
H	Br	21.03.2023	Dynamic Dream/Dancier/Worldly	S	F	07.06.2023	Segantini/Fürst Wilhelm/Bretton Wood
S	Br	20.05.2023	Edward/Comte/Escudo	H	R	10.06.2023	Sezuan/Sunny-Boy/Rubinstein
S	Br	24.05.2023	Element of Crime/Samba Hit/Monteverdi	S	DF	30.03.2023	Va Bene/De Niro/Warkant
H	Dbr	08.05.2023	Escaneno/Sir Donnerhall/Hohenstein	S	F	14.05.2023	Vidar/Dauphin/Brentano II
H	SchwBr	18.05.2023	Escanto PS/Sir Donnerhall/Rotspon	S	F	27.04.2023	Viscerado/Mighty Magic/Forrest xx
H	Dbr	20.04.2023	Esmeraldo/Levisonn/Cornet's Stern	H	Dbr	05.05.2023	Viscount/Buckingham/Eiger
S	Dbr	15.05.2023	Fanegro/Dancier/Londontime	H	R	13.04.2023	Von Und Zu/Laudabilis/Davignon
H	F	25.04.2023	Fanegro/Don Romanov/Fürst Nymphenburg	S	R	11.04.2023	V-Plus/Soliman de Hus/Fielmann

AG der Pferdezuchtvereine Lüneburg Nord GbR

Unter den Eichen 20, 21439 Marxen

Ansprechpartner: Jürgen Stuhmann, Tel.: 01 71/7 16 50 95,
Henner Frahm, Tel.: 01 70/2 94 54 81, Martina Jürgs, Tel.: 01 73/6 17 56 62

Kataloge: Regina Renken, E-Mail: renken@gmx.de,
Tel.: 01 72/4 54 46 47

(nur WhatsApp oder SMS mit vollständiger Adresse)

www.fohlenauktion-luhmuehlen.de

Das Beste nach Verden



Vorauswahltermine



Reitpferde

Es können hannoversch und rheinisch registrierte Reitpferde für die Verdener Auktionen zugelassen werden.

Hannoversch und rheinisch registrierte Reitpferde ab dem Jahrgang 2020 und älter.

Laut Vorstandsbeschluss können zu den Verdener Auktionen nur Pferde zugelassen werden, deren Besitzer Mitglieder des Hannoveraner Verbandes e. V. sind.

Zur Auswahl ist der Pferdepass vorzulegen. Die Begutachtung und Auswahl der Reitpferde erfolgt in den folgenden Selektionsstufen: Ggf. Freilaufen oder Freispringen, Vorreiten in Gruppen, Pflastermusterung inkl. Messen und Ergebnisverkündung.

Die Reitpferde müssen mit Angabe der Lebensnummer angemeldet werden:

Verden: Auktionsbüro, Tel.: 0 42 31/67 37 39, E-Mail: auktion@hannoveraner.com

Auswahlorte, bei denen bis zum Vortag keine Anmeldungen vorliegen, werden nicht angefahren!

140. Elite-Auktion am 21. Okt.

Dienstag, 25. Juli

09.00 Uhr **Ankum**
Besamungsstation Artland,
Am Mersch 6,
49577 Ankum

12.00 Uhr **Haren**
Reiterhof Lüssing,
Raken 7,
49733 Haren

14.00 Uhr **Filsum**
Reithalle,
Boverholt 5,
26849 Filsum

16.30 Uhr **Frankenburg**
Reithalle Breden,
Frankenburg 74,
28865 Lilienthal

Mittwoch, 26. Juli

09.00 Uhr **Bassum**
Reithalle Wiebusch
Wiebusch 4, 27211 Bassum

11.00 Uhr **Nienburg**
Reitanlage Böhne
Hannoversche Str. 156d,
31582 Nienburg

14.00 Uhr **Balge**
Dressur- und Ausbildungsstall
Frieling, Behlinger Mühle 3,
31609 Balge

Freitag, 28. Juli

09.00 Uhr **Verden**
Ausbildungs- und Absatzzentrale
Lindhooper Str. 92,
27283 Verden
Anmeldeschluss: 27. Juli

Verdener Auktion am 18. Nov.

Dienstag, 12. September

11.00 Uhr **Wittingen**
Reithalle
An der Reithalle 1,
29379 Wittingen

Mittwoch, 13. September

10.00 Uhr **Ankum**
Besamungsstation Artland
Am Mersch 6, 49577 Ankum

Freitag, 15. September

09.00 Uhr **Verden**
Ausbildungs- und Absatzzentrale
Lindhooper Str. 92,
27283 Verden
Anmeldeschluss: 14. September

Fohlen

Es können hannoversch und rheinisch registrierte Fohlen für die Verdener Auktionen zugelassen werden.

Die Fohlenmutter muss im Hauptstutbuch des Hannoveraner Verbandes eingetragen sein.

Während der Auswahl wird von jedem Fohlen ein Foto und Video erstellt.

Jungzüchter zum Vorführen von Stute und Fohlen sind nur in Verden vor Ort.

Bei allen Terminen ist die Registrierung der Fohlen und eine Aufnahme der Zuchtstuten möglich. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich.

Anmeldung der Fohlen mit Angabe der Lebensnummer, Geburtsdatum, Farbe und Geschlecht bis spätestens eine Woche vor Termin.

Boxen stehen in Verden ab dem Vortag zur Verfügung.

Verdener Auktionen online

Verdener Auktion am 7. Sept.

und

140. Elite-Auktion am 21. Okt.

ab dem 1. Juni 2023 geboren

Mittwoch, 9. August

13.00 Uhr **Verden**
Ausbildungs- und Absatzzentrale
Lindhooper Str. 92,
27283 Verden

Donnerstag, 10. August

09.00 Uhr **Verden**

Freitag, 11. August

09.00 Uhr **Verden**

Kontakt Anmeldungen:

Verden: Auktionsbüro,
0 42 31/67 37 32,
auktion@hannoveraner.com

Hengstvorauswahlplan 2023

**Körung der Dressurhengste vom 2. bis 4. November und
Körung der Springhengste vom 30. November bis 2. Dezember**

In diesem Jahr wird die Auswahlkommission an sieben zentralen Hengstvorauswahlterminen in Verden und einem dezentralen Hengstvorauswahltermin auf dem Dobrock (Foto/Video in Ver-

den) die Junghengste aller für das Zuchtprogramm Hannoveraner zugelassen Rassen des Jahrgangs 2021 für die Verdener Körungen 2023 sichten. Dafür werden die Hengste im Freilau-

fen, Freispringen und bei der Pflastermusterung begutachtet.

Drei- und vierjährige Hengste

Seit 2021 werden zur Hauptkörung auch drei- und vierjährige Hengste zugelassen. Diese Hengste können auf den entsprechenden Auswahlterminen in Verden vorgestellt werden. Zusätzlich zu den Vorstellungen der zweieinhalbjährigen Hengste müssen diese in den Grundgangarten auch unter dem Reiter gezeigt werden. Springhengste müssen zudem einen altersgemäßen Sprung unter dem Reiter absolvieren.

Spät geborene Hengste

Vor dem Hintergrund der Diskussion um den Ausbildungsbeginn junger Pferde werden auch in diesem Jahr ab Juli 2021 geborene Hengste nicht zur Hengstvorauswahl und Körung zugelassen. Im Juni 2021 geborene Hengste benötigen ein Attest eines Vertragstierarztes des Hannoveraner Verbandes bzw. eines Fachtierarztes darüber, dass sie zu Beginn der Vorbereitung die entwicklungsbedingten Voraussetzungen dafür erfüllen. Dieses Attest ist vor dem Beginn der Vorbereitung zu erstellen und mit der Anmeldung des Hengstes beim Hannoveraner Verband einzureichen.

Abstammungsgemäße Voraussetzungen

Der Vater und die Väter der Mütter müssen über sechs Generationen im Hengstbuch I/ Hengstbuch Ib oder einer dem Hengstbuch I entsprechenden Klasse eines Zuchtbuches einer zugelassenen Rasse eingetragen sein. Außerdem müssen die Mutter und Großmutter in das Hauptstutbuch eingetragen sein.

Tierärztliche Untersuchung

Wie im vergangenen Jahr wird die klinische Untersuchung nach Zulassung eines Hengstes vor Ort in Verden durchgeführt. Röntgenbilder eines Hengstes können bis zum Tag der

Anmeldung Hengstanwärter der Jahrgänge 2019 – 2021 zur Vorbesichtigung

Neu: Öffnung der Körung für Hengste aller zugelassenen Reitpferderassen

Anmeldung auch online über MeinHannoveraner möglich. * Pflichtfelder

* Lebensnummer:

* Geburtsdatum:

Farbe:

* Vater:

* Mutter:

Züchter:

Vorstellungstag:

* Datum:

Besitzer:

Mitgliedsnummer:

* Vorname/Name:

* Straße/Hausnr.:

* PLZ/Ort:

* Tel. -Nr./Mobil:

* E-Mail:

Hengstvorbereiter:

Mitgliedsnummer:

* Vorname/Name:

* Straße/Hausnr.:

* PLZ/Ort:

* Tel. -Nr./Mobil:

* E-Mail:



Hengstvorauswahl bei Dr. Felicia Wehrenpfennig (E-Mail: vet@hannoveraner.com) eingereicht werden, wenn die Röntgenbilder für die Dressurhengste ab dem 1. August 2023 bzw. für Springhengste ab dem 1. September 2023 erstellt wurden. Des Weiteren können WFFS-Laboruntersuchungsergebnisse für Dressurhengste bis zum 29.9.2023 bzw. Springhengste bis zum 20.10.2023 beim Verband (E-Mail: LKanteh@hannoveraner.com) eingereicht werden.

Hengste melden!

Anmeldungen für die Hengstvorauswahl bitten wir, dem Hannoveraner Verband online über MeinHannoveraner, per Online-Formular auf der Webseite www.hannoveraner.com oder auf dem nebenstehenden Anmeldeformular per E-Mail, Post oder Fax bis Freitag, 1. September 2023 (Dressurhengste), und

Freitag, 15. September 2023 (Springhengste), zu übersenden. Für Anmeldungen, die nicht fristgerecht in der Verbandsgeschäftsstelle eingehen, wird zusätzlich zur Anmeldegebühr in Höhe von 100 Euro eine Nachmeldegebühr in Höhe von 100 Euro pro Hengst erhoben.

Aus der Anmeldung muss hervorgehen, auf welchem Auswahltermin der Hengst vorgestellt werden soll. Eine Einteilung nach Uhrzeiten erfolgt nach Anmeldeschluss und wird jedem Aussteller schriftlich per E-Mail ca. 14 Tage vor dem Auswahltermin mitgeteilt.

Weitere Informationen zur Hengstvorauswahl: www.hannoveraner.com in der Rubrik Pferdezucht/Hengstvorauswahl, und Hannoveraner Verband, Laura Kanteh, Tel.: 042 31/67 37 10, LKanteh@hannoveraner.com.

Auswahl Dressurhengste

DOBROCK

Reithalle Verein, Uwe Wichers
Hasenbeckallee 33, 21789 Wingst

Sonntag, 1.10.2023

VERDEN

AAZ, Niedersachsenhalle,
Hannoveraner Verband,
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden

Montag, 2.10.2023

Mittwoch, 4. 10.2023

Donnerstag, 5. 10.2023

Freitag, 6.10.2023 *

* Zusätzlich Vorstellung der
3- und 4-jährigen Hengste

Auswahl Springhengste

VERDEN

AAZ, Niedersachsenhalle,
Hannoveraner Verband,
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden

Dienstag, 24.10.2023 ab 12 Uhr

Mittwoch, 25.10.2023

Donnerstag 26.10.2023 *

* Zusätzlich Vorstellung der
3- und 4-jährigen Hengste

Feldprüfungen

Ihlienworth, 15. Juni

Richter: A. Moritz, U. Hahne
Testreiter: C. Peters, Stuten: 16

Deutliche Doppelveranlagung (Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit mindestens 7,5; Springnote mindestens 8,0):

Chakkora v. Checkter a. d. Stakkora v. Stakkato, Z. u. Bes.: Klaus Brandes, Asendorf

Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

Brisbane (4-jährig) v. Baron (DK) a. d. San Francisco v. San Remo, Z. u. Bes.: Pferdezucht von Allwörden GbR, Drochtersen

Bacara (4-jährig) v. Benicio a. d. Donna v. Don Frederico, Z. u. Bes.: Hans-Jürgen Bührig, Schiffdorf

Fabienne (4-jährig) v. Fürst Belissaro a. d. Dancing Dream v. Dancier, Z.: Johann Rademacher, Geestland, Bes.: Steffen Brunkhorst, Selsingen

Fabelhaft v. Fürst Fabrice a. d. St.Pr.St. Waikiki v. Wolkenstein II, Z.: Jan-Niclaas Holten, Geestland, Bes.: Steffen Brunkhorst, Selsingen

Fürstin Galina v. Fürst Samarant a. d. Gribalda v. Gribaldi, Z. u. Bes.: ZG Görges Dr. Gabriele Buck-Görges, Hamburg

Springnote mindestens 8,0:

Diacontina M v. Diacontinus a. d. Hann.Pr.St. Sasou M v. Sandokan LGST, Z. u. Bes.: Peter Mahler, Neuhaus

Diara N (5-jährig) v. Diacontinus a. d. Hann.Pr.St. Viabella N v. Uccello, Z. u. Bes.: Ramona Hanft-Neng, Geestland

Gina M v. Grey Top a. d. Hann.Pr.St. Coco M v. Comte, Z. u. Bes.: Peter Mahler, Neuhaus

Bruchhausen-Vilsen, 16. Juni

Richter: J. Clasen, A. Brockmann,
B. Eitenmüller, H. Peters
Testreiter: E. Nolte, Stuten: 11

Deutliche Doppelveranlagung (Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit mindestens 7,5; Springnote mindestens 8,0):

Oganelle (4-jährig) v. Ogano Sitte a. d. Hann.Pr.St. La-costa v. Landstreicher, Z. u. Bes.: Bernd Nordmann, Syke

Springnote mindestens 8,0:

Vespa v. Viscerado a. d. Calla v. Clinton's Heart, Z. u. Bes.: Günter Röhrich, Neustadt

Donata G (4-jährig) v. Diacontinus a. d. St.Pr.St. Cashew v. Cassus, Z. u. Bes.: Andrea u. Lutz Gähler, Eystrup

Balourida G (6-jährig) v. Balou Peggio a. d. St.Pr.St. Cashew v. Cassus, Z. u. Bes.: Andrea u. Lutz Gähler, Eystrup

Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

Bogota (4-jährig) v. Baron (DK) a. d. St.Pr.St. Faconnable v. Fürst Heinrich, Z.: Hof Brüning, Bruchhausen-Vilsen, Bes.: Julia u. Ulrich Munkert, Mülheim

Balboa v. Bonds a. d. Le Pen v. Livaldon, Z. u. Bes.: Bernhard Sieverding, Twistringen

Santana (5-jährig) v. Scolari a. d. Farina v. Frenchman, Z. u. Bes.: Kurt Meyer, Syke

Vincenca (4-jährig) v. Valverde a. d. Daphne v. Dimaggio, Z.: Thomas Schnabel, Barnstorf, Bes.: Hof Brüning GbR, Bruchhausen-Vilsen

Fehrenbötel, 17. Juni

Richter: A. v. Holten-Jungheit, I. Bäßmann,
B. Eitenmüller
Testreiter: K. Kühl, Stuten: 15

Deutliche Doppelveranlagung (Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit mindestens 7,5; Springnote mindestens 8,0):

Zsazsa v. Zinedream a. d. Amanda v. Adlatico As, Z.: Birgit Hellmold, Rickling, Bes.: Dölger Sporthorses GmbH, St. Vith/BEL

Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

La Jolie v. Le Formidable a. d. Dropshot Veluw v. Jazz, Z.: Sophia Glasenapp, Rietberg, Bes.: Franz u. Meike Bürmann, Tespe

Sia M (4-jährig) v. San Amour a. d. Betty M v. Bellissimo M, Z.: ZG Murzen, Geesthacht, Bes.: ZG Murzen, Geesthacht

Sonea v. San Amour a. d. Daisy Dee v. Don Nobless, Z. u. Bes.: Zuchtgemeinschaft Weiß, Lauenburg

Secret Smilla (5-jährig) v. Secret a. d. Laventina v. Lord Loxley, Z.: Jost Klindwort, Malstedt, Bes.: Camilla Kohtz, Kiel

Sonnengold v. Sezuan a. d. St.Pr.St. Donna Daria v. Don Frederico, Z.: Tim Ansgar Niemöller, Engelschoff, Bes.: Christine Klaewer, Lentförden

Vella (5-jährig) v. Viscount a. d. Desert Rose v. Donnerhall, Z.: Martina Majert, Göttin, Bes.: ZG Sportpferde Renzel, Bremen

Venedig v. V-Plus a. d. St.Pr.St. Dirty Dancing v. Danone II, Z. u. Bes.: Michael Schenk, Römstedt

Springnote mindestens 8,0:

Chakira RD v. Chacfly PS a. d. Hann.Pr.St. Nairobi RD v. Numero Uno, Z. u. Bes.: Rudolf Drüner, Ahrensböck

Olivia Lucia v. Opium JW van de a. d. St.Pr.St. Santa Lucia v. Stakkato, Z. u. Bes.: Stall Bokhorst, Schillsdorf

Zambice v. Zinedream a. d. Inanna xx v. Ransom O'War xx, Z. u. Bes.: Ina Estorff, Rosche

Coesfeld, 20. Juni

Richter: K. Storbeck, B. Eitenmüller
Testreiter: P. Paradiso, Stuten: 12

Deutliche Doppelveranlagung (Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit mindestens 7,5; Springnote mindestens 8,0):

Feine Debby v. Finest a. d. Hann.Pr.St. Debby v. Don Index, Z. u. Bes.: Gestüt Letter Berg, Coesfeld

Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

Baila (4-jährig) v. Birmingham a. d. St.Pr.St. Bonita v. Brentano II, Z. u. Bes.: Heinrich Verwold, Isterberg

Dimagica (4-jährig) v. Diamond Deluxe a. d. Bondgirl v. Belconi, Z.: Andreas Reckers, Rheine, Bes.: Andrea Wertz, Coesfeld

Elenia Nikita (4-jährig) v. Escamillo a. d. Nevada v. Riverside, Z. u. Bes.: Gabriele Drewes, Rheinberg

Fabelhafte Fee (4-jährig) v. For Romance a. d. Hann.Pr.St. Raya v. Royal Classic, Z. u. Bes.: Julia u. Sebastian Vossmann, Engelschoff

Flirtfaktor AS v. For Romance a. d. St.Pr.St. San Amore HB v. San Amour, Z.: Heike u. Hermann Bonhorst, Quendorf, Bes.: Anna Christina Schneider, Olfen

Gayah v. Global Player a. d. Verb.Pr.St. Die Dame v. De Niro, Z. u. Bes.: Edeltraud Hähn, Bergeustadt

Morriconia EA (5-jährig) v. Morricono a. d. St.Pr.St. Dalotta v. Don Frederico, Z. u. Bes.: ZG Erke und Ursinus, Westerkappeln

Sweetheart Unique (4-jährig) v. So Unique a. d. Frieda v. Fidermark, Z. u. Bes.: Nina u. Achim Ringsdorf, Reichshof

Schokolade (4-jährig) v. Spökenkieker a. d. Hann.Pr.St. Insti's Laomi v. Instertanz V, Z. u. Bes.: Gestüt Letter Berg, Coesfeld

Viviana v. Vitalis a. d. Hann.Pr.St. Rhapsodie Queen v. Real Diamond, Z. u. Bes.: Edeltraud Hähn, Bergeustadt

Blaubeuren, 23. Juni

Richter: H. Ahy, B. Eitenmüller
Testreiter: S. Pürmaier, Stuten: 6

Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

Blueberry Kiss (4-jährig) v. Benicio a. d. St.Pr.St. Nobless v. Sir Bedo, Z. u. Bes.: ZG Fischer u. Leipold, Bärnau

Quourage (5-jährig) v. Quantensprung a. d. Fine Jet Stream v. Jazz, Z.: HM Sporthorses GbR, Dinslaken, Bes.: Frank Schnierle, Münsingen

Schokominza (4-jährig) v. Springbank II a. d. Evita v. Ehrentanz, Z. u. Bes.: Gestüt Greim, Bärnau

Springnote mindestens 8,0:

Comme une enfant v. Comme le père a. d. Chicke Lady P v. Chaman, Z. u. Bes.: Simon Pfeifle, Seewald

Bargstedt, 29. Juni

Richter: I. Bäßmann, O. Ross, M. Schlender
Testreiter: M. Bührig, Stuten: 18

Deutliche Doppelveranlagung (Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit mindestens 7,5; Springnote mindestens 8,0):

Acatida K (4-jährig) v. Action Blue a. d. Cressida PJ v. Cormint, Z.: Equestrian Project SRL, Monza/ITA, Bes.: Martin Klintworth, Bargstedt

Emma de la Lou (4-jährig) v. Edward a. d. Quintina de la v. Quaterhall, Z. u. Bes.: Thomas Wilhelm, Hechthausen

Emmy Joe vom Cl v. Emerald van het a. d. Lolita v. Landjonker, Z. u. Bes.: Stephan Hinrichs, Welle

Hot on Top VEC v. Hickstead White a. d. Dark to Grey v. Diacontinus, Z. u. Bes.: Simone u. Thomas Visser, Dentlein

Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

Batida de Coco v. Bon Vivaldi a. d. Hoheit Lawalda v. Hofrat, Z. u. Bes.: Jan-Niclaas Holten, Geestland

Benecia v. Buckingham a. d. Dorian Gray v. Damsey, Z. u. Bes.: Stall von Unger GmbH, Klein Häuslingen

Don't forget me (5-jährig) v. Daytona a. d. Bailey v. Banesto, Z. u. Bes.: Jessica Netzlaff, Odisheim

Frizzantini (4-jährig) v. Fantastic a. d. Frederika v. Rousseau Z. u. Bes.: Britta Witte, Neuenkirchen

Franzy v. Fürstenball a. d. Sienna v. San Amour, Z. u. Bes.: Mathias Schulze, Hankensbüttel

Lea (4-jährig) v. Livaldon a. d. St.Pr.St. Franziska v. Fürst Nymphenburg, Z. u. Bes.: Richard Jungclaus, Drochtersen

Sweet Harmony (4-jährig) v. Sarotti Mokka S a. d. Harmonie v. Hochadel, Z. u. Bes.: Harald Bredenbals, Lamstedt

Serafina v. Secret a. d. St.Pr.St. Desperanza v. Desperados, Z. u. Bes.: Steffen Brunkhorst, Selsingen

Sheila (4-jährig) v. Secret a. d. Finess v. Fürstenball, Z.: Dirk Vierke, Wallstawe, Bes.: Steffen Brunkhorst, Selsingen

Solarluz v. So Unique a. d. St.Pr.St. Seidenblüte v. San Remo, Z.: Willi Schulz-Hausbrandt, Wittingen, Bes.: Hans Henning v. d. Decken, Stade

Vicky Wonderlan v. Vitalis a. d. Raja v. Rubin-Royal, Z. u. Bes.: Schirmmacher GbR, Estorf

Springnote mindestens 8,0:

Clara Korn v. Carridam a. d. Hann.Pr.St. Dolly v. Diacontinus, Z. u. Bes.: Hans-Jürgen Hellwege, Burweg

Coriola K (4-jährig) v. Corniolo a. d. Cassina v. Cassus, Z. u. Bes.: Martin Klintworth, Bargstedt

It's My Way Odessa v. I'm Special de a. d. Hann.Pr.St. Sunlite Odessa v. Spartacus, Z. u. Bes.: Ludwig Decker, Hohenhameln

Ankum, 30. Juni

Richter: I. Bäßmann, W. Böhmke, B. Eitenmüller
Testreiter: A. Müller, Stuten: 16

Deutliche Doppelveranlagung (Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit mindestens 7,5; Springnote mindestens 8,0):

Chanel B (5-jährig) v. Chacly PS a. d. Charitey v. Casino Berlin, Z. u. Bes.: Angelika Brandtner, Springe v. Vivaldi, Z. u. Bes.: Ulrike Buurman, Greifenstein
Durchschnitt Grundgangarten und Rittigkeit 7,5 und besser:

Ballentine BG v. Bonds a. d. Hann.Pr.St. L'Amour v. Vivaldi, Z. u. Bes.: Ulrike Buurman, Greifenstein

Deichperle (4-jährig) v. Da Costa a. d. Hann.Pr.St. London's Kathy v. Londonderry, Z.: Gestüt Hof Poggenkrug, Wittmund, Bes.: Ursula Hosking, Uxbridge/CAN

Date me v. Danone a. d. Gisele Bündchen v. Sir Donnerhall, Z. u. Bes.: Dieter Hiltz, Spiegelau

Lillet v. Escamillo a. d. Hann.Pr.St. Lalique v. Londonderry, Z. u. Bes.: ZG Opper, Seeheim-Jugenheim

Davina (4-jährig) v. F-D'avie a. d. Hann.Pr.St. Franziska L v. Fürstenball, Z.: Günter Lindwehr, Alfhausen, Bes.: Hof Lindwehr, Alfhausen

Flora WH (5-jährig) v. Floris Prince a. d. Liebesgeflüster v. Londonderry, Z. u. Bes.: Wolfgang Hüsing, Emsbüren

Ikone (6-jährig) v. Ibiza a. d. Flox v. Foundation, Z. u. Bes.: Sarah Fluchtmann, Melle

So Bella v. So Unique a. d. Hann.Pr.St. Bella Florencia v. Bellissimo M, Z. u. Bes.: Kerstin Klose, Alfhausen

Springnote mindestens 8,0:

Bacari N v. Baloutaire PS a. d. Cara NH v. Cosinus, Z. u. Bes.: ZG Nannemann, Merzen ■

Zuchtbescheinigungen

Zweitschriften

Nachfolgend werden die vom Hannoveraner Verband e. V. ausgestellten Zweitschriften für Pferdepässe und/oder Eigentumsurkunden mit Angabe des Antragsstellers bzw. Besitzers aufgelistet. Diese Aufstellung erfolgte nach gründlicher Prüfung entsprechend den Vorgaben der Satzung. Sollte sich wider Erwarten das Original des Pferdepasses und/oder der Eigentumsurkunde eines Pferdes, für das eine Zweitschrift ausgestellt wurde, wieder anfinden, bitten wir um Einsendung.

Stute DE 431316723720 v. Morricone a. d. DE 431316651404 H Dodo, geb. 01.06.2020. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 30.05.2023, Horst Erxleben, 29553 Bienenbüttel (52)

Stute DE 431316601019 v. Floriscout a. d. DE 431310208704 H Rubina, geb. 01.02.2019. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 31.05.2023, Julia Zeller, 27367 Sottrum (53)

Wallach DE 431310056316 v. Follow Me a. d. DE 431314404511 H Cedra, geb. 08.05.2016. Zweitschrift Eigentumsurkunde ausgestellt am 31.05.2023, Norma Brüggemann, 28816 Stuhr (54)

Wallach DE 431317314007 v. Royal Blend a. d. DE 331318305798 H Weikeria, geb. 20.04.2007. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 02.06.2023, Gabriela Sonntag, 27367 Taaken (55)

Wallach DE 431310061918 v. De Niro Gold a. d. DE 331312700399 H Waleska, geb. 17.04.2018. Zweitschrift Eigentumsurkunde ausgestellt am 13.06.2023, Conny Lingens, 49577 Ankum (57)

Wallach DE 431312507819 v. Viscerado a. d. DE 431316632213 H Feeling Light N, geb. 12.05.2019. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 28.06.2023, Heike Neukötter, 26532 Großheide (59)

Stute DE 431316637019 v. Don Martillo a. d. DE 431319679308 H Shiela, geb. 05.05.2019. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 28.06.2023, Kitty und Tom Böttcher, 26441 Jever (60)

Stute DE 431312324010 v. Fürst Nymphenburg a. d. DE 331312307296 St.Pr.St. H Laura, geb. 30.04.2010. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am

04.07.2023, Christine und Frank Lange, 32457 Porta-Westfalica (63)

Wallach DE 443430805312 v. Feedback a. d. De 341410402888 H Melissa, geb. 22.06.2012. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt 28.06.2023, Heinz Eberhard, 47665 Sonsbeck (61)

Stute DE 431310711917 v. Buckingham a. d. DE 431316568306 St.Pr. H Damina, geb. 05.06.2017. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 04.07.2023, Christine und Frank Lange, 32457 Porta-Westfalica (64)

Hengst DE 431314520321 v. Cadeau Noir a. d. DE 431319766209 H Berolina, geb. 25.03.202. Zweitschrift Pferdepass und Eigentumsurkunde ausgestellt am 04.07.2023, Bernd Supinski, 38170 Schöppenstedt (65)

Stute DE 431314520321 v. Londontime a. d. DE 431313110402 H Wolgalied, geb. 12.04.2019. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt am 06.07.2023, ZG Franceschini, 29367 Steinhorst (66)

Wallach DE 431316930014 v. Ampere a. d. DE 333331012899 H Shakira, geb. 07.07.2014. Zweitschrift Eigentumsurkunde ausgestellt am 10.07.2023, Arnold Winter, 61267 Neu Anspach (67)

Hengst DE 431317204721 v. Nairobi de Muze a. d. DE 431310530907 H Bahiya, geb. 17.04.2021. Zweitschrift Eigentumsurkunde ausgestellt am 12.07.2023, Monika Wietelmann, 32351 Stemwede (68)

Ausland

Stute DE 431311304116 v. Qualito a. d. DE 431317400310 H Calista, geb. 03.04.2016. Zweitschrift Pferdepass und Eigentumsurkunde ausgestellt am 04.05.2023, Hayley Perry, Mebane/USA (9)

Hengst DE 431310189012 v. Lordanos a. d. DE 331319612595 St.Pr.St. H Crazy Love ZH, geb. 10.04.2012. Zweitschrift Pferdepass ausgestellt. Elizaveta Smekalina, Moskau/RUS (10) ■

Anzeige

Hannoveraner Verband

Personalien

Ende Juni hat **Pia Wahlers** ihre Ausbildung beim Hannoveraner Verband zur Kauffrau für Büromanagement mit Erfolg abgeschlossen. Sie konnte übernommen werden und wird zukünftig in der Abteilung Stutbuch für Nachregistrieren, Zweitschriften, DNA-Abstammungsüberprüfung und Stutenstammrecherche zuständig sein.



Nach 30-jähriger Tätigkeit beim Hannoveraner Verband wurde **Erdwig Holste** in den Ruhestand verabschiedet. Er begann 1993 in Verden mit einer Umschulung zum Groß- und Außenhandelskaufmann und war nach dem Abschluss als Brennbeauftragter in ganz Deutschland und im benachbarten Ausland unterwegs. Dabei hatte er immer ein offenes Ohr für die Belange der Züchter. ■



DER ELEKTROZAUN FÜR IHR PFERD



Haidkoppel
ZAUNSYSTEME E. K.

HERSTELLUNG UND VERTRIEB VON ISOLATOREN UND ELEKTROSICHERHEITSBÄNDERN FÜR PFERDE SEIT 1988

04877 - 990 525 - MADE IN GERMANY - WWW.HAIKKOPPEL.DE

Neuerungen des Hannoveraner Verbandes

Stand: Mai 2023

NEUERUNGEN ZUCHTPROGRAMM UND SATZUNG

Eintragungsvoraussetzungen erleichtert

Durch die Änderungen im Hannoveraner Zuchtprogramm werden die Eintragungsvoraussetzungen für Stuten und Hengste aus anderen Zuchtgebieten in das Hannoveraner Zuchtbuch erleichtert. Es wird zwischen Reitpferdepopulationen (Rassegruppe 1) und Spezialrassen (Rassegruppe 2) unterschieden. Spezialrassen dürfen nicht untereinander angepaart werden. Außerdem wird das Zuchtbuch zukünftig als offenes Zuchtbuch geführt werden.

Hengstnutzung – größere Auswahl

Die Hauptabteilung des Zuchtbuchs umfasst die Hengstbücher I, Ib und II. Die zusätzliche Abteilung besteht aus dem Vorbuch für Hengste und dem Fohlenbuch für Hengste.

In das Hengstbuch Ib können Hengste eingetragen werden, die dem Hannoveraner Verband noch nicht zur Körung vorgestellt wurden und u. a.

- durch einen anderen anerkannten Zuchtverband gekört und altersgemäß leistungsgeprüft sind.
 - Dies trifft auf im Reitpferdetyp stehende Hengste folgender Verbände zu, da deren Leistungsprüfungssystem mit dem in Deutschland gängigen System vergleichbar ist: alle deutschen Warmblutzuchtverbände sowie BWP, DWB, KWPN, SWB, SF und Z.Rpf.
- sechs Generationen gekörter und leistungsgeprüfter Väter im Pedigree vorweisen.

Somit wird dem Züchter, dessen Fohlen als Hannoveraner (Abstammungsnachweis I) registriert werden soll, eine breitere Wahl und Vereinfachung bei der Hengstnutzung angeboten.

Körung – Öffnung und einheitliche Selektionsschwelle

Es sind alle Hengste der Reitpferdepopulationen (Rassegruppe 1) zur Teilnahme an der Körung berechtigt, sofern sie die Bedingungen an die Abstammung erfüllen. Durch die Öffnung der Hauptkörung für Hengste anderer Reitpferdepopulationen wird eine einheitliche Selektionsschwelle für alle Hengste eingeführt. Die neue einheitliche Selektionsschwelle zur Körung ist eine Gesamtnote von mindestens 7,5.

**Weitere Informationen
zu den Neuerungen finden Sie hier:**



Farben – mehr Vielfalt

Alle Farben der Warmblutpopulationen (z. B. Schecken, Palomino, Cremello, Smokey Black, Buckskin) sind für das Hannoveraner Zuchtprogramm zugelassen. Dementsprechend können Fohlen, Stuten und Hengste aller Farbgebungen registriert, eingetragen und gekört werden, sofern sie die abstammungsgemäßen Bedingungen erfüllen. Gerade bei den Sonderfarben sind diese nicht immer erfüllt. Spezialrassen wie Gelderländer, Pintos, Appaloosa, Lipizzaner, Lusitanos und PRE sind nach wie vor nicht eintragungsberechtigt im Zuchtprogramm für Hannoveraner.

Auch für die neu zugelassenen Farben gelten die folgenden abstammungsgemäßen Voraussetzungen:

Für die Eintragung von Stuten in das Hauptstutbuch:

- Der Vater und die Väter der Mütter müssen über vier Generationen im Hengstbuch I/Hengstbuch Ib eintragungsfähig sein.
- Die Mutter muss in der Hauptabteilung (außer Anhang und Fohlenbuch) eintragungsfähig sein.

Für die Zulassung von Hengsten zur Körung:

- Der Vater und die Väter der Mütter müssen über sechs Generationen im Hengstbuch I/Hengstbuch Ib oder einer dem Hengstbuch I entsprechenden Klasse eines Zuchtbuches einer zugelassenen Rasse eingetragen sein.
- Die Mutter und Großmutter müssen in der Hauptabteilung (außer Anhang und Fohlenbuch) oder einer der Hauptabteilung entsprechenden Klasse eines Zuchtbuches einer zugelassenen Rasse eingetragen sein.

Fohlen, deren Eltern die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, können als Hannoveraner registriert werden.

Stutenschauen – Empfehlungen zum Ablauf

Um die Selektion zu verbessern, empfiehlt das Präsidium des Hannoveraner Verbandes, die Stuten zusätzlich zu der Vorstellung auf der Dreiecksbahn und dem Schrittring auch im Freilaufen zu präsentieren. So kann der Galopp entsprechend bewertet werden. Ebenso wird eine zusätzliche Musterung auf dem Pflaster empfohlen, um der Bewertung der Gliedmaßen und der Korrektheit die nötige Bedeutung zu geben. Aufgrund des Mehraufwands für den Veranstalter werden die Empfehlungen nicht überall umgesetzt.

PRÄMIERUNG/AUSZEICHNUNG

Möglichkeit der Übernahme der Stutbucheintragung von anderen Verbänden

Ist die Stute bereits bei einem anderen Verband eingetragen, kann diese Eintragung meist übernommen werden. Dies gilt für die deutschen Reitpferdezuchtverbände und einige ausländische Reitpferdezuchtverbände (z. B. KWPN, BWP, DWB). Die Noten können bei dieser Art der Aufnahme allerdings nicht übernommen werden.

Prämierung sowie Übernahme der Prämierungen von Stuten anderer Reitpferdezuchtverbände

Stuten anderer Reitpferdezuchtverbände können bei Stutenschauen auch an der Prämierung teilnehmen und die Anwartschaft auf die Hannoveraner Prämie erhalten. Erfüllen sie später alle Voraussetzungen für die Hannoveraner Prämie, wird ihnen wie Hannoveraner und Rheinländer Stuten dieser Titel verliehen.

Für Stuten, die bereits eine Prämierung bei einem anderen Verband erhalten haben, kann der Prämientitel (keine Anwartschaft) nun auch übernommen werden und wird als Namenszusatz geführt.

Programm Hannoveraner Springpferdezucht: Neuerung für Stuten

Für Springferdestuten wurde ein Sterne-System eingeführt und die Teilnahme am PHS ist für alle Stuten mit Springabstammung möglich. So werden zunächst alle Stuten mit vier Generationen Springabstammung im Basisbereich des PHS geführt. Durch Vergabe von Sternen werden die Stuten hervorgehoben, die sich durch besondere Eigenleistungen in der Zuchtstutenprüfung (PHS*) oder im Sport (PHS**) verdient gemacht haben. Stuten, deren Nachkommen mit herausragenden Sporterfolgen glänzen können, werden als PHS*** geführt.

Weitere Informationen zum PHS finden Sie hier:



Vet+ Gesundheitsprämierung für Stuten

Die Vet+ Gesundheitsprämierung für Stuten ist analog zu den Mindestanforderungen an den Gesundheitsstatus gekörter Hengste. Die Vergabe der Prämierung erfolgt an Stuten, die beim Hannoveraner Verband im Hauptstutbuch oder Stutbuch eingetragen sind und die Mindestanforderungen an den Gesundheitsstatus erfüllen. Dazu müssen zu den Stuten eine Besitzererklärung und eine aktuelle klinische Untersuchung (max. ½ Jahr alt) sowie eine röntgenologische Untersuchung beim Hannoveraner Verband vorliegen.

Weitere Informationen zu Vet+ finden Sie hier:



SERVICELEISTUNGEN

MeinHannoveraner

Viele Züchter nutzen bereits MeinHannoveraner als kostenfreien Service des Hannoveraner Verbandes. Damit haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Daten und die Daten Ihrer Pferde, die beim Hannoveraner Verband registriert sind, zu überprüfen und zum Teil sogar zu pflegen.

Folgende Möglichkeiten bietet Ihnen MeinHannoveraner zurzeit: Verwaltung der eigenen Zuchtstuten und Fohlen, Anmeldung von Pferden zu Veranstaltungen (z. B. Zuchtstutenprüfungen, Freispringwettbewerb, Hengstvorauswahl), kostenpflichtige Analysen über Genomische Services (Grundfarben, Dominantes Weiß, Creme-Gen und MIM (Muskel-Integritäts-Myopathie), Abrufen und Zahlung von Rechnungen sowie die Online-Version von DER HANNOVERANER lesen.

MeinHannoveraner



Hannoveraner TV:
Genomische Service



Hannoveraner Jahrbuch Hengste Digital

Jeder Züchter kann im Jahrbuch Hengste Digital die Hengstinformationen online abrufen. Sowohl die kostenfreie Verfügbarkeit für alle Züchter, als auch die Tagesaktualität und Datenerweiterung sind die Vorteile des neuen Angebots. Das Jahrbuch Hengste Digital ist als Unterstützung für die Anpaarungsentscheidungen gedacht.

Hannoveraner TV:
Jahrbuch Hengste
Digital



Zum Jahrbuch
Hengste Digital



ANSPRECHPARTNER ZU DEN NEUERUNGEN



Juliana Küspert

+49 42 31 67 37 65
jkuespert@hannoveraner.com

Verdener Pferde-Seminare/Web-Seminare,
Genomische Services (Farblehre),
MeinHannoveraner



Antonia Heise

+49 42 31 67 37 66
aheise@hannoveraner.com

Assistenz der Zuchtleitung,
Programm Hannoveraner Springpferdezucht,
Vet+, Zuchtprogramm



Betina Meyer

+49 42 31 67 37 42
bmeyer@hannoveraner.com

Organisation und Bearbeitung von Stutbuchaufnahmen, Stutenschauen und Zuchtstutenprüfungen, Verwaltung Leistungsstuten, Eintragungsfähigkeit von Stuten



Laura Kanteh

+49 42 31 67 37 10
lkanteh@hannoveraner.com

Abteilungsleiterin Stutbuch National
Hengstverwaltung, sämtliche Hengstfragen
(Anerkennung, Besamung etc.)

Hannoveraner Verband e.V.

Lindhooper Straße 92, Niedersachsenhalle · 27283 Verden · Telefon 042 31-673-0 · Fax 042 31-67 37 12 · www.hannoveraner.com



Siegerstute Welsh A Fotos: Lehmann



Siegerstute Welsh B



Siegerstute New Forest



Siegerstute Kleines Deutsches Reitpferd



Siegerstute Deutsches Reitpony



Reservesiegerstute Deutsches Reitpony

8. Zentrale Stutbuchaufnahme in Adelheidsdorf

Am 17. und 18. Juni fand in Adelheidsdorf bei sonnigem Wetter die 8. Zentrale Stutbuchaufnahme des Ponyverbandes Hannover statt. Von 115 angemeldeten drei- und vierjährigen Stuten präsentierten sich der Bewertungskommission am Samstag 59 Stuten, davon acht Stuten der Rasse Welsh A, B und C, jeweils eine Vertreterin der Rasse Connemara Pony und New Forest Pony sowie eine Hannoveraner Stute für die Rasse Kl. Dt. Reitpferd. Die größte Rassegruppe mit 48 Dt. Reitponystuten rundeten den langen Tag ab. Am Sonntag folgten 13 Stuten der Rasse Shetland Ponys unter 87 cm, sechs Shetland Ponys, sechs Dt. Partbred Shetland Ponys, fünf Dt. Classic Ponys, zwei Fjordstuten sowie zehn Haflinger Stuten und eine Vertreterin der Rasse Edelbluthaflinger.

Eine Änderung der vergebenen Titel ist zu erwähnen. Der Titel Verbandsprämienstute wird ab diesem Jahr nicht mehr vergeben. Nach der bundesweiten Vereinheitlichung der Prämierungsvergaberichtlinien wurden erstmals auch in Adelheidsdorf die Anwartschaften für den Titel Prämienstute vergeben. Die Anwartschaft wird für Stuten im Stutbuch I mit einer Gesamteintragungsnote von 7,5 vergeben. Um den Titel Prämienstute zu erreichen, müs-

sen die Stuten eine Leistungsprüfung mit der Gesamtnote 7,0 und besser oder entsprechende Turniersportserfolge absolvieren. Nach wie vor bleiben die Voraussetzungen für die Staatsprämie gleich wie in den vergangenen Jahren. Eine Hochstufung der Prämienstutenanwärterin zur Staatsprämienanwartschaft mit der Gesamteintragungsnote von 7,5 ist nach wie vor mit entsprechender Leistungsprüfung von 8,0 und besser möglich. Genaue Vergaberichtlinien für die Prämierungen sind auf der Homepage-Satzung nachzulesen. Insgesamt wurden 30 Staatsprämienanwartschaften und 19 Prämienanwartschaften vergeben.

Den Auftakt machten am Samstag die Welsh Ponys, Connemara Pony und New Forest Ponystute. Drei Stuten erhielten die Staatsprämienanwartschaft sowie eine Stute die Prämienanwartschaft. Die Siegerschärpe bei der Rasse Welsh A Ponys erhielt die St.Pr.A. Baledon Adella v. Baledon Sea Scout/Glyncoch Kentucky. Die ausdrucksstarke Stute mit fleißigem Trab und raumgreifendem Schritt wurde in Großbritannien gezogen und ist im Besitz von ZG Wallays, Wildeshausen. Bei den Welsh B Stuten siegte St.Pr.A. Josie v. Grey-light/Equus Raspoetin. Züchter und Besitzer

dieser gelassenen Stute mit ihrer Stärke im Schritt ist Jennifer Franck, Stade-Hagen. Die vierjährige St.Pr.A. Maliah v. Poppings Marribo/Anydale Martien überzeugte als einzige Rassevertreterin der Rasse New Forest Pony mit harmonischem Seitenbild und mit schwingvollem Trab. Martina Löhn, Holvede, freute sich über die Siegerschärpe als Züchterin sowie Besitzerin dieser typvollen Stute.

In das Zuchtbuch für Kl. Dt. Reitpferd wurde St.Pr.A. Lina B (Hann) v. Light My Fire/Gem of India eingetragen und als Siegerstute herausgestellt. Die großrahmige bewegungsstarke Stute mit drei lockeren raumgreifenden Grundgangarten wurde von Sabine v. Barga, Cuxhaven, gezogen und ebenso ausgestellt. Bei der Rasse Dt. Reitpony wurden 48 Stuten vorgestellt. Mit einer Prämienanwartschaft wurden zehn Stuten ausgezeichnet. Elf weitere Stuten erhielten die Staatsprämienanwartschaft und präsentierten ihre Qualität auch auf dem Endring. Die vierjährige St.Pr.A. Jamais vu v. Calimero/Da Vinci setzte sich an die Spitze der Konkurrenz. Typvoll aufgemacht mit harmonischen Linien in Körperbau und taktvollen schwingvollem Trab sowie raumgreifendem fleißigem Schritt. Johann-Hinrich Grotheer, Lilienthal, freute sich als



2. Reservesiegerstute Deutsches Reitpony



Siegerstute Shetland Pony < 87 cm



Siegerstute Shetland Pony



Siegerstute Dt. Partbred Shetland Pony



Siegerstute Dt. Classic Pony



Siegerstute Haflinger

Züchter und Besitzer dieser Siegerstute. Als Reservesiegerstute setzte sich die dreijährige bewegungsstarke St.Pr.A. Dimagiana SG v. Cosmopolitan D NRW/Go for Gold durch. Die langbeinige sportlich modellierte Stute, von Sandra Gasper, Cappeln, gezogen und ausgestellt, überzeugte mit ihrem leichtfüßigen Trab, bergauf Galoppade und lockerem raumgreifenden Schritt. Als Züchter und Besitzer der 2. Reservesiegerstute freute sich Jörg Scheibig, Bad Salzuflen. Die dreijährige typvolle St.Pr.A. Diamond v. DSP Cosmo Royal/Darino zeigte sich in den Grundgangarten gleichmäßig, aktiv und insgesamt immer gelassen.

Auszeichnungen am Sonntag

Am Sonntag folgten Stuten der Rasse Shetland Ponys < 87 cm. Drei Stuten wurden mit der Staatsprämienanwartschaft ausgezeichnet, eine Stute erhielt den Titel Prämienstute. Die Siegerstute wurde St.Pr.A. Steinburgs Kami v. Daan v. t. Minihoefke/Prince van de Wijzend gezogen von Tanja Ehlers aus Bokhorst und im Besitz von Ingo Kirchhoff aus Wietzen. Die ausdrucksstarke Stute überzeugte mit ihrem guten Rassetyp, passendem Fundament sowie aktiven Grundgangarten. St.Pr.A. Giersbergs Black Cherry v. Kass v. t. Laantje/Walter v. d. Bloemhof setzte sich unter sechs vorgestellten Stuten der Rasse Shetland Pony, davon vier vergebenen Staatsprä-

mienanwartschaften durch. Aus der Zucht und im Besitz von Hinrich Hashagen, Langwedel, strahlte diese Stute mit ihren ausgezeichneten Rasse- und Geschlechtstyp, mit korrektem harmonischem Körperbau sowie mit fleißigen taktvollen Grundgangarten. Bei den Dt. Partbred Shetland Ponys wurden zwei Stuten mit der Prämienanwartschaft ausgezeichnet sowie eine Staatsprämienanwartschaft vergeben. St.Pr.A. Joice vom Olendiek v. Willow v. Olendiek/Fuzzy aus der Zucht von Imke Müller, Wurster Nordseeküste, überzeugte als Siegerstute. Die Besitzerin dieser typvoll aufgemachten Stute mit aktivem raumgreifenden Trab, Petra Rose, Adelheidsdorf, freute sich über die Siegerschärpe. Von fünf vorgestellten Dt. Classic Ponys, erhielt eine Stute den Titel Prämienanwärterin sowie



Siegerstute Edelbluthaflinger

zwei Stuten die Staatsprämienanwartschaft. Als Siegerstute wurde St.Pr.A. Brianna v. Clus v. Jordan/Jo-Co's KC Coyne Connection aus der Zucht und im Besitz von Ralf Grober, Bad Gandersheim, herausgestellt. Ausdrucksstark mit harmonischem Körperbau auf passendem Fundament stehend, wusste sie sich in Schritt und Trab locker durch den Körper mit viel Raumgriff zu bewegen.

St.Pr.A. Merit v. Allerdings/Nardini siegte bei den Haflingerstuten, in dieser Klasse wurden vier Staatsprämienanwartschaften sowie zwei Prämienanwartschaften vergeben. Diese typvolle und bewegungsstarke Stute stammt aus der Zucht von ZG Wachtel, Gardelegen, und wurde ausgestellt von Jürgen Kolodinski, Meinersen. Als einzige Vertreterin der Edelbluthaflinger verdiente sich den Titel Siegerstute die St.Pr.A. Felicitas Feuerstern von der Hain v. Maximus/Nakur. Gezogen und im Besitz von ZG von Allwörden, Deinste, überzeugte sie mit ihrem taktvollen energiegelassenen Trab sowie raumgreifendem Schritt. Die Siegerschärpen wurden von der Generalagentur R+V Versicherung Michael Edzards aus Nienhagen zur Verfügung gestellt. Ein herzlicher Dank gilt den Unterstützern dieser Veranstaltung, Firma Küchentreff aus Elmsborn sowie der Firma G. Passier & Sohn, Langenhagen, für die großzügige Stiftung der Ehrenpreise. ■



Ergebnisse

Siegerstuten

Siegerstute Welsh A – Staatsprämienanwärterin KN 5 Baledon Adella

v. Baledon Sea Scoutt/Glyncoch Kentucky
Z.: GBR, Bes.: ZG Wallays, Wildeshausen

Siegerstute Welsh B – Staatsprämienanwärterin KN 7 Josie v. Greylight/Equus Raspoetin

Z. u. Bes.: Jennifer Franck, Stade-Hagen

Siegerstute New Forest Pony – Staatsprämienanwärterin

KN 10 Maliah v. Poppings Maribo/Anydale Martien
Z. u. Bes.: Martina Löhn, Holvede

Siegerstute Kleines Deutsches Reitpferd – Staatsprämienanwärterin

KN 63 Lina B (Hann) v. Light My Fire/Gem of India
Z. u. Bes.: Sabine v. Bargaen, Cuxhaven

Siegerstute Deutsches Reitpony – Staatsprämienanwärterin

KN 11 Jamais vu v. Calimero/Da Vinci
Z. u. Bes.: Johann-Hinrich Grotheer, Lilienthal

1. Reservesiegerstute Deutsches Reitpony – Staatsprämienanwärterin

KN 14 Dimagiana SG v. Cosmopolitan D NRW/
Go for Gold, Z. u. Bes.: Sandra Gasper, Cappel

2. Reservesiegerstute Deutsches Reitpony – Staatsprämienanwärterin

KN 15 Diamond v. DSP Cosmo Royal/Darino
Z. u. Bes.: Jörn Scheibig, Bad Salzflen

Siegerstute Shetland Pony < 87 cm – Staatsprämienanwärterin

KN 66 Steinburgs Kami v. Daan
v. 't Minihoeffe/Prince van de Wijzend
Z.: Tanja Ehlers, Bokhorst, Bes.: Ingo Kirchhoff, Wietzen

Siegerstute Shetland Pony – Staatsprämienanwärterin

KN 81 Giersbergs Black Cherry
v. Kass v. 'Laantje/Walter v.d. Bloemhof
Z. u. Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Siegerstute Deutsches Partbred Shetland Pony – Staatsprämienanwärterin

KN 90 Joice vom Olendiek
v. Willow v. Olendiek/Fuzzy
Z.: Imke Müller, Wurster Nordseeküste
Bes.: Petra Rose, Adelheidsdorf

Siegerstute Deutsches Classic Pony – Staatsprämienanwärterin

KN 95 Brianna v. Clus
v. Jordan/Jo-Co's KC Coyne Connection
Z. u. Bes.: Ralf Grober, Bad Gandersheim

Siegerstute Haflinger – Staatsprämienanwärterin

KN 101 Merit v. Allerdings/Nardini
Z.: ZG Wachtel, Gardelegen
Bes.: Jürgen Kolodinski, Meinersen

Siegerstute Edelbluthaflinger – Staatsprämienanwärterin

KN 112 Felicitas Feuerstern von der Hain
v. Maximus/Nakuri
Z. u. Bes.: ZG von Allwörden, Deinste

Weitere Staatsprämienanwärterinnen

Staatsprämienanwärterinnen –

Endringstuten Deutsches Reitpony (unrangiert)
KN 18 Sietlands Fashion-Star v. Da Costa/Greylight

Z.: Lena Katharina Slonka, Ihlienworth
Bes.: Rüdiger Löer, Weste

KN 19 Bahia Dancing Girl Se.M.

v. D-Power AT/FS Dior de Luxe
Z.: Wolfgang Seggebruch, Meerbeck
Bes.: Katja Gerland, Stadthagen

KN 30 Be my Destiny CVH

v. Designed in Black AT/Dance Star AT
Z. u. Bes.: Joachim Völkse, Hannover

KN 34 Sinfonie

v. Dimension AT NRW/A new Star I NRW
Z. u. Bes.: Armin Kühn, Soltau

KN 41 Glanzmaus

v. Hessesteichs Golden Dream/Antares N
Z.: Kim Karolin Hain, Petershagen
Bes.: Nicole Hain, Petershagen

KN 45 Mysterie Deluxe

v. FS Mr.Right/FS Don't Worry
Z. u. Bes.: Vanessa Busch, Dransfeld

KN 48 What a Lady

v. Neverland WE/Heidbergs Nancho Nova
Z. u. Bes.: Jan Lindemann, Lilienthal

KN 62 Bodethal's Donna Vincenza

v. Vincenzo SH/FS Don't Worry
Z.: Andreas Kleimann, Ascheberg
Bes.: Mey & Loewenstein GbR, Grossbodungen

Shetland Pony < 87 cm –

Staatsprämienanwärterinnen

KN 64 Blaze aus dem Rehbachtal

v. Baccardi aus dem Veischedetal/Kerswell Cloud
Z. u. Bes.: Lars Althaus, Uslar

KN 75 Flaconi RH v. Polaris v. Weyhe/Kerswell Cloud

Z.: Ralf Hollwedel, Syke, Bes.: Jürgen Stradtman, Syke

Shetland Pony – Staatsprämienanwärterinnen

KN 77 Giersbergs Tiny

v. Giersbergs Brexit/Schneltens Titus
Z. u. Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

KN 78 Niva v. Willem's Hof

v. Enrique v. Gelre/Söndergards Mac
Z.: NED, Bes.: Nicola Ackermann, Tewel-Neuenkirchen

KN 77 Giersbergs Faboulus

v. Go For It van de Belschuur/Yelmer van Bunswaard
Z. u. Bes.: Hinrich Hashagen, Langwedel

Deutsches Classic Pony –

Staatsprämienanwärterin

KN 93 Lilly MK v. East-Dikes Joker/John Boy

Z. u. Bes.: ZG Schirmer, Osterode

Haflinger – Staatsprämienanwärterinnen

KN 102 Roxana v. Aury/Aventurin

Z. u. Bes.: Katharina Hünerberg, Dörverden

KN 104 Afra v. Bahir/Aaron

Z. u. Bes.: Uwe Kaufmann, Uetze

KN 110 Müri v. Stone/Antares

Z. u. Bes.: Roland Müller, Schönewörde

Prämienstuten

Deutsches Reitpony – Prämienstute

KN 35 Memory v. Don Deluxe RB/Ombri B

Z.: Jürgen Reese, Wurster Nordseeküste
Bes.: Josef Alkemeyer, Recke

Shetland Pony < 87 cm – Prämienstute

KN 73 Janika von Steffens

v. Pinocchio von Kessen/Vasquez v. Stal Brammelo
Z. u. Bes.: A. K. Brockmann-Steffens, Geestland

Prämienstutenanwärterinnen

Welsh A – Prämienstutenanwärterin

KN 2 Thösje Britney

v. Criccieth Fibi/Briolen Darius
Z.: NED, Bes.: ZG Bücking und Hübler, Butjadingen

Deutsches Reitpony –

Prämienstutenanwärterinnen

KN 13 Dream Coleur

v. HJK Coleur de Luxe/Sir Charles
Z. u. Bes.: Matthias Klatt, Hahausen

KN 16 Heiligenbergs Dark Brownie

v. D-Gold AT NRW/Cordobes I
Z.: ZG Prior, Paderborn, Bes.: ZG Grommel, Twist

KN 23 Nolanda v. Dark Highlight AT/Feldhof's Orbit

Z. u. Bes.: Claudia Meyer, Buxtehude

KN 45 Melli's Jalana

v. Kastanienhof Donnertrommler/Folklore
Z. u. Bes.: Melanie & Laura Schierholz, Stuhr

KN 47 Nabila v. Nacromancer in the dark/Maverick

Z. u. Bes.: ZG Gärtner & Pilarski, Harsefeld

KN 54 GS Bella Sunshine v. Socrates/Cyriac WE

Z.: ZG Grommel, Twist
Bes.: Sabina Dreyer, Meppen

KN 57 Venustas Darling Queen

v. The Breas My Mobility/Dressman I
Z.: ZG Petersen und Scopetta, Delmenhorst
Bes.: Ann-Christin Dankert, Wrestdt

KN 58 Tops Carlotta

v. Top Champion/Going East
Z.: Wilhelm Leuermann, Saerbeck
Bes.: ZG Grommel, Twist

KN 61 Senorita MR

v. Venustas Cool Edition/Nadir vom Splitting
Z.: Manuela Rademacher, Rhauderfehn
Bes.: Jeanette Wilkens, Delmenhorst

Deutsches Partbred Shetland Pony –

Prämienstutenanwärterinnen

KN 86 Caluna Asta

v. King Lui von der Faehr/Silbermoon
Z. u. Bes.: ZG Kassebaum, Suderburg

KN 87 Caluna Ajana

v. King Lui von der Faehr/Silbermoon
Z. u. Bes.: ZG Kassebaum, Suderburg

Deutsches Classic Pony –

Prämienstutenanwärterin

KN 97 Fine Lady vom Schedetal v. Kara's Black

Supreme Captain/Jolly Jumper vom Talhof
Z.: ZG Zimmermann, Scheden
Bes.: ZG Engelke, Uslar

Fjordpferd – Prämienstutenanwärterinnen

KN 99 Caluna Franja v. Max/Ibsen

Z. u. Bes.: ZG Kassebaum, Suderburg

KN 100 Sareen v. Vacceur/Dylan

Z.: ZG Nösinger, Fränkisch-Crumbach
Bes.: Lynn Schlichting und Gudrun Schlichting, Armstorf

Haflinger – Prämienstutenanwärterin

KN 108 Anjola PH v. Starkwind/Aury

Z. u. Bes.: Petra Höpe, Dötlingen

KN 111 Marie v. Stone/Antares

Z.: Roland Müller, Schönewörde
Bes.: Bianca Homann, Meinersen ■



BV Hannover

„Ponys sind Charaktersache“

Lang, lang ist es her, da fand der Jungzüchertag in Auhagen statt. Zum 30. Jahrestag und bei strahlendem Sonnenschein konnten der 1. Vorsitzende Torsten Kipp und die Jungzüchterbeauftragte Melanie Brandt ihre Jungzüchter zur Bezirksmeisterschaft der hannoverschen Ponyzüchter erneut in Auhagen begrüßen. Unterstützt wurden sie von Katja Gerland und Annika Hellmann, wie auch vielen fleißigen Helfern aus der Elternschaft und dem Vorstand. 17 Kinder und Jugendliche zeigten ihr Können vor den Richtern Christine Roth, Marklendorf, und Andrea Hunte, Petershagen, mit ihren eigenen oder auch zur Verfügung gestellten Ponys auf der Dreiecksbahn, im theoretischen Teil und die Ältesten bei der Beurteilung eines deutschen Reitponys. Viele Angehörige und interessierte Besucher folgten gespannt dem Geschehen.

In der jüngsten Kategorie siegte Leni Noack mit Erle dicht gefolgt von Carla Gerland mit ihrer Welsh-Stute Batida und Platz drei ging an den gelassensten Vorführer des Tages Ferdinand Barthel mit der dt. p. Shetty-Stute Erle. In der Altersklasse der mittleren Vorführer entschied Lisa Buchmeier mit der DRP-Stute Smilla Noblesse den Wettbewerb für sich, gefolgt von Hanna Monden mit der Tinker-Stute Ella und Lotta Reiter mit My Lady auf dem dritten Platz. Bei den Ältesten siegte Mirja Brandt mit ihrer DRP-Stute Smilla Nob-



Lisa Buchmeier, Mirja Brandt, Laura Monden und Leni Noack (v.l.n.r.) siegten in Auhagen. Foto: Privat

lesse, Neueinsteigerin Laura Monden folgte ihr auf Platz zwei mit der DRP Stute Madita, dicht gefolgt von Amelie Barthel mit der New Forest-Stute My Lady.

Im Laufe des Tages stellten die Kinder und Jugendlichen noch ihre Geschicklichkeit bei den Ponyspielen unter Beweis. Hier ging es rasant im Sack um die Pylonen rauf auf den Balken, mit dem Pony über die Plane und zurück im Sack ins Ziel. Bei inzwischen 28 Grad eine schweißtreibende und konditionell anspruchsvolle Angelegenheit. Den Pokal für den erfolgreichsten Tagesteilnehmer sicherte sich erstmalig Laura Monden aus Auhagen. Alle Teilnehmer konnten sich über hochwertige Preise, dank einiger Sponsoren wie Salva-

na, Horze und der LVM freuen. Vor dem Jungzüchterwettbewerb ist nach dem Jungzüchterwettbewerb, denn die erfolgreichsten Teilnehmer des Tages nehmen in Burgdorf am 16. September auf dem Pferdemarkt an der Landesmeisterschaft teil, wo sie sich gegen die Bestplatzierten aller Bezirksvereine des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V. beweisen dürfen. Wer nun Lust und Interesse bekommen hat, im kommenden Jahr dabei zu sein, melde sich bei der Jungzüchterbeauftragten. Es finden nicht nur Wettbewerbe statt, sondern auch Lehrgänge und Ausflüge zu anderen Veranstaltungen des Ponyverbandes. Kontaktdaten sind auf der Homepage des Ponyverbandes Hannover zu finden. Melanie Brandt

Ausschreibung Landesmeisterschaften der Ponyjungzüchter

Datum: 16.9.2023

Ort: Pferdemarkt Burgdorf
Kleiner Brückendam,
31303 Burgdorf

Beginn: 9 Uhr

Startberechtigt:

Altersklasse 6 bis 9 Jahre
Altersklasse 10 bis 13 Jahre
Altersklasse 14 bis 21 Jahre

Ausschlaggebend ist das Geburtsjahr der Teilnehmer
Jeweils drei Teilnehmer, die über die Jungzüchterbeauftragten der Bezirksvereine benannt werden.

Zugelassen sind außerdem zehn Teilnehmer zwischen 10 und 21 Jahren des Stammbuches für Kaltblutpferde Niedersachsen.

Ponys/Pferde: mind. dreijährige Stuten/ Wallache einer Rasse, die vom Verband der Pony und Kleinpferdezüchter Hannover betreut werden. Entsprechendes

gilt für die Kaltblüter innerhalb des entsprechenden Zuchtverbandes.

Alle Pferde/Ponys müssen aus einem seuchenfreien Bestand kommen und gesund sein.

Bei Verstößen gegen den Tierschutz behält sich der Veranstalter den Ausschluss von der Veranstaltung vor.

Eine Haftpflichtversicherung für die Pferde ist erforderlich.

Korrekte Vorführkleidung des jeweiligen Verbandes wird erwartet. Peitschenführer werden nicht gestellt.

Anforderungen:

Altersklasse 6 bis 9 Jahre: Beantworten theoretischer Fragen (ündlich), Vorführen auf der Dreiecksbahn.

Altersklasse 10 bis 13 Jahre: Beantworten theoretischer Fragen (schriftlich), Vorführen auf der Dreiecksbahn.

Altersklasse 14 bis 21 Jahre: Beantworten theoretischer Fragen (schriftlich), Vorführen auf der Dreiecksbahn, Beurteilen eines Reitponys.

Mannschaftswettbewerb der Bezirksvereine:

Es werden die vier besten Vorführnoten aus dem Mustern (Dreiecksbahn) je Bezirksverein gewertet.

Nenngeld:

7 Euro für den Jungzüchterwettbewerb
7 Euro für den Beurteilungswettbewerb

Nennungsschluss: 31. August

Nennungen an:

Petra Rau, Könau 6 , 29559 Wrestedt
Tel.: 0 58 25/4 84,
E-Mail: rau-family1@web.de

Die Unterstützung der Bezirksvereine in Höhe von 50 Euro sowie das Nenngeld ist bis zum 1. September auf folgendes Konto zu überweisen: Bezirksverein Lüneburg, IBAN : DE 04 2586 2292 0860 5360 00



Termine

Hengstkörung Vorauswahltermine

Donnerstag, 5. Oktober

Hof Weber, An der Sägerei 2,
28816 Groß Mackenstedt

Montag, 9. Oktober

Clus – Reithalle Familie Grober
Clus 1, 37581 Bad Gandersheim

Mittwoch, 11. Oktober

Bedburg – Hengststation Schurf
Sankt Rochus Str. 1b, 50181 Bedburg

Donnerstag, 12. Oktober

Ringstedt – Reitanlage Jagels
Hinterfeld 29, 27624 Ringstedt (Geestland)

Samstag, 14. Oktober

Adelheidsdorf – Hengstprüfungsanstalt
An der Hengstprüfungsanstalt 1,
29352 Adelheidsdorf

Zur Vorauswahl und zur Körung sind
zugelassen

- 2020 geborene Hengste
- bis einschließlich Mai 2021 geborene
Hengste

Im Juni 201 geborene Hengste können zuge-
lassen werden, wenn ein Attest eines Fach-
tierarztes für Pferde über den Entwicklungs-
stand des Pferdes bei Aufnahme des Trainings
vorliegt. Dieses Attest ist vor dem Trainings-
beginn zu erstellen und sollte ausweisen,
dass der Hengst die entwicklungsbedingten
Voraussetzungen für den Trainingsbeginn er-
füllt. Diese Bescheinigung muss bei der An-
meldung des Hengstes zur Vorauswahl einge-
reicht werden.

**Ab 1. Juli 2021 geborene Hengste sind
nicht zugelassen.**

Der Hengst muss im Besitz eines Mitgliedes
des Verbandes der Pony- und Kleinpferde-
züchter Hannover e. V. sein.

Nennungsabschluss: 7. September

Anmeldegebühr: 40 Euro

Nachnenngebühr: 20 Euro

Foto für Körkatalog: 20 Euro

Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformu-
lar, das auf www.ponyhannover.de veröffent-
licht ist.

Die Teilnahmen an einem der Vorauswahlter-
mine ist Bedingung, um zur Hauptkörung des
Ponyverbandes Hannover im November zu-
gelassen zu werden. Dies gilt für alle Hengs-
te, die dem Ponyverband Hannover noch
nicht zur Körung vorgestellt wurden, mit Aus-
nahme von in anderen Züchtervereinigungen
bereits im Hengstbuch I eingetragenen
Hengsten. Gegen das Ergebnis der Auswahl
kann kein Widerspruch eingelegt werden.
Hengste, die auf einem Auswahltermin nicht
zur Körung zugelassen wurden, können auf
der Frühjahrskörung vorgestellt werden. Auf
der Frühjahrskörung können alle Hengste des
Jahrganges 2021. Ältere Hengste müssen ge-
mäß Zuchtprogramm der jeweiligen Rasse
eine entsprechende Leistungsprüfung vorle-
gen.

Gem. Vorstandsbeschluss vom 31.07.2019
können sowohl 2,5-jährige als auch 3-jährige
Hengste auf den Vorauswahlterminen mit Be-
schlag vorgestellt werden. Auf den Voraus-
wahlterminen sind Hengste ohne Beinschutz
vorzustellen. Die original Zuchtbescheini-
gung ist bei der Vorauswahl vorzulegen.

Ablauf Vorauswahl:

- **Messen und Identifizierung**
- **Vorstellung auf festem Boden**
 1. Schritt auf die Körkommission zu
 2. Aufstellen des Hengstes
 3. Schritt von der Kommission weg
 4. Trab auf die Kommission zu
 5. Trab von der Kommission weg

Die Note für die Korrektheit des Ganges, die
anlässlich der Vorstellung auf festem Boden
auf der Vorauswahl vergeben wird, wird für
die Körung übernommen.

– **Vorstellung in der Halle**

1. Freilaufen im Trab und Galopp
2. Schrittring je Rasse und Bekanntgabe
des Ergebnisses (zugelassen bzw.
nicht zugelassen zur Körung)

– **Fototermin für die ausgewählte
Hengste**

Für die zur Körung ausgewählten Hengste ist
das Blanko-Formular der tierärztlichen Be-
scheinigung, das vom Ponyverband ausgege-
ben wird, von einem Fachtierarzt für Pferde
bzw. Tierarzt mit Schwerpunkt Pferd auszu-
füllen.

Die ausgefüllte tierärztliche Bescheinigung
ist spätestens bis zum 17. November (Post-
stempel) an die Geschäftsstelle des Ponyver-
bandes zu senden. Die tierärztliche Beschei-
nigung sollte zum Zeitpunkt der Körung nicht
älter als 14 Tage sein.

Ohne Vorlage der tierärztlichen Bescheini-
gung kann der Hengst nicht zur Körung zuge-
lassen werden.

Für alle zugelassenen Hengste wird eine
DNA-Abstammungsüberprüfung auf Vater
und Mutter verlangt. **Hengste, deren Ab-
stammung nicht auf beide Eltern über-
prüft werden kann, können nicht zuge-
lassen werden** (Beschluss Delegierten-
versammlung 2021).

**Hengste mit ausgeschorenen Ohren
oder entfernten Tasthaaren können aus
tierschutzrechtlichen Gründen nicht
zur Körung zugelassen werden. ■**

Termine 2023

August

- 2. Qualifikation Bundeschampionat für 3- und
4-jährige Reitponys, Verden
- 5. – 6. FN-Bundeshengstschau Haflinger u.
Edelbluthaflinger, Münster-Handorf
- 13. Fohlenchampionat, Steyerberg

September

- 30.8. – 3.9. HKM-Bundeschampionate Warendorf
- 13. IPZV Fohlenbeurteilung Kronshof, Ellringen
- 16. Feldprüfung in Fahren/Reiten für Hengste,
Stuten und Wallache, Adelheidsdorf

- 21. Stuten- u. Fohlenschauen BV Stade,
Ringstedt, Wingst
- 22. Stuten- u. Fohlenschau BV Stade, Farven
- 22. Stuten- u. Fohlenschau BV Hannover, Hess.
Oldendorf
- 26. IPZV Fohlenbeurteilung Gregor, Schnega
- 28. IPZV Fohlenbeurteilung Cohrs, Jestedt
- 29. IPZV Fohlenbeurteilung Köhler, Lünzen
- 29. Islandpferdekörung IPZV
Jungpferdebeurteilung Köhler, Lünzen

Oktober

- 5. Hengstvorauswahl/Spätregistrierungstermin
Fohlen, Stuhr

- 9. Hengstvorauswahl/Spätregistrierungstermin
Fohlen, Clus
- 9. IPZV Fohlenbeurteilung Eckert, Almstedt
- 11. Hengstvorauswahl/Spätregistrierungstermin
Fohlen, Bedburg
- 12. Hengstvorauswahl, Ringstedt
- 14. Hengstvorauswahl, Adelheidsdorf
- 17. IPZV Fohlenbeurteilung Osterkamp, Bad
Münder

November

- 25. Ponykörung, Verden

Dezember

- 7. – 10. Pferd und Jagd Hannover



Ausschreibungen Feldprüfungen Hengste, Stuten und Wallache

Prüfungsform: EI Feldprüfung für Hengste, Stuten und Wallache – Zuchttrichtung Reiten (1 Tag; LP-Richtlinien EI)

Prüfungszeitraum: 16. September

Prüfungsstation:

Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf (Landgestüt Celle)

Prüfungsort: Adelheidsdorf

Zuständiger Zuchtverband: Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.

Anmeldeschluss: 18. August

Zugelassene Rassen: Connemara Pony, Dt. Reitpony, Edelbluthaflinger, Fjordpferd, Haflinger, Kl. Dt. Reitpferd, Lewitzer, New Forest Pony, Tinker, Welsh B, C und Cob

Mindestalter: 3 Jahre (gemäß LP Richtlinien); Ausnahme Connemara Pony 4 Jahre

Mindestanmeldezahl: 5

Anmeldegebühr: Verwaltungsgebühr: 25 Euro, Prüfungsgebühr: 25 Euro, Veranstaltungsgebühr: 10 Euro, Gesamtanmeldegebühr: 60 Euro

Prüfungsform: EIII Feldprüfung für Hengste, Stuten und Wallache – Zuchttrichtung Fahren/Interieur/ Gelände (1 Tag; LP-Richtlinien EIII)

Prüfungszeitraum: 16. September

Prüfungsstation:

Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf (Landgestüt Celle)

Prüfungsort: Adelheidsdorf

Zuständiger Zuchtverband: Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.

Anmeldeschluss: 18. August

Zugelassene Rassen: Connemara Pony (<138), Dt. Reitpony (<138), Dartmoor Pony, Dt. Classic Pony, Dt. Pb Shetland Pony, Dülmener, Kl. Dt. Reitpferd (<138), Shetland Pony, Welsh A, B, C und Cob

Mindestalter: 3 Jahre (gemäß LP Richtlinien); Ausnahme Connemara Pony 4 Jahre

Mindestanmeldezahl: 5

Anmeldegebühr: Verwaltungsgebühr 25 Euro, Prüfungsgebühr 25 Euro, Veranstaltungsgebühr 20 Euro, Gesamtanmeldegebühr 70 Euro

Prüfungsform: EIV Feldprüfung für Stuten und Wallache – Zuchttrichtung Fahren (1 Tag; LP-Richtlinien EIV)

Prüfungszeitraum: 16. September

Prüfungsstation:

Hengstprüfungsanstalt Adelheidsdorf (Landgestüt Celle)

Prüfungsort: Adelheidsdorf

Zuständiger Zuchtverband: Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V.

Anmeldeschluss: 18. August

Zugelassene Rassen: Connemara Pony, Dt. Reitpony, Dartmoor Pony, Dt. Classic Pony, Dt. Pb Shetland Pony, Dülmener, Edelbluthaflinger, Fjordpferd, Haflinger, Kl. Dt. Reitpferd (<138), New Forest Pony, Shetland Pony, Welsh A, B, C und Cob

Mindestalter: 3 Jahre (gemäß LP Richtlinien); Ausnahme Connemara Pony 4 Jahre

Mindestanmeldezahl: 5

Anmeldegebühr: Verwaltungsgebühr: 25 Euro, Prüfungsgebühr: 25 Euro, Veranstaltungsgebühr: 10 Euro, Gesamtanmeldegebühr: 60 Euro

Hinweise für alle Prüfungen

Das ausgefüllte Anmeldeformular ist für alle Prüfungen zu richten an:

Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V., Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf, ponyverbandhannover@t-online.de, Tel.: 0 51 36/9 70 39 03, Fax: 0 51 36/9 70 45 34

Die Anmeldegebühr ist bis zum Anmeldeschluss zu zahlen an:

Verband der Pony- und Kleinpferdezüchter Hannover e. V., Vor den Höfen 32, 31303 Burgdorf, Hannoversche Volksbank, IBAN: DE41 2519 0001 0564 7185 00

Hinweise für den Anmelder: Es gelten alle Vorgaben und Bestimmungen der LP-Richtlinien, Zuchtverbandsordnung und Zuchtbuchordnungen.

Auszug aus den LP-Richtlinien (Stand 6. Mai 2013)

Hinweis zur Ausrüstung von Reiter und Pferd bei Stations-, Kurz- und Feldprüfungen

In allen Prüfungsteilen gelten die Bestimmungen für Basisprüfungen gemäß LPO. In den Prüfungsteilen, die eine Überwindung von Hindernissen beinhalten, ist eine Ausrüstung gemäß Aufbauprüfungen (Springpferde-LP) nach LPO zulässig.

Hinweis zum Anlieferungsverfahren bei einer Kurz- oder Feldprüfung

B 2.1. Anlieferungsverfahren

Im Rahmen der Anlieferung werden alle nachfolgend aufgeführten Kriterien und Vorgaben, sowie die unter A 9 aufgeführten Zulassungsvoraussetzungen durch den ZV-Beauftragten (siehe B 2.2) überprüft.

B 2.1.1. Bei der Anlieferung vorzulegende Dokumente

Für jedes Pferd sind folgende Dokumente bei der Anlieferung vorzulegen

- der Equidenpass
- die Zuchtbescheinigung.

Darüber hinausgehende gesundheitliche Anforderungen sind von der Prüfungsstation/-ort zu regeln.

B 2.1.2. Hinweise durch den Anmelder

Spätestens bei der Anlieferung ist der Anmelder verpflichtet, auf besondere Eigenschaften oder Unarten des Pferdes hinzuweisen.

Die Folgen (z. B. Haftung auf Schadenersatz) aus unterlassenen, unvollständigen oder nicht zutreffenden Hinweisen trägt der Anmelder.

Bundesweites Championat

Champion der Freizeitponys wird gekürt

Das Bundesweite Championat des Freizeitpferdes/-ponys ist seit Jahren fester Bestandteil im pferdesportlichen und züchterischen Terminkalender. Rund 100 Reiterinnen und Reiter haben auch 2023 wieder die Chance, am 23. und 24. September die vielseitigen Fähigkeiten ihrer Freizeitpartner unter Beweis zu stellen. Gestartet wird auch in diesem Jahr wieder in zwei Abteilungen. Die erste Abteilung richtet sich an vier- bis siebenjährige Pferde und Ponys mit Zuchtbescheinigung

und/oder Zuchtbucheintragung eines Mitgliedzuchtverbandes der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN). Zusätzlich wird in dieser Gruppe auch der Hannoveraner Freizeitpferde-Champion gekürt. Die zweite Abteilung steht allen offen, also jüngeren Pferden ohne Zuchtbescheinigung und ohne Zuchtbucheintragung ebenso wie achtjährigen und älteren, bis 20-jährigen Pferden.

Und das wird verlangt: eine Rittigkeitsaufgabe, die einzeln oder in der Gruppe geritten wird, ein Fremdreiter-Test, eine Grundgangartenüberprüfung im Rahmen eines Gruppengeländerittes, bei der im Galopp die Position innerhalb der Gruppe gewechselt wird,

ein Gelände-Wettbewerb, bei dem einzeln drei feste Sprünge überwunden werden und eine Wasserstelle durchritten wird, und eine Gehorsamsaufgabe bestehend aus sechs Stationen: Aufsitzen mit Aufsitzhilfe, Galopp über Trab zum Halten, Wasserplane, Rappelsack, Stangenlabyrinth mit Rückwärtsrichten und Wendehammer.

Alle Teilprüfungen finden jeweils an einem Tag statt. Die erste Abteilung wird am Samstag, 23. September, ausgetragen, die zweite Abteilung am Sonntag, 24. September.

Info und Ausschreibung: www.pferd-aktuell.de/freizeitpferdechampionat. ■

Kaltblut in Niedersachsen: Kaltbluteintragung in Adelheidsdorf

Anfang Juli brannte die Sonne heiß vom Himmel als die Kommission unter der Regie von Zuchtleiterin Urška Kamenšek und dem Vorsitzenden Dr. Uwe Clar die Stuten- und Fohleneintragung des Stammbuches für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V. in Adelheidsdorf durchführte. Als Gastrichter nahm der Vorsitzende des Alt Oldenburger Zuchtverbandes, Ernst Burchard Hedder, Menslage, an der Eintragung teil.

Insgesamt präsentierten sich in Adelheidsdorf sechs Stuten und 15 Fohlen. Dank der guten Qualität konnten 13 der vorgestellten Fohlen eine Ia-Prämierung, eine Stute die Anerkennung als Staatsprämienanwärterin und drei weitere die Prämienanwartschaft erhalten. Alle vorgestellten Stuten wurden in das Stutbuch I aufgenommen. Ein guter Rasse- u. Geschlechtstyp, gepaart mit viel Kaliber und fleißigen Bewegungen zeichnete die Hannoverische Kaltblutstute Ulrike R v. Highlander/Fast Eddy xx aus. Sie wurde als Staatsprämienanwärterin ausgezeichnet und stammt aus der Zucht und dem Besitz von Cord und Vanessa Rinne, Hemeringen. Mit Jasmin v. Juran/Ganimedes stellte die engagierte Züchterfamilie eine weitere Stute vor, die durch ihren ausgeprägten Stutentyp und raumgreifende Bewegungsabläufe gefiel. Diese süddeutsche Kaltblutstute wurde mit der Prämienanwartschaft ausgezeichnet und stammt aus der Zucht von Karsten Frank, Nottertal.

Hengst- und Stutfohlen wurden in dieser Rassegruppe gemeinsam gerichtet. Besonders gefiel Juliana R v. Versailles durch ihren



St.Pr.A. Ulrike R v. Highlander/Fast Eddy
Foto: Schwöbel

Typ und die Leichtfüßigkeit in der Bewegung. Auch sie stammt aus dem Züchterhaus Rinne. Dichtauf folgte auf Platz zwei ein Hengstfohlen, das ebenfalls Versailles zum Vater hat und sich an der Seite seiner typschönen Mutter optimal mit schwingvollem Bewegungsablauf präsentierte (Z. u. Bes.: Marie Feldmann, Heßlingen).

Olea v. Utspann v. Fred/Erdinger Gold heißt die Siegerstute bei den Rheinisch-Deutschen Kaltblütern. Ein guter Rassetyp mit viel Stutencharme und fleißigem Bewegungsablauf brachten Familie zum Berge als Züchter und Besitzer die Prämienanwartschaft für diese Stute ein. Ein weiteres Mal hatten Anette und Dr. Uwe Clar auf Edwin II als Vatertier gesetzt. Sie präsentierten ein sich schwingvoll bewegendes, typstarkes Hengstfohlen auf Rang eins. Platz zwei erreichte ein weit entwickeltes Hengstfohlen des kürzlich einge-

gangenen Louis. Züchter und Besitzer ist Jörg Jäckel, Gödestorf. Bei den Stutfohlen sah man eine Herzkönig/Erdinger Gold-Tochter auf Platz eins. Auch sie gefiel durch Typ und energische Bewegungsabläufe (Z. u. Bes.: Reinhard Voß, Gnarrenburg). Schwungvoll und raumgreifend bewegte sich das Stutfohlen v. Hauke/Contador auf Platz zwei (Z. u. Bes.: Meyer, Schneverdingen).

Don Olewo/Milan ist die Abstammung der nachgemeldeten Schwarzwälder Kaltblutstute. Aide Bartels, Wangelstedt, stellte diese typvolle Jungstute vor und erhielt die Prämienanwartschaft für sie. Aide Bartels ist auch Züchter und Besitzer des siegreichen Fohlens bei den Schwarzwäldern, ein Hengstfohlen v. Wilano/Westerland. Ebenfalls Wilano hat Werle, eine vielversprechende Jungstute aus einer Don Olewo-Mutter zum Vater. Bei Sylvia Kreye in Uetze ist dieses zweitplatzierte Fohlen beheimatet.

Nur ein Freiberger Fohlen wurde präsentiert. Aber der junge Hengst aus dem Züchterhaus von Dr. Norbert Solenski, Bremen, war ein echter Hingucker, der besonders durch ein korrektes Gebäude und einen sehr guten Typ beeindruckte. Elay/Elysee II ist die Abstammung.

Auch die Rasse Noriker war mit Lorita v. Hias Schaunitz XVII/ Zieron Schaunitz vertreten. Diese in Österreich gezogene Norikerstute wurde in das Stutbuch I eingetragen und ist bei Anja Peinemann in Osterode Förste nun daheim. Marianne Schwöbel

Ausschreibung Zugleistungsprüfung

Prüfungsart: EVI Feldprüfung für Hengste, Stuten und Wallache – Zuchtichtung Ziehen/Fahren (Schwachholz/Zugschlitten)

(1 Tag), (LP-Richtlinien EVI)

Prüfungszeitraum: 23. September

Prüfungsstation:
Niedersächsisches Landgestüt Celle

Prüfungsort: Spörckenstr. 10, 29221 Celle

Zuständiger Zuchtverband:
Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.

Anmeldeschluss: 1. September

Zugelassene Rassen: alle Kaltblutrassen

Mindestalter: 3 Jahre (gemäß LP-Richtlinien)

Mindestanmeldezahl: nicht vorhanden

Maximalanmeldezahl: nicht vorhanden

Anlieferungsunterlagen:

Abstammungsnachweis/Equidenpass

Anmelde- und Verwaltungsgebühr: 25 Euro

Prüfungsgebühr für Stuten: 35 Euro

Prüfungsgebühr für Hengste: 65 Euro

Wiegegebühr pro Pferd: 10 Euro

Gesamtanmeldegebühr für Stuten, Wallache: 70 Euro

Gesamtanmeldegebühr für Hengste: 100 Euro

Das ausgefüllte Anmeldeformular ist zu richten an:

Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.
Vor den Höfen 32

31303 Burgdorf

E-Mail: info@kaltblutpferde-nds.de

Telefon: 0 51 36/9 70 39 03

Fax: 0 51 36/9 70 45 34

Die Anmeldegebühr (70 Euro/100 Euro) ist bis zum Anmeldeschluss zu zahlen an:

Stammbuch für Kaltblutpferde Niedersachsen e. V.
Kreissparkasse Verden, IBAN: DE09 2915 2670 0019
0049 69, BIC: BRLADE21VER

Hinweise für den Anmelde: Es gelten alle Vorgaben und Bestimmungen der LP-Richtlinien und der Zuchtprogramme.

Auszug aus den LP-Richtlinien (Stand 6. Mai 2013)

Hinweis zur Ausrüstung von Reiter und Pferd bei Stations-, Kurz- und Feldprüfungen:

In allen Prüfungsteilen gelten die Bestimmungen für Basisprüfungen gemäß LPO.

Hinweis zum Anlieferungsverfahren bei einer Kurz- oder Feldprüfung

Bei der Anlieferung ist der Equidenpass incl. Zuchtbescheinigung vorzulegen.

PFERDE



Braunes Stutfohlen

geb. 01.05.2023, Stanley-Light My Fire-Escudo II-Grand Ferdinand II -Parsival-Duden I-Abglanz, Siegfrieden der Fohlenschau in Sittensen, tolles doppelseitig veranlagtes Pferd aus bestem Mutterstamm, viele gute Sport- und Auktionspferde entstammen diesem Stamm.

Tel. 0160 / 5312125

He.-Fo., *1.3., v. Valensky/Light my Fire, F, M: Hann. Prämie SLP + Sport, korrekt, s. gt. Bewegungen, Standort: Hänigsen, Tel. 0170/5494001

He.-Fo., br., *6.5.23, v. Comme il faut/Calido/Forrester/Ramiro, sehr erfolgr. Spr.-St., Tel. 0172/5612954

5-j. Dr.-Pf., W., 1,70 Stm. v. Scolar/Londonderry, bis A-ausgebild., Tel. 0160/7255572

Br. He.-Fo., * 20.3. v. Baggio/Brantzau, M: v. Ateus, Schw. v. Buettner's Minimax, J. F. Meyer-Zimmermann, Gewinnsumme: ca. 179.000 €, Tel. 0160/7255572

Fahrbare Doppelaußenbox ab 4.500,- €



Auslieferung erfolgt kostenlos bis 200 km

- Zum Anhängen an PKW oder Traktor
- Schneller Standortwechsel möglich
- Klappbares Vordach
- Abnehmbare Halbtüren und Trennwand
- Abnehmbare Räder + Achsen + Deichsel

Rudl GmbH · Tel. 06441/88198 · Fax 87663 · www.Rudl-GmbH.de

Spitzen-St. f. Zucht u. Springen: 7-j. br. St. v. Kannan x Chacco Blue x Grannus aus intern. hocheffolgr. Spr.-Stamm, Spr.Pf. Progr. Noten bis 9, s. gt. Nachzucht, turniererf., gt. RÖ, trag. v. Grey Top, 18.500 € VB, Tel. 0173/2412867

He.-Fo., *10.5., dbr., v. Iron/Ibiza, M: StPrSt. v. Fürst Piccolo, He.-Anw., bildhübsch, Tel. 0160/7255572

He.-Fo., br., 4 x weiss, Franco Nero/Scuderia/Lauries Crusador xx/Weltmeyer, schick, 8er Noten, 8.500 €, Tel. 0160/99744201

Sie haben Interesse an einer Kleinanzeige?

Auf Seite 56 finden Sie weitere Informationen dazu.

Ihre Anzeige wird automatisch auch auf **www.hannoveraner.com** für zwei Monate veröffentlicht.

Verk. 3-j St. v. Chubakko, MV: San Brasil/Robino/Gotthard, br., angeboten, SLP 7-8, sehr leichtr. u. brav, Tel. 06642/1480

Rundum gut versichert!



KUSCHEL
Versicherungsvermittlung

Pferdehaftpflicht-, Pferdeleben- und Pferde-OP-Kostenversicherung

Tip: In Kombination deutlich günstiger!

Ihr Ansprechpartner vor Ort:

Jörg Michael Eicke 0152 - 33 68 33 78

Generalvertretung Kuschel
Hauptstr. 24 · 24616 Hardebek
Tel: 0 43 24 - 8 82 39-0 · 0171 - 7 78 41 47
Fax: 0 43 24 - 8 82 39-19
E-Mail: Alexander.Kuschel@ruv.de
www.kuschel-vtv.de



Hallenkonstruktionen mit Holzleimbinder F-30 B



Typen o. angepasst mit Dacheindeckung + Rinnenanlage, prüffähiger Statik, mit + ohne Montage. Absolut preiswert! Reithallentypen 20/40 m + 20/60 m besonders preiswert! *1000-fach bewährt, montagefreundlich, feuerhemmend F-30 B
Timmermann GmbH – Hallenbau & Holzleimbau
59174 Kamen | Tel. 02307-941940 | Fax 02307-40308
www.hallenbau-timmermann.de | E-Mail: info@hallenbau-timmermann.de

Typ Lombard

www.hofgut-herzogsberge.de

Dressur- u. Springpferde · Tel. 0171-632 42 82



Braunes Stutfohlen

geb. 30.04.2023, Nairobi de Muze-Stakkato-Werther-Waldhorn-Graditz-Joachim, Mutter war in der Schweiz im Sport, hat eine Gewinnsumme von 20.000,00 € über 1,50 m gewonnen, Stutenstamm der „Sedalia“ einer der besten Stämme in Hannover mit einer Gewinnsumme von über 2 Millionen €.

Tel. 0160 / 5312125

Direkt vom Züchter

1. Doppelveranlagter Youngster, St. *2019 v. Fidertanz x Quattro B, br., SLP 14-Tage Test 7,48, 3 sehr gt. GGA u. gute Springmanier unter dem Reiter, derzeit in Beritt · **2.** Z.-St., ,2011 v. Don Frederico x Welt-poet, R., trag. für 03/24 v. Escaneno, SLP 7,75 derzeit Fohlen bei Fuß · **3.** Z.-St., ,2008 v. Dancier x Natiello xx, DuF., trag. für 05/24 v. Feliciano, Nachkommen u.a. DrPF. A mehrfach siegreich, Verdener Auktionspferd, derzeit Fohlen bei Fuß · **4.** Z.-St., ,2014 v. De Niro x Le Rouge, F., trag. für 04/24 v. VaBene · **5.** Sehr hübsche St. zur Zucht, *2020 v. Bohemian x Don Frederico, sbr., roh, aufgrund Koppelunfall (keine körperliche Beeinträchtigung) weit unter Wert · **6.** St.-Fo. aus 3/23 v. Va Pensiero x Don Frederico, dbr., sehr hübsch, langb. korrekt, 3 sehr gt GGA · **7.** St.-Fo. aus 5/23 v. Freigeist x Dancier, F., sehr hübsch, langb., korrekt, 3 weit überdurchschnittliche GGA

Preise der Qualität entsprechend, kein Notverkauf!!
Standort BaWü, Kontakt 0172-9998204

PENSIONEN

www.Pferdevollpension.de
Zuchtstuten- u. Hengsthaltung, Fohlenaufzucht usw.
Telefon (0170) 866 82 91
Mathias Schulze · Emmer Dorfstraße 3 · 29386 Hankensbüttel

miscanthus
Verwendung als Einstreu

Hinrich Poppe Miscanthus Anbau und Vertrieb
Im Dorfe 6 · 21698 Harsefeld · Fon 04164 1269 · Mobil 0174 9951444
info@einstreu-miscanthus.de · www.einstreu-miscanthus.de




HAUPTPFERDEZUCHTVEREIN LAND HADELEN

I. FOHLENAUKTION AUF DEM DOBROCK TURNIER

DRESSURFOHLEN | SPRINGFOHLEN

11. AUGUST 2023 · AB CA. 19:00 UHR
AUF DEM SPRINGPLATZ

www.dobrock-turnier.de




Folgen Sie uns auf Instagram!
www.instagram.com/hannoveraner.verband/

GESUCHE

Kaufe Pferde!

W. Oestersandforth

0171 - 530 33 40 oder 0 52 46 - 93 17 73

Suche StPrSt., Dr., ab 1,65 Stm.,
evtl. Tausch gegen Dr.-W., Tel.
0160/7255572

Kaufe gerittene Pferde!

Gerhard Heise
Telefon 0171 / 41 31 543

WOLLEN SIE IHR PFERD VERKAUFEN?

Ich biete seriösen, schnellen und unkomplizierten Pferdeankauf.
Meyer · Damme · www.sportpferdemeyer.de · 05491/3772

AUSBILDUNG

Anreiten · Beritt · Turnier SLP · Hengstvorbereitung · Verkauf

Bruchteilsweg 41-42 · 27624 Elmlohe
Tel. 04704 / 1317 · Mobil 0162 / 8660204

www.gestuet-muehlenberge.de



Spring- und Dressurausbildung für gehobene Ansprüche

Beritt · Unterricht · Lehrgänge

Stefan Blanken

Telefon: 0 42 83 - 95 58 89 (Halle)

Telefon: 0 42 83 - 20 47 (Privat)

Fax: 0 42 83 - 98 00 06

Mobil: 01 72 - 4 21 27 48

Ummelweg 11 · 27412 Hepstedt

eMail: info@blanken-horses.de · www.blanken-horses.de



- Beritt mit Turniervorstellung von internationalem Reiter aus Irland
- Ständig hochplatzierte Nachwuchspferde für Amateure und Profis
- Kauf talentierter Nachwuchspferde und platzierter Sportpferde
- Internationale Vermarktung und Vermittlung
- Lehrgänge von A bis S

Weidweg 3 · 27321 Thedinghausen

Telefon 04204 / 54 06

Mobil 0172 / 423 56 07

info@hilmarmeyer.de

www.hilmarmeyer.de

FN-Bereiterin bietet Anreiten u. Beritt auf neuer, gepflegter Anlage (Wesermarsch), Tel. 0177/ 3393283

S.N. Sportpferde - Zucht, Ausbildung, Turniervorstellung, Vermarktung, 21649 Regesbostel, +49 1525 7544401 o. +49 171 9738704, sn_sportpferde@outlook.com



Besuchen
Sie uns auf
Facebook!

www.facebook.com/HannoveranerVerband

REITERFERIEN



Reitferien für Kinder und Jugendliche
Reiturlaub für Erwachsene und Familien
Ausritte · Reitschule · Ferienhäuser
www.ferienreitschule.de · Tel. 05845-232
29468 Bergen an der Dumme



Wir suchen 4-jährige(n) Stute/Wallach als Remonte, angeritten,

dem(r) Zeit zum Wachsen und Gedeihen gegeben wurde. **Nur von Celler Hengsten aus Leistungsstuten im Dressursport.**

Voraussetzungen: mind. 1,72 m Stockmaß, kein Schimmel. Gesundheit, große trockene Gelenke, große Hufe, aktives Hinterbein, starker Rücken. **Rittig soll er/sie sein, mit positiver Einstellung zur Arbeit. Klar im Kopf.** Gute GGA, besonders Schritt und Galopp.

Wichtig sind Takt und Schwung. Wir übernehmen die Kosten für 18 Röntgenbilder. **Nur vom passionierten Züchter bzw. Aufzüchter.**

Bei Interesse kurzes Video nötig. Keine Händler, unsolide Angebote zwecklos. Wir bieten **25.000 EURO.**

Zuschriften an Paragon Verlag · Chiffre M391 · PF 610406 · 30604 Hannover



Hannoversches Pferd

Zeitschrift der Züchtervereinigungen und der Renn-, Reit- und Fahrvereine
Anhängungsblatt des Provinzialverbandes hannoverscher Warmblutzüchter (Hann. Staubbuchgesellschaft), des Landesverbandes hannoverscher Reit- und Fahrvereine, der Kommission für Leistungsleistungen von Warmblutpferden, der Landesfürer Cella und Donabreit

Vermittler für Pferde-An- und Verkäufe

Bekanntgabe sämtlicher sportlichen Veranstaltungen

Einzelheft monatlich. Bezugspreis vierteljährlich 1,05 DM. Einzelausgabe 0,50 DM.	Sitzverteilung: Dreesche, Mettelstädter des Provinzialverbandes hannoverscher Warmblutzüchter, Hannover, Postfach 1 Verlag: Provinzialverband hannoverscher Warmblutzüchter (Hann. Staubbuchgesellschaft) E. G., Hannover, Postfach 1 - Fernruf 5 22 22	Anzeigenpreis 0,15 DM. für die viergespaltene Mittelwertzeile. (Bei Mittelwertzeile 0,10 DM.)
---	--	---

Nummer 8

Hannover, August 1933

11. Jahrgang



Hannoversche Pferde nach der Schweiz.

Durch die Firma Karl Schröder Hannover, Schiffgraben 20, W 6 in den letzten Wochen wieder zwei Kompositionen hannoverscher Pferde in die Schweiz abgefordert worden. Der letzte Transport nach jenseits der Alpen verlief am 25. August in der zweiten Komposition. Dieser Mal geht vier aus Mecklenburg hannoversche Hannoveraner dieses Transportes. Alle Pferde sind gesund angekommen und mit größtem Eifer eingezügelten.

IMPRESSUM



**HANNOVERANER
VERBAND**

Organ des Hannoveraner Verbandes e. V.,
des Verbandes der Pony- und Kleinpferdezüchter e. V.,
des Stammbuches für Kaltblutpferde Niedersachen e. V.
sowie des Niedersächsischen Landgestüts Celle

Herausgeber: Hannoveraner Verband e. V.,
Lindhooper Str. 92, 27283 Verden,
Telefon 042 31/67 30, Telefax 042 31/67 37 12

Internet: <http://www.hannoveraner.com>
E-Mail: redaktion@hannoveraner.com

Verlag: Hannoveraner Verband e. V.

Verantwortlich: Wilken Treu

Ständige Mitarbeiter: Rolf Hillmann (redaktionelle
Beratung), Dr. Katharina Wiegand, Juliane Fellner,
Karl-Joachim Kugel, Jürgen Stroscher, Ulrich Hahne,
Sina Stahlsmeier, Kira Kaschek

Anzeigenannahme: Paragon-Verlag, Postfach 61 04 06,
30604 Hannover, Tel. 05 11/51 51 02 41
Fax 05 11/51 51 02 49



Britta Zügel
Redaktion



Juliane Kruse
Redaktion, PHS- und
Deckanzeigen



Kirsten Tilgner
Grafik



Susanne Voss
Anzeigen
sv@paragon-verlag.de

Druck: Berlin**Druck** GmbH + Co KG, Achim

Die Bezugsgebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
DER HANNOVERANER kann gegen eine jährliche
Bezugsgebühr von 70 Euro bei der Geschäftsstelle
in Verden bestellt werden.

Erscheinungsweise: sechsmal im Jahr
Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe: 25. August
Anzeigenschluss Oktober-Ausgabe: 05.09.2023

Platzierungswünsche für Anzeigen können
nicht immer berücksichtigt werden.

**Die nächste Ausgabe erscheint
Mitte Oktober 2023.**

Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder sonstiges
Material übernimmt der Verlag keine Haftung.

125 YEARS

John's Hübber
SADDLEMAKER SINCE 1894





HANNOVERANER

ERFOLG IN ALLER WELT

SUCCESS ALL OVER THE WORLD



ONLINE



Fotos: Stefan Laifrenz / Hannoveraner Verband

ZUCHT meets SPORT
Verdener Championate
2. bis 6. August 2023

COBY v. Contagio a.d. Estefania v. Escudo mit Philipp Weishaupt
und sein Halbbruder Nr. 25 CASPER FG v. Casalco

4. August 2023

49. Elite Fohlen- und Zuchtstuten Auktion

www.verdener-auktion-online.com